Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936

4.12.1936 (No. 284)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-948532</u>

Oststesische Tageszeitung

Derkundungsblatt der NSDAP. und der DAf.

Berlagspostanstalt: Austch. Berlagsort: wmden Blumenbrücktraße. Fernrut 2081 und 2082. Banttonten: Stadtfpartaffe Emden, Rreisspartaffe Murich, Staatliche Rredits anftalt Oldenburg (Staatsbant). Boffiched Sannover 369 49. Gigene Beichaftsftellen in Aurich, Rorden, Efens, Bittmund, Leer, Beener und Papenburg



Amtsblatt aller Behörden Oftfrieslands

Ertdeint werltäglich mittags. Beangaprets in den Stadtgemeinden 1,70 A. und 30 Ref Bestellgelb, in den Landgemeinden 1,65 RA und 51 Ref Bestellgelb. Boftbezugspreis 1,80 A.A einschl. 80 Ref Boftzeitungsgebühr zuzüglich 86 Ref Beftellgelb. Einzelpreis 10 Rol

ager endi ihre

Mar

war

Jahre I.-Fr.

Folge 284

Freitag, den 4. Dezember

Jahrgang 1936

Gleichmäßige Besteuerung

Staatssetretär Reinhardtzu den neuen Steuergesetzen

Berlin, 4. Dezember

Bor Preffevertretern fprach am Donnerstag ber Staatsserfretar im Reichsfinigministerium, Reinhardt. Rach Darslegungen über die Berschiedenheit ber Steuern und Besteues

rungsgrundlagen fuhr der Redner fort: Es gab überall im Reichsgebiet eine Grundsteuer und eine Gewerbesteuer, es gab aber keine einheitliche reichsgesetzliche

Aus der Verschiedenheit ergab sich eine Verschiedenheit in der Art und in der höhe der Belastung. Zu dieser Verschieden-heit kam die Verschiedenheit in der höhe der gemeindlichen Zu-

Vereinheitlichung der Realsteuern

Durch die Realfteuerreform vom 1. Dezember 1936 find bie je sechzehn Landesgesetze abgelöst worden durch ein Reich se gesetz. Die sechzehn Grundsteuergesetze, die im Deutschen Reich vorhanden gewesen sind, werden abgelöst durch ein Grundsteuerzesetz, und die sechzehn Gewerbesteuergesetz durch ein Gewerbefteuergesetz. Un die Stelle von 32 Realsteuergesetzen treten zwei

steuergesetz. An die Stelle von 32 Realsteuergesetzen treten zwei Realsteuergesetze. Diese Bereinheitlichung ist zugleich eine sehr bedeutende Bereinfachung des deutschen Steuerwesens.

Sine weitere sehr bedeutende Bereinsachung ist die folgende: Bisher wurde in den meisten Ländern sehe der beiden Realsteuern erhoben durch das Land und in Form von Zuschlägen durch die Gemeinden, in einigen Ländern außerdem in Form von Juschlägen durch die Gemeindeverbände. Den Reichsgesehen vom 1. Dezember 1936 gemäß sind zur Erhebung der Grundsteuer und der Gemerkelteuer im gesamten Reichsgebeit geisen vom 1. Dezember 1936 gemäß lind zur Erhebung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer im gesamten Reichzige biet — so wie bei der Gewerbesteuer bisher bereits in Preußen — nur noch die Gemeinden berechtigt. An die Stelle von bisher zwei oder drei oder vier Steuerberechtigten tritt ein Steuerberechtigter. Es ist nach Infrasttreten der Realsteuerresormsgesehe nicht mehr zweimal oder dreimal oder viermal Grundsteuer und Erweitsteuer zu antrichten inniern in iedem Foll feuer und Gewerbesteuer ju entrichten, sonbern in jedem Fall nur noch einmal, und zwar an die Gemeinde. Irgend= welche Zuschläge dazu werden nicht mehr erhoben.

Reugestaltung der Lastenverteilung

Die Erklärung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer zu reinen Gemeindesteuern bedeutet eine Abdrängung der Länder und der Gemeindeverbände von den Realsteuern und demgemäß eine Berlagerung der unmittelbaren Steuerquellen zugunften der Gemeinden. Das Ergebnis besteht darin, daß in den Haushalten der Gemeinden die Realsteuereinnahmen um die Posten fteigen, die in den Saushalten der Lander und der Gemeindeverbande an Realfteuereinnahmen verschwinden, und daß bem= gemäß die Gesamteinnahmen der Gemeinden steigen und die Gesamteinahmen der Länder und in einigen Ländern auch der Gemeindeverbände sinfen. Dieje Umlagerung von Ginnahmequellen aus bem Berfü-

gungsbereich der Länder und der meinbeberbu Verstügungsbereich der Gemeinden bedingt eine entsprechende Neugestaltung der Lastenverteilung und Aufgabenverteilung zwischen Ländern, Gemeindeverbänden und Gemeinden. Es muffen Laften und Aufgaben von den Ländern auf die Gemeinden übertragen werden,

Feitsetung der Köhe der Grundsteuer

Die einzelne Gemeinde darf die Realsteuerreform nicht jum Die einzelne Gemeinde darf die Realsteuerreform nicht zum Anlaß nehmen, eine Erhöhung ihrer Realsteuern durchzuführen. Die neue Gewerbesteuer wird mit Wirkung ab 1. April 1937, die neue Grundsteuer mit Wirkung ab 1. April 1938 erhoben. Sollte sich im Lause des Rechnungsjahres ergeben, das Austommen höher oder niedriger aussällt, als bei der Festegtung des Hebelates angenommen, so kann der Hebelate singelne Steuer im Lause des Rechnungsjahres einmal gesärdert werden. Die Koreinheitlichung des Reassteuerrechtes die einzelne Steuer im Laufe des Rechnungsjahres einmal ge-ändert werden. Die Vereinheitlichung des Reassteuerrechtes führt zu Belastungsverschiebungen innerhalb der einzelnen Ge-meinden. Diese Belastungsverschiebungen stellen weder eine allgemeine Steuererhöhung noch eine allgemeine Steuersentung, sondern nicht anderes als im einzelnen Fall die Verwirt-lichung des Grundsatzes der Gleichmäßigkeit der Besteuerung dar, die Anpassung an die veränderten Berte, an die veränderten Ertragsverhältnisse und an die sür das gesamte Reichzgebiet vorgeschriebene Einheitlichkeit in den Besteuerungsgrundlagen.

Es wird fich bei ber Grundsteuer innerhalb ber einzelnen Gemeinden das folgende Bild ergeben: Ein Teil der Steuerschuld ner wird nicht wesentlich mehr oder wesentlich weniger zu entrichten haben als bisher. Ein Teil dagegen wird wesentlich mehr, ein anderer Teil wesentlich weniger zu entrichten haben. In den Fällen wesentlicher Beränderung der Belaftung nach oben oder nach unten handelt es fich um die Bermirtlichung bes Grundfates ber Gleichmäßigfeit ber Be-

Die Saupteinnahmequellen ber Gemeinben werden die Grundsteuer und die Gewerbesteuer sein. Bei diesen beiden Steuern (den Realsteuern) steht der Gegenstand der Besteuerung der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewirtichaft besonders nahe. Die natürlichen Trager der Laften, Die burch die Gemeindeverwaltung entstehen, find neben ben Burgern, von benen eine Burgersteuer erhoben wird, ber im Gemeindegebiet vorhandene Grund und Boden und die im Ges meindegebiet vorhandenen Gewerbebetriebe.

(Fortjegung nächfte Geite)

Reichsminister mit ber Sammelbuchie

Bum Tag ber nationalen Solibarität

Berlin, 4. Dezember.

Der Tag der Nationalen Golidarität steht vor ber Tür. Bum dritten Male gehen Reichsminister und Reichsleiter und viele führende Berfonlichkeiten aus Bartei und Staat, Wirticaft und Wiffenicaft und aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens mit ber Sammelbuchse auf die Strage, um fich aftiv einzureihen in das Winterhilfswerf des deutichen Bolkes. — Am Sonnabend nachmittag wird das Berliner Straßenbild völlig von dieser Sammelattion beherrscht sein, die, wie in den Vorjahren, einen einzigs artigen Sohepuntt bes Minterhilfswertes bringen wird. Gang Berlin wird wieder unterwegs fein, um die Guhret der Partei und des Staates bei ber Sammeltätigfeit gu seinen. Tausende und aber Tausende werden sich auch diess mal wieder um die Sammler drängen, um ihnen ihr Scherslein in die Sammelbüchse zu wersen. Reichsminister Dr. Goebbels sammelt vor dem Hotel Adlon, während Ministerpräsident Göring in der Passage Unter den Linden die Sammelbüchse schwingen wird. Der Stellverstreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß steht von 16 bis 17 Uhr auf dem Hermann-Plat in Neutölln, um anschließend in Moabit weiter zu sammeln.

Bon den übrigen Reichsministern sammeln Freiherr von Neurath in der Leipziger Straße, Dr. Gürtner vor dem Neuen Kriminalgericht, Dr. Frid und Frau am Wittenbergplat vor dem Kaushaus des Westens, Dr. Schacht in und vor der Börse, Graf Schwerin von Krosigt in der Tauenhienstraße Ede Nürnbergerstraße und Reichsarbeitsminifter Geldte auf dem Leipziger Plat Ede Bermann-Göring-Strafe.

Frau Goebbels hat ihren Standort vor dem Poftamt im Torhäuschen auf dem Leipziger Plat gemählt, Frau Göring wird vor der Berolina auf dem Alexanderplat die Spenden der Berliner entgegennehmen.

Durch die ganze Stadt verteilt werden die Bewohner der Reichshauptstadt die Reichsleiter der NSDUP., die Staatssefretare, die Manner aus dem Stab des Führers, der 66. und der Polizei und aus den Gliederungen der Bewegung bei ihrem Appell an das goldene Herz des Bersliners sinden und an diesem Tage besonders gern ihren Teil dum Gelingen des WHW. beitragen.

Nur noch zwölf Jahre Schulzeit

Wichtiger Erlaß bes Reichserziehungsministers

Berlin, 4. Dezember.

Reichserziehungsminifter Ruft hat vor furgem ange-Meinserziehungsminister Auft hat vor furzem ange-fündigt, daß die Neuordnung des höheren Schulwesens die zwölfjährige Schulzeit einführen wird. Da aber die Ber-längerung der Dienstzeit beim Heer sur die jetzigen Inhr-gänge eine sosortige Neuregelung der Ausbildungszeit er-heischt und der Ersolg der Arbeitsschlacht des nationals sozialistischen Staates sich bereits dahin auswirkt, daß in nielen akademischen Remiten ein ansähten Rodmunds vielen atademijden Berufen ein erhöhter Rachwuchs-Be-

barf eingetreten ift, hat ber Reichserziehungsminifter burch Erlag vom 30. November 1936 angeordnet, daß die jegigen Schüler ber Unterprima ber höheren Schulen für Jungen bereits am Schluf biefes Schuljahres bie Reifeprii= fung ablegen, und zwar in der Woche vom 15. bis 20. März 1937. Dabei fällt die schriftliche Brufung fort.

In einigen wichtigen Fächern ift mit ben Unterprima-nern auch der Lehrstoff der Oberprima in den wesentlichften Grundzügen bis jum Schluß des Schuljahres zu erarbeiten. Die erforderliche Beit wird durch verschiedene Einzelmagnahmen gewonnen. Um einer Ueberlaftung der Lehrer und Schüler vorzubeugen, hat der Stellvertreter des Führers veranlaßt, daß sie vom Dienst in der Partei und ihren Gliederungen bis zum Ende des Schuljahres sofort befreit werden.

Riir die nachrudenden Rlaffen werden Mebergangs: magnahmen getroffen. Die jegigen Obersefundaner werden bereits Oftern 1938 die Reifeprufung ablegen. Huch jür die Schüler der jehigen Oberprima, die in der Woche vom 1. bis 6. Februar 1937 die Reifeprüfung ablegen, fällt die schriftliche Prüfung fort. Durch diese Anordnungen, die naturgemäß den Charafter von Uebergangsmahnahmen tragen müssen, wird die zwölfjährige Schulzeit

mit fofortiger Wirfung prattifc burchgeführt.

Dank der Reichsregierung in Paris und Warichau

Paris, 4. Dezember

Botschaftsrat Forster hat am Quai d' Orsan den wärmsten Dant der Reichsregierung zum Ausdruck gebracht für die tatkräftige Hilse, die die amtlichen französischen Stellen in Madrid bei der Rettung der Deutschen aus dem Madrid er Botschaftsgebäude soch der Berteidigung des Gebäudes und der darin besindlichen Flüchtlinge gegen Einstinglinge gegen Eins bringlinge geleiftet haben.

Barichau, 4. Dezember

Der beutiche Geichäftsträger Botichaftsrat von Bühlifc hat dem polnischen Außenminister den Dant der Reichsregies rung für die Silse ausgesprochen, die der polnische Geschäfts-träger in Madrid deutschen Reichsangehörigen erwiesen hat.



So mutete der Sturm auf Bortum

ber an ber Rufte und auf ben Infeln Aufn. Weffels=Borfum DI3.=R.

verursamte bie Mordjee während legten Unwetters wie-

Schaden

Ungeheuren

Für alle die notwendigen Fette!

Rundenliste ab Januar 1937 wieder eingeführt – Fettverbilligungsaktion weiter ausgebaut

Ueber die Regelung des Fettbezugs wird von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt:

Der Fettverbrauch des deutschen Bolkes liegt zur Zeit erheblich über dem Berbrauch der Vorkriegszeit. Mit Rücksicht hierauf und im Sinblic auf die Sicherung der vordringlichen Ersordernisse für die Durchführung des im Bierjahresplan zu verwirklichenden großen Aufbauprogramms muß eine Regelung des Fettverbrauchs erfolgen. Hierbei ist es notwendig, in erster Linie dafür zu sorgen dan die schwerzerheitende, im Vieriahresplan in forgen, daß die ichwerarbeitende, im Bierjahresplan in vorderfter Front mirfende beutiche Arbeiterichaft bie Fettmengen erhält, die fie braucht.

Der nationalsozialistische Grundsatz des Staates er= fordert hier eine ausgleichende und gerechte Berteilung der in Deutschland hergestellten und weiterhin einzu-führenden Fettmengen. Es muß ferner verhindert werden, daß die sozial besser gestellten Schichten beliebig viel Fettmengen faufen konnen und die minderbemittelte Bevolfe= rung nicht in der Lage ist, ihren unbedingt notwendigen Bedarf zu deden.

Die feit drei Jahren von ber Reichsregierung durchgeführte Fettverbilligung für Minders bemittelte wird daher im Jahre 1937 nicht nur uns verändert durchgeführt, sondern darüber hinaus dahin erweitert, daß ab Januar 1937 diesem Boltsteil das Bezuasrecht für Konsummargarine (0,63 KM. anzüglich 0,52 RM. Berbilligung, also 0,38 je ½ Kilo) in Höhe von bisher sechs Kilo auf zehn Kilo jährlich erhöht wird. Ferner wird ab Januar 1937 einem weiteren Kreis von Bolksgenossen, die keine Fettverbilligungsscheine erhalten, deren Einkommen aber nur wenig über dem der bisher in die Fettverbilligung einbezogenen Personen liegt, Bezugsrecht für sieben Kilo Konsummargarine ohne Berbilligung durch Ausgabe von Bezugsscheinen gesichert. Dabei tommen in der Regel Personen in Betracht, deren Einkommen sich in der Nähe des donpelten Richtsaches der öffentlichen Fürsorge hält. Diese Margarinebezugsscheine werden auf Antrag von den Fürsorgeverbänden (Wohls fahrtsämtern) ausgegeben.

Um eine gleichmäßige Verteilung der vorhandenen Speisefette auf alle Reichsteile vom Erzeuger bis zum Einzelhändler sicherzustellen, hat der Reichsnährstand mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft die Moltereien und Buttergroßverteiser angewiesen, ihre Abnehmer im gleichen Verhältnis zu be-liesern wie im Oktober 1936, jedoch bis auf weiteres nach Abzug von zwanzig v. H., die durch die Reichsstelle sür Milcherzeugnisse, Dele und Fette einbehalten und in den Sauptverbrauchsgebieten dem Bedarf entsprechend verteilt werden. Aehnliche Anordnungen sind für die übrigen

Um dem Aleinhändler und Fleischer eine gerechte Verteilung der Sette an den Verbraucher zu ermöglichen, werden der Einzelhändler und das Fleischerhandwert das bereits im letzten Winter auf privater Grundlage augewandte Versahren der Aundenliste in erweitertem Umjange und auf zuverlässigen Unterlagen ab Januar 1937 miederausvehwen. Um bei der Eundenliste die Nacional wiederaufnehmen. Um bei der Kundenliste die Berfonenjahl bes einzelnen Saushalts ju berücksichtigen, werben die Gintragungen in die Rundenlifte nur auf Grund von Saushaltsnachweisen burchgeführt werben.

Noch im Dezember wird den Haushaltungen ein Haus-haltsnachweis zugehen, der als Unterlage für die Ein-tragung in die Kundenliste bei dem vom Verbraucher

selbst gemählten Geschäft gilt. Die Ausgabe der Haus-haltsnachweise wird in gleicher Weise durchgeführt wie die Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober jeden Jahres. In ahnlicher Weise wird die Bersorgung der gewerblichen Betriebe, Gastwirtschaften, Badereien und Konditoreien. soweit fie vom Einzelhandel bisher bezogen haben, geregelt; als Unterlage für die Eintragung dieser Betriebe in die Kundenliste dient ein Betriebs nachweis, über dessen Ausstellung die zuständigen Mirtschaftsversbände das Nähere mitteilen werden. Durch diese Maßenachmen wird durch einen gerechten Ausgleich dafür gesorgt daß sorgt, daß jeder Bolksgenosse die notwendigen Fettmengen erhält, daß Samsterern, die jum Schaben der Allgemeinheit immer wieder versuchen, ihr Unwesen Bu treiben, das Sandwerk gelegt wird. Wenn jeder einzelne den Fettverbrauch nur einigermaßen einschränkt, ift die reibungslose Bersorgung sichergestellt; auch dann liegt der Fettverbrauch immer noch über dem Berbrauch der Borfriegszeit. Es wird erwartet, daß jeder einzelne die Bedeutung dieser Maßnahmen für den nationalen Aufbau erkennt und verantwortungsbewußt sich immer den Grundfat vor Augen hält: Gemeinnut geht vor Eigennut.

Im Zeichen der Nichteinmischung!

12 Comjetbampfer in furger Zeit nach Spanien 3 ft am bul, 4. Dezember

In ber Zeit vom 18. November bis 3. Dezember haben gwölf sowjetruffifche Frachtbampfer bie Meerengen in ber Richtung nach bem Mittelmeer burchfahren. Den gleichen Weg haben brei fpanifche Dampfer und ein Dampfer unter megitanifcher Flagge genommen, die ebenfalls aus sowjetruffifchen Safen famen und für Spanien bestimmt maren. 3m Beitraum vom 22. November bis jum 3. Dezember find acht fomjetruffifche Dampfer leer aus fpanischen Safen nach Sowjetrugland gurud: gefahren. Die Uebernahme ber für Spanien beitimmten Las bungen erfolgte in den Safen von Roworoffiff, Batum, Obeffa und Mariopol.

Der Schiffsverfehr zwischen Sowjetrugland und Spanien halt somit in unverminderter Starte an. Bu ben im Ausland verbreiteten Meldungen, wonach sowjetrussische Kriegs= ichiffe die Meerengen durchfahren haben sollen, ertlären türtische Stellen mit aller Bestimmtheit, daß von Sowjetrugland bisher teinersei Antündigung über eine beabsichtigte Durchsahrt ersjolgt sei. Eine solche Antündigung ist aber nach dem Wortlaut des Meerengen-Abkommens erforderlich und muß acht Tage vor der Durchsahrt erfolgen. Unterseeboote der Uferstaaten des Schwarzen Meeres dürsen dieses Meer nur verlassen, wenn bes Schwarzen Meeres dürsen dieses Meer nur verlassen, wenn fie Werften und Dods in anderen Meeren aufluchen muffen und muffen die Durchfahrt im aufgetauchten Buftand bei Tage nor-

Ausgestoßen aus der Gemeinschaft!

Berlin, 4. Dezember

Auf Grund des § 2 des Gesetses über ben Wiberruf von Ginburgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigfeit vom 14. Juli 1933 (Reichsgesethlatt I Seite 480) erkläre ich im Einvernehmen mit dem Heren Reichsminister des Auswärtigen folgende Reichsangehörige der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig, weil sie burch ein Verhalten, bas gegen bie Pflicht jur Treue gegen Reich und Bolt verstößt, die beutichen Belange geichäbigt haben:

Baumann, Alfons, geb. am 1. 1. 1900 in Gissigheim (Baden); Beyer, Georg, geb. am 2. 10. 1884 in Breslau; Braun, Mathias (Mat), geb. am 13. 8. 1892 in Neuß; Brauer, Walter, geb. am 5. 10. 1906 in Sanau; Dangebrint, Beinrich Beter, geb. am 2. 1. 1899 in Brun

Erpenbed, Fritz, geb. am 6. 4. 1897 in Mainz; Golbenschmidt, Alfons, geb. am 28. 1. 1879 in Gelsen-

Gröhl, Karl, geb. am 10. 2. 1896 in Schneibemühl; Gundelfinger, Leo, geb. am 22. 5. 1901 in Regensburg; Haas, Kurt, geb. am 1. 2. 1898 in Fürth; Seidel, Konrad, geb. am 7. 8. 1901 in München; Benmann, Fritz, geb. am 28. 8. 1897 in Bocholt (Best-

von Sildebrand, Dietrich, geb. am 12. 10. 1889 in Florenz

(Italien); Kiesewetter, Ernst, geb. am 30, 11. 1897 in Kolberg, Kippenberger, Hans Karl, geb. am 15. 1. 1898 in Leipzig, Kirschmann, Emil, geb. am 13. 11. 1888 in Oberstein (Nahe); Koenen, Wilhelm, geb. am 7. 4. 1886 in Hamburg; König, Heinrich, geb. am 13. 4. 1886 in Weitmar; Kowalski, Paul, geb. am 22. 2. 1911 in Botsdam; Komder, Paul Christian, geb. am 17. 10. 1897 in Wandsbef; Lauriolle, August Heinrich, geb. am 6. 8. 1886 in Mainz; Lehnert, Gustav, geb. am 6. 8. 1896 in Gelsenkirchen;

Ludwig, Adolf, geb. am 27. 6. 1892 in Pirmasens; Machts, Hertwig, geb. am 16. 7. 1896 in Wehla; Mann, Thomas, geb. am 6. 6. 1875 in Libed; Olden, Rudolf, geb. am 14. 1. 1895 in Stettin; Otten, Karl, geb. am 29. 7. 1889 in Oberkrüchten; Reinbold, Georg, geb. am 22. 10. 1885 in Triborg

(Baden); Aigel, Heinrich, geb. am 10. 4. 1893 in Offenbach/Main; Schnog, Karl, geb. am 14. 6. 1897 in Köln; Schreiner, Karl, geb. am 8. 11. 1895 in Köln; Sollmann, Wilhelm, geb. am 1. 4. 1881 in Oberlinz; Sprey, Jakob, geb. am 8. 4. 1904 in Diffeldorf; Sprey, Jakob, geb. am 8. 4. 1904 in Diffeldorf; Staintfall Same Cultum can am 16. 9. 1893 in Charlette. Steinthal, Sans Guftav, geb. am 16. 9. 1893 in Charlotte

(Banern); Thalheimer, Siegfried, geb. am 10. 1. 1899 in Düsseldorf; Thiele, Arthur Otto, geb. am 28. 4. 1896 in Dresden; Bahsen, Arnold, geb. am 10. 1. 1902 in Harf, Kreis Bergheim:

Wronkow, Ludwig, geb. am 3. 12. 1900 in Berlin; von Zwehl, Heinz, geb. am 17. 3. 1888 in Otterndorf. Das Vermögen der vorstehend bezeichneten Personen wird beschlagnahmt.

Der Berlust der deutschen Staatsangehörigkeit wird erstreckt auf folgende Familienangehörige:

Margarete Baumann, geb. Rausch, geboren am 22. 8. 1908 in Schotten (Hessen); Otto Luowig Heinz Baumann, geb. am 5. 10. 1932 in Buthach (Hessen); Elli Beyer, geb. Wallich, geboren am 3. 8. 1897 in Köln; Gisela Bener, geboren am 6. 5. 1919 in Roln; Luije Marte Bener, geboren am 5. 7. 1927 in Köln; Angela Braun, geb. Stratsmann, geboren am 22. 8. 1892 in Neuß; Hedwig Erpenbed, geb. Jinner, geboren am 20. 5. 1904 in Lemberg (Galizien); Lina Goldschmidt, geb. Jafobi, geboren am 31. 3. 1888 in Berlin; Irene Goldschmidt, geboren am 29. 8. 1913 in Berlin; Beronika Gröhl, geb. Gehe, geboren am 14. 5. 1904 in Trebbin; Laura Margarete von Hilbebrand, geb. Denk, geboren am 19. 7. 1885 in Altenfeld; Franz von Hilbebrandt, geboren am 19. 7. 1885 in Altenfeld; Franz von Hilbebrandt, geboren am 7. 8. 1912 in Wien; Paula Rieseweter, geb. Reschke, geb. am 12. 1. 1899 in Gorik; Lises lotte Kiesewetter, geb. am 21. 6. 1922 in Berlin; Thea Rippenberger, geb. Niemand, geboren am 27. 3. 1901 in Leipzig; Margot Kippenberger, geboren am 21. 1. 1924 in Hannover; Isanette Kippenberger, geboren am 23. 7. 1928 in Leipzig; Martha Koenen, geb. Friedrich, geboren am 16. 7. 1883 in Kempen; Heinrich Koenen, geboren am 23. 1. 1911 in Halle; Elisabeth König, geb. Kampert, geboren am 15. 10. 1888 in Hamm (Westfalen); Werner König, geboren am 15. 10. 1888 in Hamm (Westfalen); Werner König, geboren am 16. 1912 in Weitmar; Isse König, geboren am 30. 8. 1921 in Weitmar; Bertha Künder, geb. Schaumann, geboren am 14. 6. 1901 in Vandsbef; Elisehent, geb. Brosch, geboren am 26. 3. 1925 in Gelsenstirchen; Kurt Lehnert, geboren am 19. 7. 1927 in Gelsenstirchen; Kurt Lehnert, geboren am 19. 7. 1927 in Gelsenstirchen; Helene Ludwig, geb. Sprenger, geboren am 14. 11. 14. 5. 1904 in Trebbin; Laura Margarete von Sildebrand, firchen; Selene Ludwig, geb. Sprenger, geboren am 14. 11. 1893 in Pirmasens; Ludwig Ludwig, geboren am 21. 3. 1893 in Hirmajens; Ludwig Ludwig, geboren am 21. 8.
1912 in Pirmajens; Werner Ludwig, geboren am 27. 8.
1926 in Pirmajens; Katharina Mann, geb. Pringsheim, geboren am 24. 7. 1883 in Feldafing; Gottfried Angelis Thomas Mann, geboren am 27. 3. 1909 in München; Monika Mann, geboren am 7. 6. 1910 in München; Elifationika Mann, geboren am 7. 6. 1910 in beth Beronita Mann, geboren am 24. 4. 1918 in München; Michael Thomas Mann, geboren am 21. 4. 1919 in München; Jolde Olden, geb. Bagut, geboren am 20. 11. 1904 in Hohenstadt; Elise Reinhold, geb. Schröder, ges

Gleichmäßige Besseuerung

Die Grundsteuer ift bisher auf Grundlagen, die bereits längst veraltet sind, erhoben worden, zum größten Teil nach Borkriegswerten. Obwohl sich die Wert- und Ertragsverhält-nisse in den letzten Iahren oder Iahrzehnten erheblich gebessert oder verschliechtert hatten, ließen die landesrechtlichen Vorschriften eine Anpassung ber Grundsteuer an die eingetretene Ent-widlung nicht qu. Die erheblichen Beträge, die infolgedessen für den einen Besig bisher zu wenig entrichtet worden sind, mußten für den anderen Grundbesit mehr aufgebracht werden. Das war eine Bevorteilung der leistungsstärker gewordenen Steuerpflichtigen auf Kosten der seistungsschwächer gewordenen. Diese Ungleichmäßigkeit der Besteuerung wird durch das neue Grundsteuergeses des eintigt, und zwar dadurch, daß einheitliche Besteuerungsgrundlage für das gesamte Reichsgediet der nach dem Reichsbewertungsgeses zuletzt festgestellte Einheitswert ist.

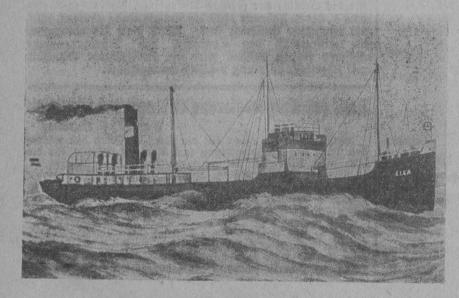
Diese Vernüpfung der Grundsteuer mit der Einheitsbewertung ist das Kernstill der Vereinheitsschung des Grundsteuerzechtes, sie ist die Voraussehung für die Verwirklichung des Grundsahes der Gleichmähigkeit der Vesteuerung.

Im Zuge der Vereinheitlichung des Realsteuerrechtes und der Berwirklichung des Grundsates der Gleichmäßigkeit der Besteuerung haben auch die Besteiungsvorschriften vereinheitlicht und dabei dem Grundsatz der Gleichmäßigkeit der Befteuerung angepaßt werben müffen.

Die Fest stung des einheitlichen Steuermesbetrages ist Sache des Finanzamtes, die Festsehung des Hebesates und alles sich daran anschließende ist Sache der Gemeinde. Neben Gewerbeertrag und Gewerbekapital kann die Lohnsumme als Besteuerungsgrundlage gewählt werden. Eine Berkoppelung der Lohnsumme mit dem Gewerbeertrag und dem Gewerbestrital ist nicht nargalehan. Die Lohnsummenteuer ioll geber im Sindikt nargalehan. Die Lohnsummenteuer ioll geber im Sindikt nargalehan. ist nicht vorgesehen. Die Lohnsummensteuer soll aber im Hin-blid auf ihre arbeitsmarktpolitische Bedeutung nur mit Zu-stimmung der obersten Gemeindeaufsichtsbehörde erhoben werden können.

Gewerbesteuerpslichtig ist jeder stehende Gewerbebetrieb, so-weit er im Inland betrieben wird. Darunter ist jedes gewerb-liche Unternehmen im Sinne des Einkommensteuergeses zu verstehen. Für Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, die sonstigen juristrichen Personen des privaten Rechtes und die nicht rechtssächigen Bereine ist eine besondere Regelung

in der Weise getroffen, daß diese Unternehmen stets in vollem Umfange gewerbesteuerpflichtig sind. Bisher waren in Preußen und in den meisten anderen Län-dern auch die freien Berufe gewerbesteuerpflichtig. Im neuen Gewerbesteuergesetz, das einheitliches Recht für das gesamte Reichsgebiet schafft, ist eine Realbesteuerung der freien Be-



Wieder ichwerer Sturm über ber Rordfee

Nachdem die deutsche Hochseeschiffahrt erst schweren Berlusten betroffen fürzlich von wurde, fommt jest die neue Kunde, daß der in Roftod beheimatete Dampfer "Elfa", ber fich auf ber Fahrt nach Cherbourg befand, auf ber Sohe von Bortum dem ichweren Nordwest zum Opfer fiel und zwölf Mann seiner Besatung mit auf den Grund nahm.

Links: Dampfer "Elfa"

Bergungsdampfer "Levensau" rettete.

Scherl Bilberdienft, R.). Rechts: Die beiden Ueberlebenden, die ber





Maintigh Bunnangog

Bnilowyn duce "Offseinfifenn Torogneznitinog"

Durch Jeldbereinigung zur Ertragssteigerung

E. Mannesmann, Unterabteilungsleiter im Reichsnährstanb

Das dritte Jahr der Erzeugungsschlacht hat begonnen. Wenn in den beiden verflossenen Jahren durch eingehende Schulung des gesamten Landvolkes ein hineintragen des Erzeugungsschlachtgedankens bis in den legten Hof das Ziel war, um ganz allgemein auf eine Steigerung und Sicherung der Erträge des Bodens und der Biehhaltung hinzuweisen, so willen wir ieht wehr auf die Einzelheiten einzehen willen müssen wir jest mehr auf die Einzelheiten eingehen, müssen dort, wo noch große Rücktändigkeit vorhanden ist und wo durch geeignete Sosortmaßnahmen Ersolgsaussichten vorliegen, uns sere ganze Ausmerksamkeit hinlenken.

besitzes zuließ. Dies geschah einmal durch Aufteilung der gemeinschaftlich genutten Ländereien, jum anderen aber auch durch die besonders in West- und Gudbeutschland üblich gewe-

sene Realteilung.
So konnte es dazu kommen, daß wir heute Gebiete in Deutschland haben, wo die einzelnen Wirtschaften oft in mehr als 100 Parzellen zersallen. Obwohl die Schwierigkeiten einer geordneten Bewirtschaftung derartiger Betriebe schon lange erkannt worden sind, wurde die sogenannte Feldbereisnigung doch nur sehr langsam und oft unter sehr großen Schwierigkeiten durchgesührt. Bei der heute durchzusührenden Feldbereisnigung doch nur sehr langsam und oft unter sehr großen Schwierigkeiten durchgesührt. Bei der heute durchzusührenden Feldbereisnigung ung handelt es sich nicht um kleinere Flächen, sondern um ungesähr fünf bis sechs Millionen Sektar, also zwanzig vom Humdert der landwirtschaftlichgenußten Fläche Deutschlands bedürsen einer derartigen Feldbereinigung. Wenn auch schon vor der Machtergreitung Maßnahmen auf diesem Gebiet getrossen wurden, so blieb es doch nationalsozialistischer Tatkrast vorbehalten, die Flurbereinigung ganz großzügig und für das gesamte Reichsgebiet in Angrist du nehmen. sene Realteilung.

Durch das Reichsumlegungsgeset und die sich daraus erge-benden Berordnungen wird es möglich sein, das große Uebel der Besitzersplitterung jett an der Wurzel zu fassen. Auch wird man nun nicht mehr auf die Fehler vergangener Jahrzehnte verfallen, wo es oft notwendig wurde, zwei bis drei Generationen nach einer Zusammenlegung schon wieder eine neue Feldbereinigung durchführen zu müllen. Hier wird das

Erbhofgesetz ein für allemal dafür sorgen, daß eine Neusaufteilung nicht mehr stattsindet, und bei solchen sösen, die nicht die Erbhofgröße erreichen, wird man auch Wege sinden, eine weitere Austeilung zu verhindern. Weiter wird man auch heute ganz allgemein darauf hinarbeiten, nicht auf die disherige Betriebsweise Rückschtz zu nehmen, sondern zu beachten, daß die künftige Betriebsweise sich den Ersordernissen unserer Erzeugungsschlacht anpaßt. Damit erst erhält die Flurzbereinigung ihre große Bedeutung sür die Ertragsskeigerungen. Den in Jukunst durchgesührten Feldbereinigungen wird zugleich ein umfassendess Meliorationsprogramm zugrundeglegt werden. Neben der Anlage von Wegen, Borslutern, Ents und Bewässerungsanlagen wird zugleich auch eine notwendige Kalfung durchgesiührt, der Umbruch schleckter Wiesen und Weiden vorgenommen und die Neuansaat von Grünlandslächen veranlaßt. Damit schaffen wir dann schon die erste Grundlage, auf die sich die verschiedenen Erzeugungsschlachtmaßnahmen ausbauen lassen. Erbhofgeset ein für allemal bafür forgen, bag eine Reu-

lassen. Mit der Feldbereinigung fallen dann plößlich alle die hemmungen sort, die der disherigen Bewirtschaftung entgegenstraten. Die richtige Versorgung mit dem notwendigen Stallmist wird durch leichtere Jusuhr auf besteren Wegen möglich; die erheblichen Randverluste, die bei jeder Parzelle auftreten, werden jetzt, wo von der Vielzahl der disher kleinen Parzellen nur noch einige große vorhanden sind, auf ein geringes Maß beschränkt. Die Anwendung von arbeitssparenden und kulturfördernden Geräten und Waschinen bei der Bestellung, gelege und Ernte sind nun möglich. Auch kann ein geregelter Saatgutwechsel vorgenommen werden, ohne besürchten zu müssen, das durch Kremdbestäubung ein zu schneller Abbau ersolgt. gutwechsel vorgenommen werden, ohne besutchten zu mussen, das durch Fremdbestäubung ein zu schneller Abbau ersolgt. Ebenfalls lätzt sich die Bekämpfung des Unktauts und der Pflanzenschädlinge mit viel größerem Nachdruck vornehmen. Neben diesen großen Borteilen, die sich direkt als Ertragssteigerung auswirken, kommt noch die bessere Ausnutzung der menschlichen und tierischen Arbeitskraft, die daher eine intenssiver Bewirfschaftung möglich macht und auch den Bauern und wire Kenrilie entsalen konn eine Familie entlassen fann.

Wenn auch die Feldbereinigung erhebliche Geldmittel verslangt, io wird doch durch die zu erzielenden Ertragssteigerungen sowohl der volkswirtschaftliche wie auch der privatwirtschaftliche Mehrertrag dies in einigen Jahren wieder auss

Höhere Grünlanderträge durch Mähweidewirtschaft

Daß Wiesen und Weiden, die uns das michtigste wirtschafts-eigene Futter für unser Bieh liesern, gut gepflegt werden müssen, ist selbstverständlich. Die beste Pflege der Wiesen und der Weiden liegt nun, mehr noch als in einzelnen technischen Maßnahmen, in ihrer richtigen Gesamtbewirtschaftung.

Wenn sich auf einer Wiese keine in ihrer Zusammensehung bestriedigende, genügend dichte Grasnarbe bilden will, oder wenn sich auf ihr lästige, hochwachsende Unkräuter breitmachen, so kann diesem Mißstande am nachhaltigsten durch Beweiden entgegengetreten werden. Andererseits tut es auch den Dauerseits eine genegen getreten werden. weiden mitunter gang gut, wenn fie mal einen halben oder ganzen Sommer nicht von Tieren betreten und geweidet werden, so z. B. bei zu starker Entwikslung verschiedener kurzwachsender und sich flach am Boden ausbreitender Unkräuter. Aus dieser Erkenntnis haben nun einsichtsvolle Bauern und Landwirte den Schluk gezogen des es zweckwöhig lein wuch des gesente Douer-Schluß gezogen, daß es zwedmäßig sein muß, das gesamte Dauergrünland einer Wirtschaft mal zu diesem, mal zu jenem Zwed zu nugen, also die strenge Einteilung in Wiesen einers seits und Weiden andererseits nicht aufrechtzuerhalten.

Braftifd wird babei fo verfahren, daß nicht nur die Beide Iraftild wird dabet so bersahren, dag kicht ihrt die Bette, son sie auch die vorhandenen Wiesen durch Züune in Koppeln aufgeteilt werden, wobei auch gleich auf die richtige Größe der einzelnen Koppeln im Berhältnis zur Viehzahl geachtet werden muß. Daß es Grünland gibt, das nur als Mähwiese genugt werden tann, sei es wegen seiner Lage oder wegen seiner Bodenbeschaffenheit, ist bekannt. Hier verbietet sich eine Umstellung von selbst, obgleich auch entsernt gelegene Wiesen unter Umständen ganz gut beweidet werden können, indem man zum Beispiel Jungwieh für längere Zeit draußen lägt und ihm ju diesem 3med eine leichte Schughutte Solches Grünland wiederum, von dem man annimmt, daß es wegen seines tieseren Grundwasserstandes allenfalls noch zur Dauerweide taugt, nicht aber als Wiese, versagt auch als Weide meistens in trocenen Jahren und sollte lieber in Acernugung genommen werben.

Bei einem periodischen Beweiden bes gesamten Grunlandes braucht eine wesentliche Beeinträchtigung in der zu erntenden Seumenge nicht einzutreten: Bei richtiger Einteilung in zahlreiche und nicht zu große Koppeln wird im Frühsommer nur ein verhältnismäßig kleiner Teil durch die Tiere abgeweisdet werden können; alles übrige Grünland wird gemäht werden müssen, denn es soll ja sowohl für den Schnitt wie für den Meisteren Leitige Grünland wird gemäht werden müssen, denn es soll ja sowohl für den Schnitt wie für den Weidegang Leitsat sein, das Gras in jungem Zustande zu ge-winnen, weil es dann am wertvollsten ist. Im übrigen verbeffert fich ja durch die eingeschaltete Beweidung die Grasnarbe ersahrungsgemäß von Jahr zu Jahr und kann dann höhere Erträge von der Flächeneinheit geben als ehedem; ja, es gibt weite Grünlandflächen, die eigentlich nur durch Tritt und Big der Tiere eine wirklich dichte Narbe erhalten können. Dadurch, daß die bisher lediglich als Weide genutten Ländereien nun auch in ftarferem Ausmaß jur Mahnugung berangezogen merden tonnen, gleicht fich der etwaige, dennoch auftretende Ausfall an Seu auf der Wiefe aus.

Falls eine Birtichaft, die gur Mahweibenutung übergeht, bisher ihr Grünland nur als Wiese genutzt und im Sommer Stallhaltung durchgesührt hat, wird sie es als willsommene Arbeitsentlastung empsinden, daß der Weidegang das Grünsuterwerben im Sommer entbehrlich macht. Das bisher grün gewonnene Feldsutter kann nun auf geeigneten Troden-grüngen zu Som gewocht werden oder mandert in den Görs gerüften ju Ben gemacht werden oder wandert in den Gar-

futterbehälter. Eine ermahnenswerter Borteil ermachft bem Bauern, ber Mahmeidemirtschaft betreibt, auch dadurch, daß die heumer= bung sich zeitlich auseinanderziehen und so ziemlich über ben

ganzen Sommer verteilen läßt: Einige Teile oder Koppeln werden gleich ansangs beweidet und kommen erst nach der kaslendermäßigen Heuzeit zur Mahd; bei anderen ersolgt ein früsher Schnitt, an den sich die Beweidung anschließt; wieder ansdere werden zuerst gemäht, dann solgt Beweidung und nachher noch ein Spätschnitt

Mähweidewirtschaft ist überhaupt in vieler Wahweibewirtschaft ist überhaupt in vieler Beziehung anpassungsfähig: Manche tief gelegene Koppeln in nasser Lage werden in seuchten Jahren gar nicht zu beweiden sein, weil sie den Tritt der Tiere nicht vertragen; diese Koppeln sind es dann aber häusig, die in Dürrezeiten ein Beweiden zulassen und als Aushilse bei dem knapp wers denden Futter sehr willkommen sind.

Im allgemeinen fann wohl gesagt werden, daß die Bewirtsschaftung des Grünsandes im sogenannten Mähweidebetriebe eine besonders zwecknäßige ist und meistens dazu führt, daß die größt möglichen Mengen an Nährst offen von der Flächeneinheit gewonnen werden. Angesichts der vielen Vorteile ist der Auswand für die Errichtung der Zäune nicht als zu hoch anzusehen. Zwecknäßig ist es, vorher zusammen mit dem zuständigen Wirtschaftsberater die Möglichkeit zu prüsen, ob und wieweit die Wirtschaftsberater Mähweidebetrieb eingestellt werden fann.

Die Bedeutung der deutschen Rieintierzucht Bur vierten Reichstleintiericau in Effen

Jede Zeit hat ihre Aufgabe. Für den Bauern und Land-wirt, für den Kleintierzüchter und halter findet dies heute seinen Ausdruck in dem Mahnruf: Erzeuge, was dem Bolke fehlt! An uns liegt es, diese Aufgabe flar zu erkennen und
— danach zu handeln. Es ist tein Geheimnis, daß unsere Er-nährungsgrundlage zwar auf wichtigen Teilgebieten, wie zum Beispiel in der Brotversorgung, durchaus gesichert ist, daß aber auf anderen Gebieten, so zum Beispiel bei der Versorgung des deutschen Bolkes mit Erzeugnissen unserer Kleintierzucht noch Lüden bestehen, die wir im Interesse der Sicherung des deutsichen Lebens sobald wie möglich ichliegen musen. Schon allein ichen Levens sobald wie moglich schliegen müssen. Schon allein die Tatsache, daß wir an Erzeugnissen aus der Geflügelwirtsschaft für rund 100 Millionen Keichsmarf im Jahr einführen müssen, dürfte Beweis genug sein, welch volkswirtschaftlich wichtige Aufgabe im Rahmen der gewaltigen Erzeugungsschlacht des deutschen Bolkes diesem Zweig unserer Kleintieraucht zusell. Dabei ist dies nur ein einziger Teil aller unserer Kleintierarken unserer Rleintierarten.

Bei den Aufgaben, die heute der deutschen Rleintierzucht Bei den Aufgaben, die heute der deutschen Kleinkierzucht gestellt sind, ist es notwendig, dei jeder sich bietenden Gelegenheit auf diese großen Gedankengänge, die sich selbstredenn nach beliedig vermehren ließen, in breitester Deffentlichkeit hinzuweisen. Ieder deutsche Bolksgenosse in Stadt und Aand muß über die wahre Bedeutung der Kleintierhaltung bestens unterrichtet sein. Deshalb ist auch die einmal im Iahr stattsindende Reichstleintierschau nicht etwa nur der große Weitbewerd der deutschen Kleintierzüchter, sie wendet sich an alle, die gewillt sind, an dem großen Ausbauwerk unseres Führers mitzuarbeiten. So vermittelt die 4. Reichssleintierschau", wenn sie am ten. So vermittelt die "4. Reichskleintierschau", wenn sie am 4. Dezember in Essen ihre Tore öffnet, dem Fachmann wie dem Laien ein aufschlußreiches Bild über die vielseitigen Mutungswöglichkeiten unserer Kleintiere. Sie gibt Gelegen Meit, einen Einblick in die Kleintierzucht zu tun. Noch immer ist es starte Wissensbereicherung gewesen, die die Besucher der Reichstleintierschauen von den Ausstellungen mitbrachten. Und so soll es auch in diesem Jahre sein, denn Neues, unentbehrlich Reues ift zum bewährten Alten getommen.

Richt Staatshilfe, sondern Selbsthilfe!

Bon Diplomlandwirt Freu ben berger, Reichsabieilungsleiter im Reichsnährstand.

Es war einer der grundlegenden Fehler der Bergangenheit, daß bei allen Maßnahmen, die der "Rettung der Landwirtsschaft" dienen sollten, das Schwergewicht auf das Eingreifen des Staates, die Staatshisse, gelegt wurde. Das parlamentarische System erzog die Menschen geradezu, sich sediglich auf den Bater Staat zu verlassen und keinerlei persönliche Tatkrast zu entsalten. Man nerkannte das ichlieblich der Staat nicht s den Bater Staat zu verlassen und keinerlei persönliche Tatkraft zu entfalten. Man verkannte, daß schließlich der Staat nicht zand eres als die Jusammen sand sehen muß, wenn schwierigkeiten überwunden und Ersolge erzielt werden sollen. Aus dieser Ersahrung ergibt sich auch die praktische Konsequenz bei der Durchsührung des Verjahresplanes sür den Sekore der Ernährungswirtschaft, hier vor allem für das praktische Gebiet der Landwirtschaft. Denn dieser Vierzahresplan ist nicht das mit erfüllt, daß die Staatssührung Berordnungen erläßt, Kichtslinien und Anweisungen gibt, sondern daß diese in der Praxis auch in die Tat umgesett werden, daß vor allem seher einzelne auf seinem Hose überlegt, wie er zur Aussüllung der Ernährungsslücken seinen praktischen Beitrag liesern kann. Die Erzeugungsschlacht und damit der Bierjahresplan wird von den Bauern und Landwirten auf der Scholle gelöst, denn die Erzeugungssteigerung kann nur durch den persönlichen Krästesinden Erzeugungssteigerung fann nur durch den perfonlichen Rrafteeinsat des einzelnen erreicht werden.

endi ihr

plat

I.=Fr.

R.".EIC

Erzeugungssteigerung kann nur durch den persontigen Krasieseinst des einzelnen erreicht werden.

Darüber muß man sich klar sein. will man aus der Perspektive des Hoses seinen Beitrag zum Bierjahresplan liefern. Dabei ist keineswegs gesagt, daß nun jeder "auf eigene Faust" losschlägt. Was er aufgreist, wo und wie die Mehrsproduktion einsekt, muß den Richtlinien entsprechen, also auch wirklich volkswirtschaftliche Lücken mit auszüllen. Staatssektektär Backe hat in seiner Rede über die Aufgaben der Landwirtschaft im Vierjahresplan auf dem letzten Reichsbauerntag drei Punkte herausgestellt, nach denen die ersorders lichen Mahnahmen getrossen werden milsen. 1. Mehrerzeusgung, 2. Borratswirtschaft und 3. Erziehung zur neuen Hastung. Bei der Mehrerzeugung kommt es vor alkem auf eine kärkere Aktivierung der Meliorationen an, nicht allein dem Umfang nach, sondern vor alkem im Hindlich auf einen balbigen Nußesselfekt. Hier müßen allein vier Millionen Heftar Ackerland entwässert werden und 31/2 Millionen Heftar Grünland. Auch das Problem der Bewässerung spielt eine besondere Rolle. Man spricht ost von der sogenannten Modislisterung der Bodenreserven und fragt gelegentlich, wie der Boden mobilisiert werden fönne! Die richtigen Bes und Entswässerung des Bodens ist neben der richtigen Bearbeitraßte zur mafferung des Bodens ift neben der richtigen Bearbeitung und Dungung eine der entscheidendsten Fragen, die Bodenkrufte jur Düngung eine der entschendsten Fragen, die Bodenkräste zur höchsten Entfaltung zu bringen, also auf der gleichen Fläche mehr zu produzieren. Wer einmal Gelegenheit hatte, größere Grünlandgebiete tennenzulernen, staunt noch heute über den trassen Unterschied zwischen Zustand und Erträgen von Wiesen und Weiden, die nebeneinander liegen. Hier erkennt der Braktiker schon nach kurzer Prüsung schnell, daß es an der systematischen Wasserwirtighaft sehlt, entweder sind die Flächen versumpft oder seiden unter Wassermangel. Das Futterproblem in Deutschland ist ein Eiweisproblem. Soll dieses Eiweisproblem gelöst werden, so brauchen wir eine starke Intensivierung unserer Grünlandwirtschaft. Es ist für den diese Eiweisproblem gelöst werden, so brauchen wir eine starke Intensivierung unserer Grünlandwirtschaft. Es ist für den Sachkenner kein Geheimnis, daß die Intensivierung in den letzten fünszig Jahren in erster Linie dem Acer zugute gestommen ist, und hier die Erträge oft um mehr als das Doppelte stiegen, während sich die Erträge auf dem Grünland höchstens um ein Drittel vermehrten. Hier also liegt im Rahmen des Vierzahresplanes eine der entschedenden Aufgaben des Brottisters. Es handelt sich auch darum durch Umbruch von des Bierjahresplanes eine der entscheidenden Aufgaben des Praktikers. Es handelt sich auch darum, durch Umbruch von Miesen und Weiden weitere Flächen freizu be kommen für den Akerbau, wobei schon allein durch den Feldstutterbau und durch den Zwischenfruchtbau dann eine Steigerung der Erträge möglich ik. Im Juge dieser Entwicklung wird schließlich die Anlage von Gärfutterbehältern noch erheblich ausgedehnt werden müssen. So erfreusich die Junahme schon in den letzten Kahren war, so bedeutsam ist doch gerade jetzt ihre weitere Bermehrung, wenn sich der einzelne Hos eine eigene Futtergrundlage schaffen will. Kür die leichsteren Böden ist im Rahmen der Futterfrage die Sühlupine von großer Bedeutung, von der im Jahre 1938 so viel Saatgut zur Berfügung stehen wird, daß man mit einem Berbot des Ans Berfügung stehen wird, daß man mit einem Berbot des An-baus von bitteren Lupinen rechnen fann. Sier also liegen, um nur ein Teilgebiet des Vierjahresplanes herauszugreifen, entscheidende Aufgaben für die Landwirtschaft. Es handelt sich darum, durch entsprechende Berlagerung auch Flächen freizubetommen, um das Fettproblem zu lofen, um also auf geeigneten Boben ben Rapsanbau zu verstärken. Dieses Gebiet ift bevijenmäßig insofern wichtig, als bier die meiften ausländischen

mäßig insofern wichtig, als hier die meisten ausländischen Jahlungsmittel beausprucht werden.

Insgesamt gilt für die Praxis des Vierjahresplanes darüsber hinaus das Prinzip der Stabilität der Wirtschaft, also die Erzeugung allmählich in einen sesten Rahmen zu bringen, damit die zuständigen Stellen wissen, mit welchen Mengen sie unter Verücksichtigung der Ernteschwantungen rechnen Konsundurtrwirtschaft, bei der wegen preislicher Korteile in diesem Jahr dieses und im nächsten Jahr jenes angebaut wird. Mit aller Deutlichkeit ist hier von maßgebender Seite erklärt worden, daß eine derartige Spekulationswirtschaft, die den Interessen der Gesamscheit entgegensteht, zukünstig nicht mehr Intereffen der Gesamtheit entgegensteht, zufünftig nicht mehr geduldet wird. Bar jum Beispiel im verfloffenen Wirtschafts= jahr das Gebiet des Feldgemüsebaus, hier vor allem der Abs sat, nur schwer in Ordnung zu bringen, so lag das vor allem daran, daß Spetulationsbetriebe den sogenannten daran, daß Spefulationsbetriebe den sogenannten aunftigen" Wirtschaften, vor allem den kleineren und mitteren, die Existenz gesährdeten. Mit Recht ist daher als Boraussetzung zum Ersolge des 2. Vieriahresplanes als Punkt 3 die Erziehung zum Annenen halt ung bezeichnet worden. Wit dem Rechenschieber der Preiskonjunkturen und seinen Wieriahresplan nicht Mebertragung auf die Praxis tann ein Bierjahresplan nicht gewonnen werden. Sier hat der Beauftragte für den Bierjahresplan, Ministerpräsident Göring, vor dem Führerforps des Reichsnährstandes in Goslar mit aller Deutlichkeit ausgesprochen, daß er von den Bauern, also der bauerlichen Selbstverwaltung, eine entsprechen de Gelbsthilfe ermarte, um berartige Methoden zu unterbinden. Dem einzelnen ift ein weiter Spielraum gur Entfaltung feiner Fahigfeiten gegeben, aber was er plant und durchführt, muß sich nach dem richten, was das Bolt, die Sicherstellung seiner Ernährung benötigt. Heute handelt es sich darum, an die Stelle des nur privatwirtsichaftlich eingestellten Betriebes den vollswirtschaftlich erzem

genden Sof zu fegen.

Wirtschaft / Schiffahrt

Regelung des Arbeitseinsakes

Neue Anordnungen erlaffen

otz. Ministerpräsident Generaloberst Göring hat vor einigen Wochen bekanntlich die ersten Anordungen zur Durchführung des Vierjahresplanes gegeben. Die mit diesen Anordnungen ein-geleitete Neuregelung des Arbeitseinsatzes gab dem Präsidenten gelettete Keuregelung des Arbeitseinjages gav dem Prasidenten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosens versicherung Anlaß zu einer umfassenden Prüfung darüber, ob und inwieweit ein sachliches Bedürfnis zur Aenderung der bereits früher erlassenen Borschriften auf diesem Gebiet vorhanden ist. Als Ergebnis dieser Prüfung hat Präsident Sprup eine Reihe von Aenderungss und Aushebungsanordnungen älterer Borschriften erlassen, die sämtlich am 1. Dezember 1936 bereits in Kraft traten. Es handelt sich im einzelnen um folgende Neureaelungen: Neuregelungen:

Durch die zweite Anordnung zur Durchführung des Viersjahresplanes über die Sicherung des Bedarfs an Metalls arbeitern für staats und wirtschaftspolitisch bedeutsame Aufträge der Eisens und Metallwirtschaft wurde es notwendig, den Berjonenfreis der fruberen Anordnung über ben Arbeits= einsat von gelernten Metallarbeitern dem Bersonenfreis ber neuen Anordnung anzugleichen. Diese Angleichung ist jest ersolgt. Der Anordnung über den Arbeitseinsat von Metallarbeitern vom 29. Dezember 1934 unterliegen daher jest nicht
nur die Facharbeiter, die eine ordnungsmäßige Ausbildung im
Eisen- und Metallgewerbe abgeschlossen haben, sondern auch sonstige Berlonen, die nach den Eintragungen im Arbeitshuch als stige Personen, die nach den Eintragungen im Arbeitsbuch als gelernte oder angelernte Kräste zu betrachten sind.

Weiterhin hatte die Notwendigkeit der Sicherstellung des Kräfte be darfs für die Landwirtschaft dem Geicherkellung des Kräfte be darfs für die Landwirtschaft du dem Erlaß von Sondervorschriften geführt, die eine Beschränkung des Einsahes landwirtschaftlicher Arbeitskräfte in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben und Berusen brachten. So dringend erforderlich diese Vorschriften damals auch waren so daben sich doch im Laufe der Zeit ungünstige Rebenwirtungen vor allem dahin bemerkdar gemacht, daß die Reigung zur Aufnahme einer landwirtschaftlichen Beschäftigung beinträchtigt wird. Der Prässident der Reichsanktalt hat daher sowohl die Anordnung über sident der Reichsanstalt hat baber sowohl die Anordnung über die Beschränkung des Einsages sandwirtschaftlicher Arbeitskräfte in nichtlandwirtschaftlichen Berusen vom 17. Mai 1934 als auch die Anordnungen über die Durchführung des Gesetzes zur Bestiedigung des Bedarfs der Landwirtschaft an Arbeitskräften vom 29. März ausgehoben. Gleichzeitig ist an alle Dienststellen der Reichsanstalt die Anweisung erteilt worden, die Bemühnns gen, der Landwirtschaft eine ausreichende Anzahl von Arbeits=

fräften zuzuführen, soweit wie möglich zu verkärken.

Durch den Erlaß der vierten Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes über die Sicherstellung der Arbeitskräfte und des Bedarfs an Baustoffen für staats und wirtschaftspolitische Bauvorhaben vom 7. November 1936 ist die vom Präsischen der Keichsanstalt am 26. Juni 1936 erlassene Anordnung der Vierstere und die vom Arbeitsche Gemanden mat die naue Anordnung der Ministere penten der Reichsansalt am 26. Juni 1936 erlassen Anordnung hinfällig geworden, weil die neue Anordnung des Ministerpräsidenten Göring viel weitgehendere und umfassendere Borsichristen enthält. Die gleiche Sachlage ergibt sich auch bei der Anordnung über die Berteilung von Arbeitskrästen vom 28. August 1934, die ohnehin nicht als Dauereinrichtung gedacht war. Bon der Möglichkeit eines zwangsweisen Arbeitsplassaustausches ist schon seit langem praktisch tein Gebrauch mehr gemacht worden. Auch diese Anordnung wurde daher mit Wirstung vom 1 Dezember guber Ergit gesehrt. An ihre State fung bom 1. Dezember außer Kraft gesetht. Un ihre Stelle treten die Borichriften, die Ministerprasident Generaloberst Göring über den Austausch jüngerer gegen ältere Arbeitstrafte erlaffen hat.

Die Beringsfänge bis jum 1. Dezember

Nach der Statistik der Deutschen Heringshandels-Gesellschaft Bremen sind in der Zeit vom 25. November dis zum 1. Dezember d. I. durch dreizehn Schiffe 5302 Kanties Heringe, gegen 6556 Kantjes durch sechzehn Schiffe in der gleichen Zeit des Vorjahres, gelandet worden. Die Gesamt anführ betrug dis zum 1. Dezember d. I. 683 248 Kantjes Heringe, die von 171 Fahrzeugen in 1009 Reisen angebracht wurden. 1935 hatten in der gleichen Zeit 169 Schiffe in 968 Reisen 648 406½ Kanties gesangen. Rantjes gefangen.

Weg und Ziel des deutschen Kandwerfs

otz. Der neuernannte Leiter des deutschen Sandwerfs, Baul Walter, äußerte sich am Mittwoch vor Bertretern der Presse über Weg und Ziel der Arbeit des deutschen Sandwerts. Der Nationalsozialismus bejaht das Sandwerk aus rassisch= weltanschaulichen Gründen wegen seiner kulturellen Mission, nicht etwa aus seiner wirtschaftlichen Tätigkeit. Das Wort "Handwert" konnte in Deutschland deshalb zu einem Begriff werden, der Jahrhunderte überdauerte, weil es in früherer Zeit über eine rein wirtschaftliche Tätigkeit hinausgewachsen ist und deutschaftliche Tätigkeit hinausgewachsen ist und durch die Herausstellung von politischen und kulturellen Aufgaben die Gesch id e von Bolt und Staat beeinflust hat. Dieses Handwert wieder lebendig werden zu lassen, ist die Aufgabe, von deren Lösung die Existenz-Berechtigung des Handwerts im nationalsozialstischen Staat abhängt.

Wir haben im Sandwert zwischen einer wirschaftlichen Betreuung auf der einen Seite und der sozialen, berufserzies herischen und kulturellen Betreuung auf der anderen Seite zu unterscheiden. Das deutsche Handwerk wird die ihm gestellten

Schweinemast aus Küchenabfällen!

Ein Erlag bes Reichsinnenminifters

Berlin, 4. Dezember

Der Reichs- und Preugische Minister bes Innern Dr. Frid hat an die Kommunalauffichtsbehörden, Gemeinden und Gemeindeverbande einen Erlaß gerichtet, in dem es u. a. heißt:

"Der Beauftragte für den Bierfahresplan, Ministerprasident Generaloberft Göring, hat die MS.=Bolfswohlfahrt beauftragt, bie von ihm angefündigte Verwertung ber Rüchenabfälle fofort in Angriff gu nehmen und durchzuführen. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe hat eine tatfräftige, verantwortliche Mitarbeit der Gemeinden gur Borausfetung. Ich erwarte daher, daß die Bürgermeifter sich ber gestellten Aufgabe mit allem Nachdrud annehmen und im Rahmen der gefetlichen und finanziellen Möglichfeiten gu ihrem Gelingen beitragen."

großen Aufgaben dann meistern können, wenn es gelingt, die in ihm ichlummernden ideellen Kräfte ju weden. Die Aufga-

in ihm schlummernden ideellen Kräfte zu weden. Die Aufgaben einer nationalsozialistischen Handwerksführung müssen aus diesem Grunde vornehmlich ideeller Natur sein.

Barteigenosse Walter gab sodann einen Ueberblick über die bereits durchgeführten und in Vorbereitung besindlichen Maßnahmen zur Erreichung des gesteckten Jieles. Auf dem Gebiete der so zi a len Betre uun g sind die unzähligen Tarisordnungen vereinheitlicht oder neu geschäften worden. Der Urlaub ist geregelt und die Unterkunstsräume sind verschönert worden. Unzählige Betriebsbesichtigungen wurden vorgenommen und Mahnahmen zur Gesunderhaltung der Handwerter getrossen. Erstmalig wird nunmehr die soziale Betreuung des Meisters in Angriss genommen werden. Sie soll dem Alleinmeister zu einem Urlaub verhelsen und bei dessen Schulzdenabwicklung behilsslich sein. Weiter sollen Kimderbeihilsen geleistet werden. geleistet werben.

Begrüßenswert ist auch die geplante Maknahme, unbe= mittelten jungen Sandwerkern auf Grund eines Sparinstems zu einem Darleben burch die Deutsche Arbeitsfront

du verheisen, mit dem ein Geschäft gegründet werden kann. Im Rahmen der Ertüchtigungsmaßnahme für die Hand-werker wird vom kommenden Iahr ab alljährlich ein Meisters wettbewerb des deutschen Handwerks skattfinden, dessen Sinn die Herausstellung meisterlichen Könnens als Berufsideal jedes beutschen Sandwerkers sein soll und gleichzeitig der kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung des Handwerts im nationalsozialistischen Staat Ausdruck geben soll. Auch das gesamte öffentliche Austreten des Handwerts wird, um ihm die entsprechende Achtung und Ansehen zu verschaffen, neu geregelt werden. Den Ortshandwertswaltern wird auf die en Gebiete eine wichtige Aufgabe gutommen.

Schiffsbewegungen

Sendrik Fisser Attiengesellschaft, Emden. Konsul Carl Fisser ist am 3. 12. von Emden nach Pepel abgesahren. Martha Bendrik Fisser 3. 12. von Emden nach Narvit abgegangen. Fisser und v. Doornum, Emden. Lina Fisser ist am 3. 12. von Methil in Emden angesommen.

von Wethil in Emden angetommen.

Seereederei "Frigga" U.S., Hamburg. Aegir 2. 12. in Rotterdam. Baldur 1. 12. von Narvik nach Emden. August Thyssen 2. 12. von Emden nach Kopenhagen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Augsburg 1. 12. Cristobal n. Boston. Cordelia 1. 12. St. Cath. Point p. n. Bigo. Dessau 2. 12. Whyalla n. Fremantle. Este 30. 11. Huntarenas n. Cristobal Considerated and Considerated 2. 12. 2893thad n. Fremante. Che 30. 11. Huntatenas n. Etistobal. Gneisenau 1. 12. Colombo. Köln 1. 12. Narvik n. Antwerpen. Main 1. 12. Durban n. Antwerpen. Minden 1. 12. Galveston n. Bremen. Wosel 2, 12. Antwerpen n. Terneuzen. Nedar 1. 12. Kobe. Kienburg 1. 12. Montevideo n. Boston. Oder 1. 12. Port Pirie. Scharnhorst 1. 12. Penang n. Singa-

Oder 1. 12. Kode. Mektourg 1. 12. Wontevloed n. Hokon. Oder 1. 12. Port Pirie. Scharnhorst 1. 12. Penang n. Singapore.

Deutsche Dampsschiffahrts-Gesellschaft "Sanja", Bremen. Ehrensels 1. 12. Perim p. Lindensels 2. 12. v. Antwerpen. Rheinsels 1. 12. Geog. Treuensels 2. 12. v. Antwerpen. Theinsels 1. 12. Sug. Treuensels 2. 12. v. Antwerpen. Unidensels 2. 12. Kölin n. Rotterdam. Arion 2. 12. Bremen n. Antwerpen. Egeria 1. 12. Kiel. Hero 1. 12. Hernösand n. Bremen. Jason 2. 12. Holtenau p. n. Rotterdam. Kronos 2. 12. La Coruna. Mercur 2. 12. Stockholm. Minos 1. 12. Riga n. Königsberg. Reptun 1. 12. Rendsburg n. Rotterdam. Orest 2. 12. Elbing n. Rotterdam. Oscar Friedrick 1. 12. Königsberg n. Rotterdam. Palas 2. 12. Danzig n. Rotterdam. Bar 2. 12. Cuthaven n. Rotterdam. Phoebus 2. 12. Köln. Hollur 2. 12. Gedingen n. Danzig. Sirius 1. 12. Riga. Siella 1. 12. Lobiith p. n. Rotterdam. Uranus 2. 12. Pislau p. n. Riga. Bustan 1. 12. Brunsbüttel p. n. Königsberg.

Mrgo Reederei UG., Bremen. Alf 2. 12. Memel n. Hessingesfors. Condor 2. 12. Homeel n. Reval. False 2. 12. Düntirchen n. Haue. Meise 2. 12. Hamburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Sumburg n. Ringslynn. Orlanda 2. 12. Mäntyluoto. Ostara 1. 12. Von Bigo nach Habaana. Phoenicia 2. 12. Millingen noil nach Intwerpen. Ralatia 2. 12. pan

Samburg-Umerila-Linie. Iberia 1. 12. von Beracruz nach Habana. Orinoco 2. 12. von Bigo nach Habana. Phoenicia 2. 12. Vlijfingen pass. nach Antwerpen. Passatia 2. 12. von Cristobal nach Buntarenas. Feodosia 2. 12. in Beracruz. Esen 1. 12. von Kadang nach Cosombo. Raumburg 2. 12. von Bort Said nach Marseille. Menes 2. 12. Ymuiden pass. nach Amsterdam. Rendsburg 2. 12. von Sydney nach Port Rembla. Duisburg 2. 12. von Cosombo nach Port Sudan. Ruhr 3. 12. Blissingen pass. nach Antwerpen. Sauerland 1. 12. von Port Swettenham nach Singapore. Anubis 1. 12. Sabang pass. nach

Port of Spain. Rheinland 1. 12. von Takao. Kulmerland 3. 12. Terschelling-Feuerschiff pass, nach Hamburg. Burgenland 3. 12. von Untwerpen nach Rotterdam.

Hamburg-Siid. General San Martin 2. 12. in Santos. Monte Olivia 2. 12. von Lissabon. Monte Sarmiento 2. 12. Ouessant passert. Bigo 2. 12. in Santos. Isaa Pessoa 2. 12. von Maceio nach Cabebello. Pernambuco 2. 12. von Rotterdam nach Bremen. Rio de Ianeiro 2. 12. von Madeira nach

Antwerpen.

Deutsche Afrika-Linicn. Wandsbet 1. 12. in Antwerpen.
Wangoni 2. 12. von Beira. Ilmar 30. 11. in Durban.

Deutsche Levaute-Linie Embh. Adama 2. 12. in Salonik.
Atta 3. 12. Ouessants passert. Athen 3. 12. in Antwerpen.
Fortuna 2. 12. Gibraltar passert. Galilea 1. 12. von Jonsguldak nach Trabzon. Marcedonia 2. 12. von Konskanka nach Istanbul. Milos 2. 12. von Istanbul nach Oran. Samos 2. 12. in Barna. Tinos 2. 12. von Alexandrette nach Mersin. Pavola 2. 12. von Faro nach Oran.

Olbenburg - Fortugiesische Dampschiffs - Rhederei, Hamburg.
Ammerland 1. 12. von Melika nach Kotterdam. Lisboa 2. 12. von Casablanca nach Memel. Ceuta 2. 12. in Lissabon. Las Balmas 2. 12. in Melika. August Schulze 2. 12. Dover passert.

Basser 3. 12. in Bremen.

Pafajes 3. 12. in Bremen.

Maxied Tankshiff Rhederei Gmb5. Svithiod 2. 12. in Ronstanza. W. A. Riedemann 30. 11. in Guiria. I. A. Mo-windel 1. 12. in Aruba. Riobe 1. 12. von Ponce nach Caripito. Recederei F. Laeisz Gmb5. Python 2. 12. von Rotterdam

Mathies Reederei AG. Bernhard 2. 12. in Halmstad. Indalsälsven 2. 12. Holtenau pass. nach Tresleborg. Lisbeth 3 12. Holtenau pass. nach Hamburg. Piteälf 2. 12. von Landsfrona nach Falkenberg.

. Befermunber Fischbampferbewegungen

Mm Markt gewesene Fisch dampser. Wesermündes Bremethaven. Bon Island: Bahrenseld. Bom Heringssang: Barmen. Bom Weißen Meer: Westfalen, Haltenbank. — Am Markt angekündigt: Bom Weißen Meer: Saarland, Franz, Eisel. Bon der Bäreninsel: Weißen Meer: Saarland, Franz, Eisel. Bon der Bäreninsel: Weißen Meer: Saarland, Franz, Eisel. Bon der Bäreninsel: Weißen Küste: Antares; Jum Weißen Meer: Helgoland; nach der Bäreninsel: Reichspräsiden v. hindenburg; nach Island: Paul Kühling, Bahrenstell; auf Heringssang: Barmen; nach der Nordsee: Farmsen.

Cuchavener Fischdampferbewegungen vom 2./3. Dezember. Bon See: Fd. Marlene, Br. Lothe, Tannenberg, Schlesten, Celle. — Rach See: Fd. Kapitan Stemmer, hessen, Carl I.

Olib Ofoin and Proving

20 000 RM. als Graf burchgebracht

Die Enge und Bescheidenheit des Lebens in einer Provinzitadt behagte dem langjälptigen Leiter der katholischen Knabenmittelschule in Münster teineswegs mehr. Er sann auf Mittel und Wege, diese Einerlei des Provinztages einmal durch ein paar schöne Tage in der Reichshauptstadt zu unterbrechen. Gesagt getan! Aber dazu braucht man Geld. Und Geld hatte der Leiter der Schule sa genug, denn die stattliche Jahl der Schüler zahlte ein gutes Schulgeld. Seine samose, alle Borstellungen von Ordnung und Rechtmäßigkeit über den Jausen wersende Buchschung gestattete es ihm, einen ansenden Fonds sür diese Berliner Reise anzusammeln. Er bewilliate sich einen ausgedehnten Urlaub und suhr nach Berlin. willigte sich einen ausgedehnten Urlaub und fuhr nach Berlin. "Das Leben in den teuren Berliner Hotels und überhaupt die Wohllebigkeit einer Weltstadt gefielen mir so, daß ich überhaupt nicht davon lassen honnte", gab der Angeklagte als Grund seiner Unterschlagungen an. Dem Gericht war keine Möglichsteit gegeben, die Summe der unterschlagenen Achtendagen keit gegeben, die Summe der unterschlagenen Schulgelber in etwa nur festzustellen. Es mußte sich dadei ganz auf die An-gaben des Angeklagten verlassen, der sie mit rund 20 000 RW. angibt. Als Legationsrat Dr. h. c. Graf Bothmer hat er in den Jahren von 1932 dis 1936 diese 20 000 RW. in Berlin Abenteuer irgendwelcher Art lehnt er gang ent= ichieden ab, ihn habe nur das schöne und teure Leben Berlins gereigt. Dem abwechselungsreichen Leben der letzten vier Jahre ließ das Gericht nunmehr durch sein Urteil eine Besinnungszeit von zwei Jahren Gefängnis folgen.

Ueber Bord gefchlendert und ertrunten

Auf der Ausreise des Fischdampsers "Leipzig" der Reederei "Nordse" in Wesermünde nach Island ist der Matrose Johann Wellbrock aus Wulsdorf über Bord geschleudert und ertrunken. Der junge Matrose wurde erst am 21. Rovember angemustert und machte die erste Reise mit dem Schiff.

Riihe und Pferde vom Blig getotet

Ein schweres Gewitter zog über den nördlichen Teil des ehes tligen Kreises Lehe. In Midlum schlug der Blig in den maligen Kreises Lebe. In Midlum schlug der Blig in den Biehstall des Bauern Johann Ehlers und totete dort sechs beste Kühe. Gin Pferd wurde gelähmt und mußte notgeschlachtet werden. Personen sind gludlicherweise nicht getroffen. Die Gebäuden wiesen große Risse auf.

Das Bett ber Aue wird verlegt

Im Zusammenhang mit den Erds und Böschungsarbeiten der Staustuse Petershagen für die Kanalisierung der Mittelweser ist jest auch der Plan der Aus-Regulierung mit gleichzeitiger Verlegung des Bettes auf einer Länge von 1200 Meter jum Abschluß gefommen. Gleichzeitig wird das gesamte Auetal — eine Flache von girfa 500 Morgen Wiesen und Weis den — aufgeschüftet und auf diese Weise entwäsert. Der alte Lauf der Aue, der zugeschüttet wird, mußte ausgesischt werden. Etwa fünf Zentner Fische wurden in den letzen Tagen umgesett.

In ben Kanal getrieben und ertrunten

In der Nahe der Buttnerstraße in Sannover murbe bie Leiche eines im Kanal treibenden Mannes gesichtet. Die Bergung ift bisher zwar noch nicht gelungen, boch murbe feitgeftellt, daß es fich um einen 68fahrigen Einwohner handelt. Diefer ist durch den starten Wind jusammen mit seinem fahrrad die Bojdung hinab ins Baffer gefchleudert worden und

Bom herunterfallenbem Brett verlegt

In ber Beibornstraße in Sannover murbe burch einen Windstoß ein Laufbrett von dem Baugerist eines Neubaus heruntergerissen und traf einen des Weges tommenden Krasts sahrer. Der Verunglückte erlitt eine schwere Kopsverletzung und murbe nach Anlegung eines Notverbandes durch die hers beigerusenen Samariter der Feuerlöschpolizei mit einem Retz tungswagen in ein Sist gebracht.

Fehlbetrag Lüneburgs ausgeglichen

Lüneburg mar eine der wenigen Städte im Reich, die bis in die jüngste Zeit ihre alten Fehlbeträge nicht voll abgestragen hatten. Noch in den ordentlichen Haushalt des Jahres 1936 mußten rund 225 000 RM. Fehlbeträg aus dem Borjahre übernommen werden, von denen rund 130 000 RM. unausges glichen blieben. Die bisherige Entwicklung der städtischen Einsnahmen und Ausgaben im Jahre 1936 läßt erkennen, daß auch der letzte Fehlbetrag aus vergangener Zeit ausgegliche uift. Die Beseitigung ist hauptsächlich auf Mehreingänge an gesmeindeeigenen Steuern zurückzischen. Der Mehrertrag von rund 100 000 RM. verbürgt unter Hinzunahme von weiteren Mehrerträgen und nach Abzug notwendiger Mehrausgaben die Abbedung des Fehlbetrages. Es kann nunmehr an die Durchssührung wichtiger städtischer Ausgaben gedacht werden

Das Schütenwesen im Gan Rorbsee

Mit dem 1. Januar 1937 nimmt der Deutsche Schügensverband seine Tätigkeit aus. Dieser Verband betreut alsdann sämtliche Wassenarten wie Scheibenbüchse, Nehrmann, Kleinstaliber, Luftbüchse, Jimmerstugen, Pistole, Armbrust, Wurfstaube und alle übrigen. Besonders wird sich der Deutsche Schügenverband für die Einführung des Bogensports sür Frauen einsehen. Sämtliche dem Meichssportsührer vorgeschlassenen Unterführer des Kantes Kantes Kantes der vorgeschlassenen Unterführer genen Unterführer des Gaues Nordsee kommen am 5./6. Dezember zu einer Besprechung in Bremen zusammen, um in gemeinsamer Aussprache die Grundlagen für die kommende Arbeit zu schaffen. An dieser Besprechung nimmt auch der Berbandssührer des Deutschen Schützenverbandes, Major a. D. v. Cleve-Berlin teil, der voraussächtlich die Einführung der Kreis- und Unterfreisschützensichtlich ihre Aemter persönlich nornehmen und sie auf den Deutschen Schützenverband vers vornehmen und fie auf den Deutschen Schützenverband ver-

Banoisbourtab Folloud

Raubmord in Leef

In der Racht vom Dienstag auf Mittwoch wurde in Leef der Kaufmann und Gastwirt Reijntjes ermordet. Als am frühen Morgen ein landwirtschaftlicher Gehilfe, der die Kühe des R. versorgte, das Haus betrat, wunderte er sich, überall offene Türen zu sinden. Als er nun, da ihm dies selfsam erschien, sich in Reisntses Schlafzimmer begab, fand er R. gesfesselt auf dem Bette liegend. Sein Kopf lag unter den Kissen. Ein sofort herbeigeholter Arzt stellte Tod durch Erstiden sest. Anicheinend hat der Täter den 66jährigen Mann durch die Kissen erstidt. Das Schlassimmer bot ein Bild eines Kampfplages. Ueberall lagen Kleidungsstücke und umgeworsene Eins richtungsgegenstände, so daß man annehmen tann, daß ein hef-tiger Kampf der Mordtat voranging. Da der Alte allein in dem Saufe mohnte, konnte der Mord ungehört geschehen. Die Mordfommiffion aus Groningen nahm fofort den Tatbeftand auf. Die Polizei konnte mit einem Polizeihund eine Spur vers folgen, die sich aber auf einer nahen Wiese verlor, da des Nachts Regen und Hagel niedergegangen waren. Dies ist der dritte Mord, der innerhalb kurzer Zeit in dieser Gegend ers

Kaiser's vorzüglicher Festkaffee: 500 g

Beliebte Sorte . . 2. -Marke Kaffeekanne 2.40 Kaffeekanne Extra 2.80 Für Kenner . . . 3. — Für Anspruchsvolle 3.20 Auf Wunsch in Festtagsdosen:

Preis der 250 g-Dos. -.10 Preis der 500 g-Dos. -.15

Kaiser's Tee in ausgewählten Mischungen, köstliches Aroma.

Kaiser's Kakao Schokoladen Tafeln: Vollmilch, Mokka, Nufi, Schokoladen- und Marzipan-Figuren in großer Auswahl.

Kaiser's Pralinen lose und in Bonbonnieren, Weihnachtspäckchen in allen Preislagen.

Zum Backen für das Fest:

Haselnußkerne 500g-.96 Sultaninen . -.34 Golden . -.55 Korinthen38 Vanillinzucker Btl. -.04

Fixfertig-Kuchenmehl
Rodonkuchen (Vanille-,
Mandelgeschmack) Sandkuchen, Königskuchen,
Marmorkuch-500g Btl.--47 Gewürzkuch. " " - 55

Weizenauszugmehl und Zucker zu Tagespreisen, Mandeln, garantiert reiner Bienenhonig.

Gemüse- u. Obstkonserv. preiswert u. in guter Qualität.

3% Rabatt (in Marken wg. Ausn.)



GESCHAFT

Werbung schaffi Arbeit!

Horden

Stutenkerlen und Wiwkes

Bäckerei Dreyer, Norden Inh.: Gerdes. Hindenburgstr. 62

Keimatverein Norden

Sountag, den 6. Dezember achmittags von 4 bis 7 Uhr einander Aussiellung von

Günnerflaasgood Nichtmitglieder 20 Pfennio Montag, den 7. Dezember abends 8.30 Uhr

Bortrag von P. Woebden Deutsche Alteriumer in Brauch und Sitte

Nichtmitglieder 50 Pfennig

Ala dallenge Weihnachtsgeschente

empfehle ich:

Bresto-Motorfahrräder Marten- u. Kinderfahrräder Kinder-Dreitäder Buppenwagen / Trefroller

eleftr. Lampenbatterien usw.

W. Liebermann Marienhafe

Bom Deutschen Frauenwert Norden

beginnt am Montag, bem 7. De= zember, ein

Erzieh, und Basteltursus Unmelbungen und Ausfunft bei Frau Beria Campen, Ror= ben, Westerstrage 32.

Marienhafe Hotel Weißes Haus Sonntag

Anfang 7 Uhr

Anzeigentexte

gesondert beilegen Nicht im Brief mit anführen. Nur

deutliche Schrift

garantiert tehlertreie Wiedergabe

Morldline / Brain

Deffentliches Preisschießen am 5. und 6. Dezember. 1. Preis: Ein Herren-Fahrrad. Beginn: 5. Dezember, 15 Uhr.

Deffentlicher Rameradichaitsabend am Sonntag, dem 6. Dezember. Musit / Theater / Berlosung / Tanz. Eintritt 65 Pig., einschl. Tanz. Beginn: 19 Uhr. Es ladet ein SA.-Sturm 46/1.

Aurich



H. Bockstlegel, Aurich

Moderne Schlafzimmer

btaft

in jedes Haus

Vorführung ohne Kautzwang!

Georg Killel Aurich und Dürkopp=

S. Uden, Aurich, Offerfir.

am Lager, preiswert einem Baket ins Gesicht geschliegen, daß er sich im Straßendreck wälste. Die Frau, die denselben Weg kam und sich dem Iudensehrer gegenüber äußerte, wird um Angabe ihrer Abresse unter A 426 an die DT3., Aurich, geb.

Düngerkarren

Rübenschneider

Gebr. Bowe. Aurich

Zeugin gesucht!

Aurich hat am Donnerstag, dem 3. Dez., mittags gegen 13 Uhr, in der Gartenstraße beim luth. Friedhof einen Knaben mit

Der Judenlehrer Mojes aus

Kastenwagen

Torikörbe

billigst bei

Gottesdienstliche Nachrichten

Sonntag, b. 6. Dez. (2. Abvent). Borm. 10 Uhr: Gottesbienst in ber Aula bes Comnafiums gu Aurich. Bu Beginn Taufen. (Paftor Mener.) Rachm. 2 Uhr: Gottesbienft in ber Schule ju Ertum, (Paftor

Sonntag, den 6. Dezember

in Hüllenerfebn 6 Mannschaften im Bosselwettkampt gegen Wilhelmshaven Rüstringen. Beginn 13.30 Uhr. Anschließ ab 6 Uhr: Siegerverkündung und im Lührs'schen Gasthot, Schirum

Es ladet freundlichst ein Kreisverband Aurich im Klootschießen u. Boßein

Harlingerland

für den Hausbrand in besten Qualitäten so: fort ab Lager lieferbar

Ferner empfehle

Grudekoks und Schmiedekohlen Bezugs.

Wir kaufen laufend jedes Quantum

Gaier, Gerite, Roggen, Weizen iowie Gülienicüchte

Hinrich Siebels und Abfatgenoffenschaft

in Giens, Ferniprecher Nr. 236

am Sonntag in Senimens Saal verbunden mit Fellichan u. Berlojung Esens - Fernruf 101 CIENS C.G.M.D.G. R.3.B. Norden

Ostfriesische Sparkasse

Ostfriesischen Landschaft Mündelsichere Sparkasse der Das Geldinstitut aller Volksschichten

Zweigstellen in: BORKUM, ESENS, NORDERNEY

Rezepturen in:

Aurich-Oldendorf bei: Postagent Kleen

Bagband Bunde Detern

Ditzum Dornum Emden Friedeburg

Hage Jemgum Theringstehn Tuist Langeoog

Marienhafe

Auktionator Kroon Hugo Syassen Kautmann Schoneboom

Terveer Auktionator Goeman Auktionator Woortman Ed. Janssen

Auktionator Schmidt Mühlenbesitzer Plenter H. H. Eckhoff Tischlermeister Breeden

Arthur Nolze Adolt=Hitler=Straße 54 Kaufmann Hasbargen

Neuharlingersiel bei: Neustadtgödens Norden

Oldersum Ostgroßefehn Pewsum Remels Schweindorf Spiekeroog Strackholt

Timmel Warsingsfehn Weener Westrhauderfehn Wirdum Wittmund

Frau H. Heeren Wwe. Theodor Behrends Bücherrevisor Remmers

Rentmeister v. Beuning Bäckermeister Kruse Mühlenbesitzer Janssen Postschaffn. a. D. Garrels Auktionator Janssen Kautmann Joh. Janssen Kautm. Renko Schoon

H. Andreeßen Frau Focken Wwe. Kautmann H. Feenders A. Diersmann Frl. Viétor

Auktionator Schipper

Zü Tünneklowis



Zu St. Nifolaus

empfehlen mir:

Bflastersteine. 500 gr. 0.50 | Halelnüsse, 500 gr. 0.70 | Walnüsse, 500 gr. Baumtets, 500 gr. 0.70 | Baranüsse, 500 gr.

0.40 0.50

ische isser: Emi

endi ihre

Labe

Mari

Jahr J.-Fr.

DI3." .!

Kleine Marzipan- und Schotoladen-Figuren in großer Auswahl



Persipan-Kartoffeln, 125 gr. 0.25 Marsipan-Kartoffeln, 125 gr. . . . 0 80 Berfipan-Brote Stild 0.10 Marsipan-Brote Stild 0.15 Auf vorstehende Preise 3 % Rabatt in Marten

Hamburger A ffee Lager Thams & Garis Paul Düvier Emden – Große Straße 57

Empfehle

zu St. Nikolaus:

B. Baris, Emden

Bankett-Namen von 40 Pfg. an Bankett1/4 Ptund 40 Ptg. sowie Zuckergut, Spekulatius und braune Kuchen Lübecker Marzipan eigener Herstellung täglich frisch

Dampf bäckerei und Konditorei Wilhelmstraße 23 - Fernspr. 29

Ia Bankettnamen mit reiner Marzipanfüllung Spekulatius mit und ohne Mandeln

empfiehlt zum St. Nikolaus conditorel und Cafe Funke

Emden

Neutorstraße

Empfehle zum St. Ititolous

alle Schotoladen- und Marzipanartifel

in altbetannter Gute Emil Mülle Emden, Am Brauersgraben 6

Empfehle zum St. Nitolaus: mit und ohne Mandeln

Marzipanarifel, Torten Konditorei Albert Duif, Emden

Feigen . . . 1/2 kg 35, 30, 25 Rof Nille Wal ... 1/2 kg 65, 55, 45 Rof Hata... 1/2 kg 60, 50, 40 Rof Gemijate ... 1/2 kg 60, 50 Rof Gemijate ... 1/2 kg 55, 45 Rof Apfeisinen..... Stück 15 Rof 3itronen Stiid 7 Rof ff. Spetulatius 1/2 kg 70 Rof Schofoladen Tafel 30 Rof

Ruf 3006

Fernruf 2930

Empfehle zu

Wie aufmerksam von Dir, mir ein Besteck zu schen-ken Wie genau Du das passende Muster getroffen hast.

Ja, Ich war ja auch bei Franz Richter, Ich kaufe Immer bei ihm. Er hat eine reiche Auswahl der schönsten Muster und auch jedes passende Ergänzungsstück.

100 g versilbert 25 Jahre Garantie

6 Esslöffel 7.50 6 Essgabeln . . . 7.50 6 Essmesser rostfrel 13.50 6 Teelöffel 3.75 Eine 24teilige Gar-

nitur kostet also nur 32.25 Bestecke selbstverständlich von



Emden, Zw. belden Siefen.

Prima neue Banteti-Namen, Spetulatius Bralinen 125 gr 25 Rof

Onno Wilten Rachf., Emben, Rle e Briidftr. 44

t Nikolaus Große Auswahl in Pralinen und Geschenkpackungen Spekulatius 250 g 35 Rof Pteffernüsse125 g 15 Rpf Gebäck, lose und in Packungen, von 15 Rof an Schokoladens u. Marzipanfiguren

125 g 40 Rpf Gegen Erkältung sters erhältlich

Marzipan im Anschnitt

EmderZuckerwarenhaus Emden - Wilhelmstraße 32



roße Auswahl

von 5 Rof an

Marzipan. Swotoloden-Kiguren 6 Std. 25 Big., 3 Std. 25 Big. Samburger Raffee-Lager

Thams & Garts Paul Düvier

Aurich Martt 4

Zu verkaufen

Im Auftrage des Landwirts Theenichen Nachlaß erworbene

in Blombera

bestehend aus

dem Saufe nebit etwa 4.5 ha Ländereien

jum Antritt sofort bzw. im Frühjahr 1937 ju verfaufen. Angebote find bis jum 12. Dezember 1936 bei herrn B. Beith oder bei mir abzugeben.

Ejens, ben 3. Deg. 1936. Dr. Folferts, Notar.

Kraft Auftrages werde ich Montag, den 7. d. Mits., vorm. 101/2 Uhr,

"Altdeutschen Gasthof" ein mittelschweres Arbeitspferd

zugfest u. fromm,, freiw. meistb. auf sechsmon. Zahlungsfrist versteigern.

Morben, den 4. Dez. 1936. Johannes Seuer, Auftionator.

Der Leiter ber Angemeinen Ortstrankentaffe für ben Kreis Rorden beauftragte mich, bas an der Gr. Sinteciohne Nr. 19 fehr schön belegene

wianlaana Hausgrundstud

zum Antritt nach Uebereintunft

öffentlich zu verkaufen.
Das Haus enthält außer vier Jimmern und Kücke zwei schöne Büroräume mit besonderem Einsgang, es ist 1914 erbaut und mit Zentralheizung versehen.

Besonders geeignet ist es für einen Handwerker od. Rentner. Termin steht an auf

Dienstag, den 15. Dezbe., nachm. 5 Uhr,

im Evertsichen Gajthoje "Zum weißen Seehund" in der Brüd-ftraße, wohin Kauflustige ein geladen werden.

Morben, ben 3. Deg. 1936. Everts, Preußischer Auftionator.

Einige 1000

Weihnachtsbaume

zu verkaufen. M. Geerds, Steenfelberfelb. Im Auftrage habe ich ein

ohnhaus

Bernhard Beith zu Collennge nehst Laden, Werkstatt oder Lagerraum in Thrhove

> in der Nähe des Bahnhofs gelegen, unter der hand zu verkaufen. Als Geschäftshaus ist es für die verschiedensten Geschäftsdweige geeignet. Ein großer Teil des Kaufgeldes kann stehen bleiben. Antritt

nach Uebereinkunft. Ihrhove. Fernsprecher 35.

Rudolf Bidenpad, Versteigerer.

Albzugeben: 300000 Kilogramm

Biefenschwingel Einfamilienhaus

je 20.- RM. pro 1000 Kilogramm

Rloftergut Dünebroed - Wymeer

Schöne Kerfel

zu vertaufen.

Babe Trauernicht, Moorlage

Bertaufe hochtrag. Färsen

bestem Form= und Leistungsstamm.

5. Sippen, Sullenerfehn.

tomplett, 1 Meter Stein-burchmeffer, in Betrieb gu besichtigen, zu verkaufen. Von wem, sagt die DI3., Aurich.

Faft neues **Schiffertlabier**

(12 Baffe) billig zu verfaufen. Bu erfragen unter E. 848 in der "DT3" Emden.

zu vertaufen.

herm. Strad, Papenburg, Gaithaustanal 1.

Für Pensionshaus oder Hotel!

Sotelherd, fast neu, mit gende, bei Constantia belegene Beuler für Seiswasser, auch zur Anlage für fließend Wasser, unter sehr günstigen Bedingun-gen sofort zu vertaufen gen fofort zu verfaufen. Maaß, Nordernen.

Gut erh. Staubsauger

(Elektro-Lug) preisw. zu vertaufen. Zu erfragen u. E 846 bei der DI3., Emben.

Zwangsversteigerungen

Zwangsveriteigerung

Mm Sonnabend, 5. Dezember, 15 Uhr, Eiland" versteigere ich "Um in Emben öffentlich meistbietend gegen bar folgende

segenstände:
1 Herrenfahrrad, Tisch, Stühle, Tresen, Schreibtisch, Schreibemaschine, Chaiselongue mit Dede, Ladenschrant, Büsett, Sosa, Standuhr, Radioapparat Nähmaschine, 1 Rollegal, Ju Upleward Spiegel, Ju Upleward Afarrsasse

Mener, Obergerichtsvollzieher.

Für auswärtige Firma anzukaufen gesucht

beite Aferde

im Alter von 11/2 bis 7 Jahren, vor allem auch Langschweifer. Angebote erbittet

E. Sinrichs, Leerort bei Leer. Telephon Leer 2264,

- "Vati, wenn Du nach Hause kommst, bring die "OTZ" von gestern mit! Mutti hat tüchtig gesehimpft, denn ich habe "Iwa" kaputtgeschnitten."

8wangsversteigerung

Um 5. Dezember 1936, 15 Uhr, versteigere ich Am Eisand öfsesentlich meistbietend gegen bar:

1 Elektromotor, 1 Hobelbank, 1 Registrierkasse, 1 Wüßerzschrich, 2 Wüschtische, 2 Wüschtische, 3 Sosas, 2 Teppiche, 1 Rauchtisch, 1 Armlehnsessel, 1 Bertiko, 1 Armlehnsessel, 1 Bertiko, 1 Armlehnsessel, 2 Standunken, 1 größe Valme, 2 Berkaufsschränke, 1 Ausschrich Amerikansessel, 2 Berkaufsschränke, 1 Ausschlieben um Gehaltsansprüchen um Ferren = Halbe u. Sportschuhe, mehrere Paar Marschistesel u. a. m. 21m 5. Dezember 1936, 15 Uhr,

Ribatie, Obergerichtsvollzieher, Emden.

Zu kaufen gesucht

in Emden oder Umgebung sofort oder später zu taufen Ausführl. schriftl. Angebote unter E 847 an die DI3.,

Pachtungen

Emben.

9 Grasen, groß 3,40,90 Settar, bish. Bächter Landgebr. Nittert Janffen;

7 Grasen, groß 2,84,99 Settar, bish. Pächter Landgebr. Geerd Saathoff;

6 Grasen, groß 2,17,59 Heftar, bish. Pächter Landgebr. Hoote Hooten. Reflettanten wollen ichriftl.

Pachtgebote bis zum 11. d. Mts. bei mir abgeben. Emben, ben 2. Deg. 1936.

Diedmann, Preußischer Auftionator.

upleward:

5 Grasen Weideland, seith. Bach-ter Herr H. Ohling; 7 Grasen Weideland, seith. Bach-ter Frl. S. Rademaker; Grafen Beibeland, feith. Bach= ter herr B. Nanninga; 6 Grafen Beideland, feith. Bach= ter Berr E. Wybrands; Grafen Beideland, feith. Bach=

ter berfelbe; für die Organistenkasse Upleward:

Gras Weibeland, feith. Bachter herr B. Nanninga öffentlich meistbietend gur Pacht

Bemjum. 3. Bergmann, Preug. Auftionator.

Zu vermieten

Wohnung mit Pachaus, passend für Warengroßhands lung, im Zentrum der Stadt sofort zu vermieten. Zu erfr. Emben, Apfelmarkt 5.

Sonnige 2räumige

Overwohnung

in Emben, Pelgerftrage 62, mit Nebenraum, Boden und Reller zu vermieten. Bu erfr. bei Gefchw. Sanffen, Emben-Augenhafen.

Stellen-Angebote

Junges Mädchen

oder alleinstehende Frau von 25—30 Jahren m. Rochkennt-nissen, die meiner kranken Frau eine Stühe sein kann, sofort gesucht. Angebote mit Bild n. Geh.= Ansprüchen an

Lübde, Oldenburg, Stauftr. 5. 5. Lübde, Ruf 4564.

Gesucht lediger Arantenwarter

Angebote mit Zeugnisabichr. an Städtifches Rrantenhaus,

Industrieunternehmen an der Unterwejer sucht auf

Angebote mit Zeugnisab driften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter & 849 an die DI3. Emben

auf sofort gesucht. Fr. Boxhammer, Klempner= u Elektromeister, Ciens, Sindenburgftrafe.

Kampt dem Verderb!

Stellen-Gesuche

Erfahrene ält. Person sucht passenbe Stellung als Sauskälterin

Schriftl. Angebote u. A 424 an die DIZ., Aurich.

Emden

Große Auswahl

prima Rinds, Kalbs und Schweines fleisch sowie sämtliche Wurstsorten

Johann Visser, Wurstfabrik Emden, Zw. beid. Sielen, Telefon 2367

Dauerwellen nach dem neuesten Verfahren

Salon Meiboom

EMDEN

Skagerrakstraße 24 (Nesserlanderstr.)

Fritz Wentzel / Emden Große Faldernstraße 17-18. Fernruf 3905



\$ 187436

die beiden

Frau'n?

Frau Rluge hat eine Ent-

bedung gemacht und bat

es Frau Rühn erzählt. Und

nun hat auch Frau Rühn

jum Bafchefpülen einmal

etwas Gil genommen.

Dieser ganz reine Ton

und ber munbervolle Duft

- bas ift es, was beibe ent-

gudt! Dabei geht jest bas

Spülen viel fcneller! Ra-

türlich ift Frau Rluge febr ftolg barauf; benn melde

Sausfrau hatte nicht ben

Ehrgeig, in Wafchefragen

immer noch etwas mehr

au wiffen als andere?

sum Spillen und Bleichen

Veluillblümnu blühende Joyfyflornann Ervinsa

Blumenspenden-Bermittlung nach allen Orten.

Mug. Ratebrandt, Emden. 2280



erhalten Sie in meiner Sonder-Abtellung.

Gcorg Fokuhl Emden, Neutorstraße 20

Prima Sauerfraut, Pfd. 8 Pfg. Salzichnittbohnen, 45td. 16 45g. Salzgurfen, Stüd 5 Pfg.

J. Arends, Emben, Emsstraße 14.



Kanarienhanne

gebe ich aus meiner Edels zucht preiswert ab. Große Deichstraße 11 1.

Brima Rind, Kalb- und Schweinesleisch ju niedrigsten Tagespreifen.

ff. Wurstwaren R. Thyssen, Emden

Kl. Faldernstr. 13. Fernspr.

gehören in die OX3, fie werden nie übersehen.



boren am 27. 2. 1885 in Berlin; Elisabeth Eva Ritzel, geb. Lad, geboren am 10. 5. 1894 in Offenbach (Main); Wolfgang Heinrich Ritzel, geboren am 24. 8. 1919 in Offenbach (Main); Gerhard Johannes Alfred Ritzel, geboren am 12. 4. 1923 in Michelstadt (Hessen); Günther Klaus Ritzel, geboren am 11. 11. 1924 in Frankfurt am Main; Lucis Echnog, geb. Zengerling, geboren am 10. 12. 1005 in Stanenhagen; Sanna Schnog, geboren am 21. 6. 1030 in Stavenhagen; Sanna Schnog, geboren am 21. 6. 1930 in Berlin; Katharina Sollmann, geb. Grummer, geboren am 27. 9. 1883 in Lindau; Elfriede Sollmann, geboren am 21. 8. 1912 in Köln; Meta Steinthal, geb. Rik, verw. Volk, geboren am 4. 4. 1884 in Charlottenburg; Gertrud Thalheimer, geb. Stern, geboren am 24. 10. 1902 in München-Gladbach; Ruth-Eva Thalheimer, geboren am 16. 6. 1929 in Dülleldorf; Elisabeth Helene Bahsen, geb. Dahmen, geboren am 19. 7. 1900 in Königshoven (Kreis Bergheim); Elisabeth Bahsen, geboren am 4. 12. 1924 in Dülleldorf; Angelika Helene Wilhelmine Bahsen, geboren am 12. 1. 1926 in Dülleldorf; Arnold Philipp Beter Bahsen, geboren am 26 10. in Dülleldorf; Hilbe Wrontow, geb. Rolenberg, geboren am 14. 5. 1901 in Czernomik: geb. Rosenberg, geboren am 11. 5. 1901 in Czernowik; Rosa von Zwehl, geb. Spiel, geboren am 1. 7. 1904 in

Die Entscheidung darüber, inwieweit der Verlust der beutschen Staatsangehörigkeit sonst noch auf Familienangehörige zu erstreden ift, bleibt vorbehalten

Berlin, den 2. Dezember 1936. Der Reichs- und Breuhische Minister bes Innern, 3. B.: Pfundiner.

otz. Wieder ist eine Anzahl jener Erscheinungen aus der Gemeinschaft des deutschen Volkes ausgestoßen worden, die das ichlechte Gemissen in der Zeit der Schichalswende über die Grenzen des Reiches trieb. Nachdem sie im Novemberdeutschland durch Schiebung, Lug und Trug dem Bolke Millionen und aber Millionen abgegaunert hatten, nachdem sie sich vierzehn bittere Jahre hindurch im Kampf der Klassen und Parteien in der Rolle der lachenden Dritten gefielen, reichte ihr trauriger Mut selbst nicht mehr dazu aus, sich nun auch zu allen den "Taten" zu bekennen, die auf ihr Schuldkonto zu buchen sind. Die prall gefüllte Brieftasche war ihnen mehr wert als die kummerlichen Ideale, für die sie den deutschen Arbeiter in sinnlose Kämpfe trieben. Bei Nacht und bei Rebel ichlichen fie - jum Gespott ihrer felbft über die Grenzen, um drüben nun für ihre neue Rolle der heldenhaften Märtyrer zu trainieren. Andere der "Ge-nossen", die rechtzeitig Wind befamen, konnten die grauenvollen Marterungen der bosen Nazis in den weichen Bolstern eines DeZuges 1. Klasse erfinnen und schon bald nach ihrem Eintreffen an ber Seine die erften - bamals noch - fetten Sonorare der ausländischen Setziournaille

als geseierte Helden einstreichen. Bei der Durchsicht aller der Namen, die auf der Liste der Ausgebürgerten verzeichnet sind, kommt die ganze Jämmerlichkeit dieser Figuren erst voll zum Bewußtsein. Nur einer sei genannt: Mag Braun; der an Schmierigkeit und Gesinnungsverlumpung den gewiß schwer zu haltenden Rekord der Emigrantenclique spielend erzwang! Seine Rolle im Saarkampf ist im großen die gleiche, die seine Spieggesellen im kleinen spielten.

Unter den sicheren Fittichen seiner französischen Freunde war auch er der "Held", der sich selbst tagtäglich von neuem in der Hetze gegen Deutschland überschlug, der ganze Kübel von Schmut über alle jene häufte, die nur ihres Deutschtums wegen "verdächtig" waren.

Schon in der Wahlnacht aber fah man von ihm, dem großen Trommler" für die Saar-Autonomie, nur -

fliegende Absäte!

"Ach wie bald, ach wie bald schwindet Schönheit und Gestalt . . . Wenn das Wirken dieser verkommenen Gesellen, die heute aus dem Sinterhalt Giftpfeile auf das neue Reich schießen, nicht so traurige und verhängnisvolle Folgen gezeitigt hätte, deren Tilgung noch heute alle Kraft erfordert, könnte man diesen Sput als Treppenwitz der Weltgeschichte werten. So aber haben wir allen Grund, uns immer wieder vor Augen zu halten, was Deutschland heute wäre, wenn jenes feige Gesindel noch heute unser Bolf zu blutigen und opferreichen Kämpfen gegeneinander hetzen könnte. Selbst ein Fußtritt ware zu ichade, um diese Jämmerlinge an die Luft zu setzen. Das deutsche Bolt kennt sie nicht mehr!

Mit vollbesekten Kabinen in die Seimat

Berlin, 4. Dezember Das Luftschiff "Sindenburg" hat nach einer Meldung der Deutschen Zeppelinreederei von Rio de Janeiro aus mit vollbesetzten Kabinen die Heimreise von seiner letten diesjährigen Südamerikafahrt angetreten. Das Luftschiff wird am 7. oder 8. Dezember wieder in Franksurt a. M. eintreffen, womit das diesjährige Fahrtensprogramm der Deutschen Zeppelinreederei beendet ist.

Borbilbliche Stiftung für bentiche Studenten

Berlin, 4. Dezember

Das deutsche Ahnenerbe e. B. (Berlin C 2, Brüderftr. 29/30), das für die geistige Erneuerung auf dem Erbe unserer Ahnen tätig ift, hat, um möglichst jedem beutschen Studenten ein wirtsames Ruftzeug in diesem Sinne in die Sand zu geben, ben Studentenkampfichat Germanien" gegründet. Er Besteht in der Stiftung von halb- und gangjährigen Bezugsbestellungen der bekannten Zeitschrift "Germanien", Monats= befte für Germanenkunde gur Erkenntnis deutschen Befens, die an deutsche Studenten aller Fafultaten als Geschent der Stifter gegeben werden. Bisher find icon 1573 vollständige Jahresbezüge gezeichnet worden. Es ist zu erwarten, daß in abseh= barer Zeit bie gange beutsche Studentenschaft auf Diese Beise mit ber vieltausendjährigen germanischen Rultur vertraut ge-



Alpendorf durch Großfener zeritört

Mailand, 4. Dezember

Das Dorf Condino in den Tridentiner Alpen wurde von einem Größseuer heimgesucht. Insolge des heftigen Windes brannten schnell dreißig Häuser nieder, obwohl die Feuerwehr des Tales sosort eingriff. Neun Personen wurden verlegt. An fünfzig Familien sind obdachlos geworden. Viel Vieh fam in den Flammen um. Der Sachschaden dürfte zwei Millionen Lire übersteigen. Auch Mills und die faschiftischen Verteiergensteitsner bei Miliz und die faschistischen Parteiorganisationen beteiligten sich an dem Löschwerk.

Jüdische Bande in Budapest festgenomme.

Budapeft, 4. Dezember. Wegen kommunistischer Umtriebe wurden am Donnerstag zwölf Personen von der Budapester Polizei in Haft genommen. Es handelt sich bei den verhafteten Kommunisten zum größten Teil um Jugendliche beiderlei Geschlechts, die der berüchtigten stüdischzionistischen Bereinigung Somer Hacair angehören. Die Polizei überraschte die Bande in einer Wohnung inmitten der Stadt, in der sechs jüdische Mädchen und sechs Burschen im gemeinsamen haus halt lebten. Erst vor kurzem waren fünszehn zugendliche Mitglieder des zionistischen Vereins Somer Hacair, die unter der Ansührung einer 16särtigen schülerin standen und kommunistische Propaganda in den Mittelschulen betrieben, von der Volizei verhaftet worden.

den Mittelschulen betrieben, von der Polizei verhaftet worden.

Nathaus in Amerika von Frauen gestürmt

Reunork, 4. Dezember In Pleasantveille im Staate New Iersen stürmte eine Gruppe von 77 wütenden Frauen das Rat-haus und röhrete sich dort für einen längeren Aufenthalt ein. Der Bürgermeister und die Gemeinderäte flüchteten vor den freischenden Frauen, die Stricknadeln als Waffen benutzten. Die Frauen erklärten, nicht eher weichen zu wollen, dis ihnen die Stadt Arbeit verschaffe. Sie sind schon seit Jahren arbeitslos und blieben seit Montag ohne Unterstützung. Bon Familienangehörigen wurden ihnen Matragen und Lebensmittel ins Rathaus gebracht, um ihnen die Durchführung der Drohung gu ermöglichen. Unterdeffen versammelten sich der Burger= meister und die Gemeinderate in einem Lofal, um über Mittel und Wege zu beraten, bis Beihnachten wieder in den Besit ihres Rathauses zu kommen.

Wieder Taifun über ben Philippinen

Reunort, 4. Dezember. Die aus Manila gemeldet wird, wurden mehrere Provingen der Philippinen erneut von einem schweren Taifun heimgesucht. Große Ueberschwemmungen richteten bedeutenden Schaden an. Auch ein großer Teil der Ernte wurde vernichtet. Mehrere Fischerboote wurden vom Taifun auf offener See überrascht. Bisher steht fest, daß ein Fischer ertrunken ist, während zwölf weitere vermißt werden.

Restloser Einfaß der Gemeinden im Vierjahresplan

Um 3. Dezember begann in München in Anmejenheit bes Reichsstatthalters Ritter von Epp, eines Bertreters bes Stabes des Stellvertreters des Führers und der anderen Reichsamter der MSDAB, sowie von Bertretern der standeren Keichs-ämter der NSDAB, sowie von Bertretern der staatlichen Auf-sichtsbehörden die Reichsarbeitstagung des Hauptamtes und der Gauämter sür Kommunalpolitif. Im Mittelpunkt der Ta-gung kand eine große Rede des Münchener Oberbürgermeisters, Reichsleiter Fiehler, als des Leiters des Hauptamtes für Kom-munalpolitif der Reichsleitung der NSDAK, und Borsigenden des Deutschen Gemeindetages, über den Einsatz der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände im zweiten Vierjahresplan.

Reichsleiter Fiehler wies darauf bin, daß auch die Gemeinben mit neuer Tattraft an die Durchführung des neuen Bierjahresplanes gehen könnten, dessen Ziel die Unabhängigkeit und Freiheit des deutschen Bolkes und seiner Arbeit set. Für die Gemeinden und Gemeindeverbände sei es eine selbstverständliche Pflicht, sich mit allen Mitteln unter vollständiger Singabe in den Dienst der Sache zu stellen, alle hemmenden Schwierigkeiten zu überwinden und so zum volken Ersolg des großen Werkes des Führers beizutragen.

Die Aufgaben im neuen Bierjahresplan erwüchen den Gemeinden einmal aus der umfangreichen wirtschaftlichen Betätigung in ihren Betrieben und Anstalten, sowie den von diesen Siellen zu vergebenden Arbeiten und Lieserungen, zum ans bern aus ihren sonstigen wirtschaftlichen Aufgaben mit ihren jahllosen Möglichkeiten zur Mitarbeit im Rahmen bes Vierjahresplanes.

Sinfictlich der Energiewirtschaft mußten die Gemeinden ihre Werfe auf den höchsten leistungsfähigen Stand bringen und sich mit allen Kräften bemühen, ihre Werktarisc weitestgehend den Ersordernissen des Vierzahresplanes anzu-passen. Beim Betrieb der Gaswerke, bei der Ausnuhung der Abmüsser, bei der Beteiligung an der landwirtschaftlichen Erzeugung, bei der gemeindlichen Neuverwertung, bei der Ersasiung von Metallabfällen, bei der Attion "Kamps dem Verderb" usw. hätten die Gemeinden vielsach praftische Möglichteiten im Sinne des Bierjahresplanes. Bon ganz besonderer Bedeutung seien sie als Grohverbraucher von Ban-, Werk- und Treibitoffen, Delen, Rahrungsmitteln und Robitoffen aller Urt, fowie an Fertigfabritaten.

Es sei ein selbstverständliches Gebot, nur ben tatfächlichen Bedarf zu beden und barüber hinaus in jedem Falle zu prüfen, ob der angesorderte Bedarf der Leistungssähigkeit der deutschen Rohstoffwirtschaft und der Devisenlage angepatt sei. Bielfach fei es möglich, an Stelle eines früher üblichen Materials, das größtenteils eingeführt werden musse, ein anderes, noch dazu besseres Material zu verwenden, das unsere heimische Wirtschaft

besseres Material zu verwenden, das unsere heimische Wirtschaft herstelle. Auch in den Gemeindeanstalten könne der Gerbrauch weitgebend umgestellt werden. Beim Verdrauch der Gemeinden an Bau- und Verkstoffen sei stets zu überlegen, ob nicht einheimisches Material verwendet werden könne.

Bei Zusammenarbeit von Wissenschaft, Technik und Wirtschaft sei es heute schon möglich, einen wesentlichen Teil des Vierzahresplanes zu verwirklichen. Sämtliche Betriebe und Dienstitellen der Gemeinden müßten gründlich dataushin überprüft werden, ob sie unter dem Geschispunkt des Vierzahresplanes richtige Verbrauchs- und Vorratswirtschaft trieben. die sichtschaft der Vereisbild und müßten die Gemeinden die fichtlich ber Preisbildung mußten die Gemeinden Die sichtlich der Preisbildung müßten die Gemeinden die eigenen Arheits= und Lieferungsvergebungen laufend daraufshin prüfen, ob die geforderten Preise den Bestimmungen entsprechen. Es sei sogar notwendig, die zur Zeit laufenden Aufträge unverzüglich nachzuprüfen. Die Anzeigepflicht für Bauvorhaben seg den Gemeinden die Pflicht auf, zu prüfen, ob ihre Bauvorhaben zur Zeit durchgeführt werden könnten oder ob ihre Zurücstellung notwendig sei. Auch bei der Sichesrung des Arbeitseinsaben mitglen die Gemeinden in ihren eigenen Betrieben und Berwaltungen mitwirken und darüber hinaus die Berufserziehung nach den Bolkswirkschaftssbedürfnissen lenken.

Ein aroses und teilweise völlig neues Arbeitsgebiet sei nuns

Ein großes und teilweise völlig neues Arbeitsgebiet sei nun-mehr in den Gemeinden zu bewältigen. Dabei sei es selbstver-tändlich, daß die sonstigen Gemeindeausgaben nicht vernach-lässigt werden dürsen, so die Forderung der Bolksgesundheit, die Erziehung unserer Jugend, die weitere Sanierung der Ge-meindesinanzen und die weitere Belebung der örtlichen Wirticajt.

Den Gemeinden sei durch den Bierjahresplan eine selten gunstige Gelegenheit gegeben, den Beweis sur die große Anspassungsfähigkeit einer verantwortungsbewußten Selbstverwaltung zu erbringen. Es sei Ehrenpflicht jedes Bürgermeifters und jedes leitenden Beamten, die gange Rraft in ben Dienst ber neuen Aufgaben gu ftellen. Bur Sicherung eines raichen und einheitlichen Bollauges ber vielfeitigen neuen Aufgaben sei ihre Zusammenfassung in der hand des Bürger-meisters notwendig. In größeren Gemeinden sei ein besonders geeigneter Beamter zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit allen städtischen Betrieben und Aemtern alle Arbeitsmöglichfeiten für den Bierjahresplan mahrzunehmen. Diefer Sonderbeauftragte werde auch für die Jusammenarbeit mit anderen Behörden sowie mit der Partei, ihren Gliederungen und sonsstigen Organisationen zu sorgen haben, soweit der Bürgermeister die einzelnen Aufgaben nicht selbst in die Hand nehmen

Die Rede, mit der Reichsleiter Fiehler meit über 50000 deutschen Gemeinden und Gemeindeverbanden die Wege zum Dienst am Bolt im Rahmen des Vierjahres-planes gewiesen hat, wurde von den Teilnehmern der Reichs-arbeitstagung mit lebhasiem Beisall aufgenommen.

Stedt ausländische Rleinmungen in die Sammelbuchfen!

Berlin, 4. Dezember

age endi ihre

ahre Lade

Mar

Die Reichsführung des Winterhilfswertes fordert alle Boltsgenossen auf, am Tage der Nationalen Solidarität die in vielen Haushaltungen herumliegenden nuplosen auslänbischen Kleinmungen ebenfalls in die Sammelbuchsen gu fteden.

Drud und Berlag: MS.=Gauverlag Bejer=Ems, G. m. b. 5., Imeigniederlassung Emden. / Berlagsleiter: Hans Pa e g, Emden.
Hauptschriftleiter: I. Menso Folferts; Stellvertreter: Karl Engelfes. Berantwortlich für Innenpolitif und Bewegung: I. Menso Folferts; für Außenpolitif, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; für Hußenpolitif, Wirtschaft und Unterhaltung: Gitel Kaper; für heimat und Sport: Karl Engelfes; für die Stadt Emden: Dr. Emil Krisser, sämtlich

in Emden. / Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reischach.
Berantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schiwn, Emden. — D.-A. X. 1936: Hauptausgabe 23 250, bavon mit Heimatbeilage "Leer und Retderland" 9860. Die Musgabe mit diefer Beilage ift durch die Buchftaben L'E im Zeitungstopf gefennzeichnet. Bur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 14 für alle Ausgaben gültig. Nachlahstaffel A für die Heimatbeilage "Leer und Reiderland" B für die Hauptausgabe. Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe: die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 Me, Famtlien- und Kleinanzeigen 8 Me, die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 Me, für die Bezirksausgabe Leer-Reiderland die 46 mm breite Millimeter-Zeile 8 Me, die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 50 Me.

> Wer Erfolg erwartet, inseriert in der "OTZ"!

Eine Selbstverständlichkeit

für den Weihnachtstisch der Jüngsten ist eine Aussteuers oder StudiumgeldsPolice von der

Hamburg-Mannheimer

Vers Akt Ges. – Geschättsstelle Emden Kleine Deichstraße 25 – Telephon Nr. 2626.

Statt des beliebten St. Nitolaustnobelns

Konzact mit Tomzainlorgan

Emder Turnverein!

Wir erinnern an die Festveranstaltung am Sonntag, dem 6. Dezember, 16 Uhr, in der Turnhalle, und an den Ball 20.30 Uhr im "Tivoli", Emden



Tetst aufzum Weihnachtskauf!



Auch in diesem Jahre bringe ich für den

in allen Abteilungen meines reich ausgestatteten Lagers zahlreiche preiswerte, geschmackvolle, willkommene

Geschenk - Artikel

für jung und alt. Die Auswahl ist so groß, daß jeder damit rechnen kann, auch seine Wünsche berücksichtigt zu finden.

없는 용료로 용료로 용료 하는 하나의 선생님이 하는

Suchen Sie

Handtaschen Schreibmappen Geldbörsen Schülermappen Schultornister

Snock * Esens

Hindenburgstraße

Bekannt für Qualität u. Auswahl

Color Color Carry State State State

Praktische Weihnachtsgeschenkel Bur Befichtigung

Lederwaren

Sie finden bei mir in größter Auswahl: Schultornister, Akten-taschen, Büchertaschen, Brief-

Georg Schmeding, Eschs

meiner großen Weihnachts: Ausstelluna

lade ich freundlichft ein taschen, Reis-koster, Geld-börsen, Sportbälle, Rucksäcke G. H. Snoet, Gens, Am Marit

Eine rechte Beihnachtsfreude erft durch den

Rüppersbuich Gerd

Große Auswahl! — Lieferung frei Haus!

C. A. Redleis Wwe., Ciens

Weihnachtsgeschenke

und modische Neuhellen finden Sie in gr. Auswahl im

Spezial - Putz - und Handarbeits - Geschäft Hans Sander, Esens

Kugeln 6 Stck. von 30 Pfg. an Baum Spitzen von 18 Pfg. an Feenbaar zwei Karton nur 15 Pfg. Eislametta, 3 Stück 10 Pfg. sowie große Auswahl in Geschenkartikeln

Esenser Schenhaus

von Georg Willms Tischlermeist., Esens, Neustadt 8

1/4 Fett und 1/2 Fett, mit und ohne Kilmmel, kaufen Sie immer gut und billig bei

Aob. Dollmann. Ciens

Zu Weihnachten:

Hans Janssen + Esens







Porze lan

de Vries / Esens

Aoh. Kabben - Eiens

in Sumatra, Savana, Brafil in allen Preislagen von 6 Pfg. an, in Padungen von 5 Stud an. Zigarillos, Stumpen, Bigaretten, Tabate, alle betannt, Sorten

Kür Weihnachten

bietet Ihnen mein reichsortiertes Lager icone, prattifche und billige

Geschenk-Artikel

Carl Bourbed, Cfens



Sonntag den 13. und 20. Dez von 15-19 Uhr geöffnet!

Teppiche Läuferstoffe Offenbacher-Lederwaren u. Polstermöbel

sehr preiswert bei

Joh.H.Lüken,Wittmund

Fahrräder und Nähmasdinen

sind praktische

Automobil-Zentrale Henri Wessels, Wittmund

Uhren und Schmuck in Gold, Silber und Dbl. SIID. Eß- u. Teclöffel in reicher Auswahl

versilberie Besiecke

Wittmund, Telefon 278

Gerichtliche Bekanntmachungen

Aurich

Folgende Entschuldungsverfahren sind nach Bestätigung des Entschuldungsplanes bzw. Vergleichsvorschlages aufgehoben:

1. für die Cheleute Nanne Sarms und Sinrifa geb. Wienefamp in Moordorf (Lw. E. 12 K.) am 10. November 1936;

für den Bauern Theodor Ippen Ianssen in Westerende-Kirch-loog (Lw. E. 287 K.) am 11. November 1936; für die Chefrau Gefine Rosendahl und Rinder in Satshaufen-Agenwolde (Lw. E. 304) am 13. November 1936;

für die Ehefrau Gesche Ennen geb. Ihnen in Brill Rr. 20 (Lw. E. 617 K.) am 20. November 1936);

für den Bauern Gerd Bufe in Abens (2w. E. 448) am 20. November 1936; 6. für Frerich Janffen Rrull in Upichort (Lw. E. 451 R.) am 20. November 1936.

Entschuldungsamt Aurich

Norden

In das hiesige Handelsregister A ist heute unter Kr. 345 als neue Firma eingetragen: Norder Eisenhütte, Gerhard Uphoss. Rorden, und als deren Inhaber Direktor Gerhard Uphoss in Morden, und als deren Inhaber Direktor Gerhard Uphoss in Morden. Der Ehefrau Eissabeth Uphoss gesundes Mädel, 25 and die Bekanntschaft sindet am 15. Dezember d. I. katt. Borgefundene Mängel wers sinne jungen herr jwecks späschen auf Kosten der Säumigen beseitigt.

Handen, und als deren Inhaber Direktor Gerhard Uphoss mädel, 25 and die Bekanntschaft sindet am 15. Dezember d. I. katt. Borgefundene Mängel wers sinne jungen herr jwecks späschen auf Kosten der Säumigen beseitigt.

Handen, der Kosten der Säumigen beseitigt.

Handen, der Kosten der Säumigen beseitigt.

Handen, weich späschen kauft dasseiten kant und gestellt, das verschiedene Juggtaben kant und gestellt, das verschieden kant und gestellt, das verschiedene Juggtaben kant und gestellt das verschiedene J

Amtsgericht Norben, 2. Dezember 1936.



Amtliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Emden

Bei ber Schauung in ber Feldmart Emben-Borffum ift festgestellt, daß verschiedene Zuggräben nicht ausgehoben waren.

Der Oberbürgermeister - B.

Verdingung

Die Neupflasterung der Großen Straße

foll vergeben merben.

Berdingungsunterlagen sind beim Stadtbauamt (Tiefbau-abteilung) gegen eine Gebühr von 0,50 RM. erhältlich und bis zum 11. Dezember d. I., 12 Uhr. dortselbst wieder einzureichen.

Emben, ben 3. Dezember 1936.

Der Oberbürgermeifter - B. -

Heirat

Handelsm. u. Landw., sucht die Bekanntich. einer Fran (ca. 30—40 I. alt) zweds Heirat. Angeb. m. Bild u. Bermög.= Ang. u. L 1031 an die OTI.

Heirat!

Buschr., mögl. m. Bild, unter 2 425 an die DI3., Aurich.

Vermischtes

Junggeselle in mittl. Jahren, Gesucht 6000-7000 MMi. als 1. Hypothet auf ländl.

Reubau v. Gewerbetreibend. Angebote unter E 845 an die OI3., Emden.



werden nie überichen Auflage über 23 000

Unterhaltungsbeilage der "OZ3." bom Freitag, dem 4. Dezember 1936

Schreckensstunde eines Tauchers

An der Nordfufte von Cuba versucht ein ameri= 1 fanisches Syndifat unter der Leitung des Tieffee= tauchers Erifien, ein vor vier Jahrhunderten gefuntenes ipanisches Goldidiff zu bergen. Bei diesen Arbeiten hatte Eriksen ein furchtbares Er= lebnis, das ihn um Jahre altern ließ.

Die alten Indianersagen, die an der Rordfufte von Cuba und in der Gegend des Bahama- Kanals ergählt wurden, waten längst vergessen. Wer sollte ichliehlich noch etwas von der Tragodie des spanischen Kriegsschiffes wissen, das mit Gold und Jumelen an Bord in der Rafe ber Rufte in einer dunklen Nacht strandete?

400 Jahre hate fich fein Menich um bas Brad gefümmert. Dann fließ gang plöglich ein Fischdampfer mit feinem Schleppnet an ein Sindernis. Als man nachher das Reg prufte, fand man eine Goldplatte darin. Woher fam Dieser erfreuliche Fund? Rach und nach befann man fich auf jene alten Geichich= ten vom untergegangenen Goldichiff, das unten auf dem Grunde des Meeres ichlummern mußte. Und ploglich traum: ten Abenteurer und Phantaften von gewaltigen Reichtumern, die an der Cuba-Rufte im Salbduntel des Meeres ruhten und durch die man reich werden fonnte . .

Ernsthaft murbe die Bergung der Schätze des fpanifchen Schiffes erit in bem Augenblid in Angriff genommen, als ber Taucherchef John Eritien, ber fich in tropischen Tieffeegemäffern feine Lorbeeren verdient hatte, dabei mitmachte. Er ging allein in die Tiefe hinunter. Gin turges Taften, ein Abschreiten des nur teilweise im Treibsand vergrabenen Wrads verrieten ihm ben Tatbestand: Ein alter spanischer Segler aus bestem Solz, also auch heute noch stabil, jedoch so mertmurdig in ben Sand eingelagert, daß Bafferbewegungen ihn leicht aus feiner jetigen Lage bringen konnten und das Wrad im Wellengang hin und her ichwantte.

Die Strömung war ftart an biefer Stelle. Die Bergung mar alfo fein leichtes Unterfangen, an das man fich bier herantraute.

In den nächstfolgenden Tagen ging Eriksen zweimal mit seinen Assistenten in die Tiefe, um erst einmal von der richtigen Seite her den Zugang jum Schiff ju fichern. Den Eingang in den Rumpf wollte er sich beim dritten Abstieg felbst bahnen und beauftragte feine beiden helfer, oben an ben Bumpen und an ben Leinen zu bleiben. Dann ließ fich ber Taucher in die Tiefe finken .

Es beunruhigte Eriffen weiter nicht, daß er ploglich im Salbdunkel der Baffertiefe einen hellfilbernen Rumpf auftauchen fah: einen riefigen Menschenhai! Der Taucher taftete nach feinem Selm und ließ Luftperlen auffteigen, die bie Sate hassen, und vor benen sie die Flucht ergreifen. Aber dieser Teufel hier ichien sich aus Luftblasen nichts zu machen. Offenbar ein Ginzelgänger, ein alter Räuber, ben fogar feine Art= genoffen icheuten.

Er tam naher und naher. Eriffen mußte fich nach einer Buflucht umfehen. Aufgufteigen mare ein mahnwitiges, lebensgefährliches Unterjangen gewesen Drüben lodte eine Kajuten-tür. Db er sie aufbetam? Er steuerte auf das Wrad zu. Die Tür gab nach, viel leichter als Eriksen gehofft hatte.

Er befand fich im Salbduntel eines Raumes, in den bie Algen und Tieffeegemächse hineingemuchert maren. Er schielte hin= aus. Draugen ichog noch immer unruhig der weiße, gefährsliche Riese hin und her. Als er jetzt gang nahe an die Tür herantam, ftieg Eriffen von innen her die Kabinentur gu. Gie fiel ins Schloß. Gleichzeitig begann der Schiffsrumpf - wohl durch die Erichütterungen ober durch irgendeine Meeresströmung veranlagt - fich ju verichteben und ju rollen.

Eritsen fühlte auf einmal in feinen Ohren ein lautes Rauichen, ein Knattern, das aber anicheinend nicht von außen, jondern von innen herrührte. Er merkte zugleich, wie ihm der Schweiß auf die Stirne trat, wie er ein Stechen in der Bruft empfand, wie er duntle, ichwarze Schatten über feine Augen huichen fab. Er ichaute um fich. Der Luftichlauch, ber feine Atemluft heranführte, war beim Schliegen der Tur zwischen Tür und Türrahmen geraten und hier jugeflemmt. Die Tür aber öffnete fich nicht mehr. Sie war ins Schloft gefallen. Und das Schloß hatte fich durch die Berlagerung des Schiffsrumpfes gesperrt, er tonnte es alleine nicht aufbetommen!

Eritsen mar fich im flaren, darüber, daß er einen grauenvollen Ringtampf mit dem Tode durchzuführen hatte. Er nahm feinen ipigen Saten, den er als Wertzeug und Baffe bei fich hatte, und versuchte die Tur aufzureigen. Sie gab nicht nach. Er bemühte fich, die Bretter gu gertrummern, die den Luftichlauch abklemmten. Aber er mußte vorsichtig zuschlagen. Denn ichlug er falich, dann zerriß er den Luftichlauch, und dann war das Ende gleich dal Burde er lange genug aushalten tonnen? Schon fühlte er, daß thn Schwindel ergriff. Jest fant er in die Knie. In diesem Augenblid fplitterte von augen her die Tür! Gerettet im letten Augenblick!

Eriksens helfer waren unruhig geworden und waren ihm zu hilfe gekommen. Sechs Wochen lang lag der Taucher im Sofpital, ehe er fich von feinem Schod erholt hatte.

Seute fteht er wieder auf der Rommandobrude des Taucher= dampfers und jagt nach dem spanischen Gold. Das rote Metall ruft und lodt unwiderstehlich, — aber nie wieder wird der Taucher an einem Wrad die Tür ins Schloß werfen! Der Tod hat ihn zu nah gestreift . .

(Nachdrud, auch auszugsweise, verboten.)

Das Geheimnis des Freiherrn von Kniage

Der Name des Freiherrn Abolph von Knigge ist, wie wenig andere nur, zu einem Begriff geworden. Sein Name und sein Werk. Das Buch über den "Umgang mit Menichen" hat Generationen begleitet, galt burch mehr als ein Jahrhundert für die größte Weisheit und Abge-klärtheit eines hervorragenden Menschen und Geistes, für ein Gesethuch des gesellichaftlichen Lebens auf einer breiten sittlichen Grundlage.

Die Zeiten haben sich gewandelt und mit ihnen bie Sitten. Der Knigge aber erbte sich von den Eltern auf die Rinder und die Entel fort, übte eine unausgesprochene, aber um so unumschränktere Herrschaft aus. Es ist deshalb besonders wertvoll, daß Reinhold Th. Grabe in seinem Buch "Das Geheimnis des Adolph Freiherrn von Knigge" (Goverts-Berlag, Samburg-Leipzig) ein Werk geichaffen hat, das eine verzerrte Anschauung beseitigt und an die Stelle eines Idols des feinen gesellschaftlichen Umganges den Menschen setzt, wie er wirklich war, und wie er sein Werf der höheren Lebensweisheit ichuf.

Je mehr man in diese Arbeit eindringt, um so überzeugter wird man davon, daß dieses Buch eine unbedingte Notwendigkeit war, eine befreiende Tat. Es ist ersich it ternd, die Lücke zu sehen, die zwischen dem Mensichen Knigge und seinem Werk klafft, und die den besten Beweis für die Abgründe liefert, in die ein bloges Literas tentum zwangsläufig führen muß. Ueber zahlreichen Ber= fen, die fich mit Größen der Bergangenheit befaffen, fteht als Untertitel: Der Mann und das Werk. Im Falle Anigae betrachtete man nur das Werk und vergaß darüber die Persönlichkeit des Autors. Hätte man sich von vorns herein klargemacht, daß Knigge selbst im Leben volltom men scheiterte, daß er sowohl rein materiell wie rein geistig eine entwurzelfe, mühsam vegetierende Eristenz war, niemals hatte sein Werk eine so überragende Bedeutung erlangen fonnen.

iahte Lade

Mar mar

Denn das Leben Knigges offenbart mit einer nicht abzuweisenden Deutlichkeit die Geistigkeit seiner Generation. Das Buch über den "Umgang mit Menschen" erschien im Jahre 1788, zwei Jahre nach dem Tod des Großen Königs. Man ist nur zu sehr geneigt, es mit jenen großen geistigen Berten gleichzuseten, die biefe Beit in den Berfen Friedrichs, Kants, Goethes und Schillers uns hinterließ. Erft eine Betrachtung des Lebens Anigges zeigt, wie wenia sein Spigonentum mit der heroischen Zeit zu tun hat. Der Rationalismus ist die einzige Triebfeder seines Schaffens. Richt ein Rationalismus von Genie, wie er vom Thron Preugens aus die Welt in Bann geschlagen hatte, sondern das überaus simple Aufklärertum des Literaten, dem die Aufklärung Selbstzweck geworden it. Erschredend die Wüste des geistigen Lebens, in der Anigge und mit ihm die Gesellichaft seiner Zeit ihr Leben aubringen. Bernichtend bie duntlen Glemente, Die jene Debigkeit und Blödigkeit benutten, sich jum Serrn aufzu-werfen: die Freimaurer, Rosenkreutler, Alchimisten. Und lo wird aus ber ... aroken Welt" ber Zeit eine Welt grökker Dürftigfeit, ericutternder Kleinlichkeit, ein Bramarbafferen fich felbst und andere betrügender Scharlatane, benen die Freude an ihrem eigenen hohlen und aufge = blaienen 3ch der einzige Lebenszwed ift.

Dies alles hat Anigge in seinem Buch über ben "Umsgang mit Menichen" ben folgenden Generationen vererht und dazu beigetragen, daß das Leben des Bürgertums in jener muffigen Atmosphäre ber "auten Stube" und ber Aeuferlichkeiten, ber Geesensofigkeit und Bergensa armut verfant, die es anderthalb Jahrhunderte fpater uns fähig machten, in Schidsalsstunden des deutschen Bolfes aufrecht und mutvoll einzugreifen. Der Kniggeiche Geift as lehrt Grabes ausgezeichnetes Buch — hat den deutschen Michel mit ber Schlafmüge geichaffen.

Spat tommt diese Erfenntnis, jedoch noch nicht gu fpat. Das Geheimnis des Freiherrn von Knigge ist uns fein Geheimnis mehr, war es doch nur ein Literatentum, das innerlich haltlos, im Inp des Sfribifag, des tintenver-sprikenden und schreihseligen Wichtigtuers, seinen Ausdrud und seine lette Befriedigung fand.

Das Rätsel der Sphing

Geheimnisvoll, rätselhaft und unergründlich steht die ägyptische Sphing bei den großen Kyramiden von Gisa. Jahrtausende thront diese sagenumwobene Figur, die 73 Meter lang und 20 Meter hoch ist, im Wistensand — ein unvergängliches steinernes Geschichtsdofument. Und immer wieder enthullt dieser Menichenkopf auf dem Löwenrumpf neue Geheimnisse und kann jelbst die moderne Geschichtsforichung noch überund kann jelbst die moderne Geschicktsforschung noch überraschen. Wohl haben die Sandstürme die Sphinz im Lause der Zeiten zu vernichten gesucht und sie in hohe Berge eingehüllt. Aber stets ist sie von Menschenhand wieder freigelegt worden. Und in diesen Tagen sind abermale 500 Arbeiter aus Ober-

das he Indicate geguter hat, indem er eine weige Kaltsschreibtafel ausgrub, die hier einst Amenhoty (Amesnophis) II., der zweite König der 18 ägyptischen Dynastie, von
dem die Geschichtsforicher bisher nur wenig wußten, niedergelegt hat. Die Schreibtafel ist 12 Fuß hoch und 7 Fuß breit
und enthält 27 Hieroglyphen-Linien, deren Text bereits entzisfert werden kounte. Die Tasel hat Amenophis II., der, wie
man aus dem Fund ersieht, bei seiner Thronbesteigung im
Alter von 18 Jahren eine Pilgerfahrt zu den Kyramiden

machte, zur Erinnerung an diese Reise, die ihn von Memphis ins Nilfal führte, beschriften lassen. Gelehrte des 20. Jahrhunderts ersahren nun durch einen Zusall, was ein fast unbekannter ägyptischer König des Alter-tums niederschrieb. Die Hieroglyphen kinden, daß Amenophis II. ein Mann von ungewöhnlicher Körpertraft war. Riemand in Negypten konnte den Bogen spannen, den er au benügen pflegte. Des weiteren ist vermerkt, daß der König besonders ritterlich und tapfer war und — daß er eine neue Art eines gesiederten Pseiles erfunden hat, der vordem im Land der Kharaonen völlig unbekannt war. So kündet eine weiße Steinplatte den Ruhm eines "königlichen Ersinders vord Jahrtensanden die Sphirm von Sija hat die Erins noch nach Jahrtausenden, die Sphinz von Gisa hat die Erin-nerungstafel durch Zeiten bewahrt. Rund um diese Schreib-tafel lagen drei kleine löwenartige Sphinzsiguren, die Pro-fessor Hassen ebenfalls dem Sand entrissen hat. Sie sind dem Sonnengott geweiht. Die Entbedung wirft manches Licht in die Pilgerzüge der altägnptischen Pharaonen zu dem Seiligtum ihres Landes. Schon bei den letzten Reinigungsarbeiten im Jahre 1926 hat man unterhalb ber Sande ber Sphing eine Schreibtafel gefunden, die von König Thutmosis IV. stammt und einen Traum beschreibt, den der Pharao an den Pyramiden hatte. In diesem Traum ist ihm der Sonnengott erschienen und mahnte ihn, den Sand von der heiligen Sphinz zu ent-fernen. Dies geschah — Thutmosis IV. hat die Sphinz damals von den drohenden Sanddunen befreit.



Auch beim Weihnachts-Einkauf auf die Marke "PALMOLIVE"achten!

Gerade bei Weihnachtsgeschenken follten Sie darauf bedacht fein, Erzeugniffe zu bevorzugen, deren Serstellersirma mit ihrem Namen für erlesene Qualität burgt.

Palmolive-Erzengniffe find Qualitats-Erzengniffe ! Wählen Sie eine ber hübschen und geschmachvollen Palmolive-Weihnachtspackungen! Gie werben bamit Ihren Angehörigen ober Freunden eine feftliche Freude bereiten.

Dalmolive-Geife fteht im Dienft ber Jugend und Schönheit - bem Serren aber bringen Palmolive-Rafiererzeugniffe Unnehmlichfeit und Zeiterfparnis. Darum find Palmolive-Geschente eine ftets willtommene Gabe auf dem Weihnachtstisch. Gie verraten den guten Geschmad bes Spenders und bereiten dem Beschenften noch lange Beit über bas Geft binaus täglich immer wieder aufs neue Freude!

Berfteller: Dalmolive-Binder & Retels OmbB., Samburg

Das tote Haus / Geschichte von Baul Behlau

Draußen vor der Stadt steht eine fleine, altersschwache Kate. Weiß schauen die getünchten Lehmwände über einen wildaufgeschossenen Buschzaun. Ein Schweigen aus Heides einsamkeit erfüllt den Fleden Erde. Und ein Schaudern überkommt die Menschen, die vorübergehen. Alle wissen sie es: dieses Haus ist das tote Haus.

Es gehört der Mutter Graab, einer alten, verknöcher= ten Frau mit bleichem Gesicht und tiefliegenden Augen. Ihr Rücken war gebogen von Gicht und Zeit. Einsam ver= brachte sie ihre letten Jahre. Bon den Menschen wollte sie

nichts mehr miffen.

Und doch war Mutter Graab nie allein. Immerfort sprach sie halblaut vor sich hin. Mit Dieter redete sie, mit ihrem Jung, so gut und lind, wie nur eine Mutter es kann. Bis auf den Tag glaubte Mutter Graab nicht, daß ihr Dieter in Franfreich irgendwo unter der Erde liegen solle. Den Brief von der Rompanie hatte sie zerrissen. Es konnte nicht angehen, daß Dieter tot war

Auf dem Edbörd stand ein Bild von ihm. Seine Augen sahen hell und noch etwas knabenhaft in die kleine Stube. Bon dem Leuchten in diesen Augen gehrte Mutter Graub. Sie hatte nichts als ihren Jungen, und um ihn allein bewegten sich ihre färglichen Gedanken.

Rühl war es im toten Haus und dunkel auch, wenn über der Heide ein Sommertag flimmerte. Immer waren die Fenster verhängt. Das Licht konnte die Frau nicht mehr ertragen. Entwöhnt und müde waren ihre Augen. So gingen die Jahre hin. Und ihr Glaube war ohne Ende.

Früh sank die Herbstsonne. Von letzter Feldarbeit zogen die Leute zurück. Als es darauf stiller wurde, kam noch ein Landstreicher des Wegs. Die Jugend sah ihm aus den Augen, braun war er von Sonne und Wetter. Als er das Säuschen sah, bog er sogleich vom Wege ab, die Einwohner um Schlafgeld anzugehen. Stickige Luft schlug ihm entgegen. Benommen blieb er auf der Schwelle stehen. Dunkel erschien ihm alles, was er sah. Nur ein bleiches Gesicht und hohle Augen standen in diesem Dammern. Laut und deut= lich rief er seinen Gruß in die Stube. Aber alles blieb ftill, unheimlich still. Rur die Augen hatten sich langsam auf ihn gerichtet.

Im gleichen Augenblick polterte es in der Stube. Ein Reuchen hörte der Landstreicher, und dann schlangen sich zwei schwarzbekleidete Arme um seinen Leid. Eine vor Erregung heisere Stimme wollte Worte sormen. Es wurde ein wirres Gestammel, aus dem zulett nur "Gott, mein

Gott!" verständlich herausklang.

Der Fahrensgesell stand regungslos da. Er wußte nicht,

ob er hart oder begütigend zurückweisen sollte. Ach, er mußte das fremde Wesen wohl abschütteln.
"Oh, Dieter, mein Jung, mein Jung!" Mit nestelnden Händen strich Mutter Graab an ihm auf und ab. War sie wahnsinnig, die Frau? Der Landstreicher schwieg und wehrte sich behutsam.

"So lange, so lange hast du mich warten lassen! Oller Jung! — Ich hab 's doch gewußt, daß du zurücksommst! — Du schöner, großer Jung!"

Der Landstreicher aber hatte nun begriffen Er mußte

handeln. Er strich der Frau das faltige Gesicht. "Liebe Frau, ich bin ja gar nicht . . ."



Ach, nicht einmal ausreden konnte er. "Bist du müde, Jung? — Kommst ja auch weit her! — Hier hast du den Stiefelknecht! — Willst du essen? Sie drehte sich hin und her, hantierte, drückte seine Hände und sprach immersort: "It schon alles für dich bereit! — Wie hab ich gewartet! — Fast wäre ich noch frank geworden!" Und als sie wieder vor ihm stand und ihn mit all ihrer Liebe ansah, setze er wieder an: "So hören Sie doch, ich bin wahrhaftig nicht Ihr Dieter, Frau!"

Da kam die Alte in einen fröhlichen Jorn. "Sei still, Jung! Ich weiß schon, willst mich wieder zum besten haben. warst schon immer so ein Racker. Bist noch ganz der Alte." Weiß der Himmel, sie konnte lachen, die Frau . . .

Der junge Landstreicher stand mitten in der Stube. Was sollte er tun? Da kam ihm der Duft von gebratenem Speck in die Nase. So etwas hatte er lange nicht gehabt. "Ach was", dachte er, "wenn sie es so will, nun, an mir soll's nicht liegen." Laut sprach er: "Na, dennso komm man mal her mit der Pfanne!"
Mutter Graab selbst af faum. Um so mehr achtete sie

darauf, daß ihr Dieter nicht zu kurz kam.
"So, das war mal was!" schnaufte er, als er fertig war.
"Ticha, Jung, so etwas gab's in Frankreich wohl nicht?"
"Uch nein!"

"Nun bist du auch müde?" "Ja, sehr müde!"

Lange lag er noch wach in der Kammer. Spät in der Nacht vernahm er leise Tritte, die sich seiner Tür näherten. Die Alte war es. Er stellte sich schlafend. Es war eine helle Nacht. Irgendwo mußte der späte

Mond stehen. Die Bodenkammer lag im matten Licht.

Es war schon heller Morgen, als der Schlafgast zum Frühstüd erschien. Mutter Graab war längst in ihrer Arbeit. Alles, was bisher herumgelegen hatte, war aufgespack. Boll Eiser werschaftete sie. Die Freude füllte sie mit frischer Lebenskraft.

Der Landstreicher gähnte, setzte sich an den Tisch und streckte die Beine behaglich aus. Er nickte zu diesem und jenem, sagte auch "ja" oder "nein", wo es sein mußte, und aß im übrigen, was ihm vorgesetzt wurde. "So", sagte er dann, "nun will ich in den Garten gehen."

"Ja. das tu!" Und schnell sprach sie weiter: "Es sieht bös aus darin, aber ich konnte wirklich nicht!"

"Ich bin ja nun hier!"

Er hantierte herum, wo es etwas auszubessern gab. Bon Zeit zu Zeit aber huschte ein Lächeln über sein Gesicht. Absonderlich erschien ihm seine Lage, aber schlecht keinesswegs. Da war vor allem das Essen! Rein, diesen Tag wollte er doch noch bleiben.

Und der Tag ging hin.
Alls sie beim Abendessen saßen, faßte Mutter Graab seine Hand. Grau wurde ihr Gesicht, in den Augen begann ein flackerndes Feuer zu spielen.
"Junge, Dieter!" stöhnte die Frau.
Jäh erschraf der Landstreicher.

"Ich muß wohl zu Bett, Jung, mir ist schwindlig." Sie sank etwas zusammen. Die Augen schlossen sich. Die Lippen bewegten fich, aber Worte formte fie nicht mehr. Ein Bittern lief über den alten Rörper.

Es trug der Landstreicher die Frau, die leicht war wie ein Kind, nach dem Bett. Da lag sie nun eine Weile ganz still. Dann hob sie sich mühsam in sitzende Stellung, griff mit beiden Händen über die Decke und gab zu verstehen, daß er sich setzen solle.

Er tat es und nahm ihre kalte Hand. "Ist's wieder besser?" Sie nickte nur.

Und wieder war es still im Sause. Längs der Strage !



"Erita hat Stimmwechsel!" "Ift nicht möglich! Wieso benn?" "Sie hat den Tenor laufen lassen und geht jest mit dem Bariton!"

gogen die Schafe heimwärts. Der Schäfer sang ein einfaches Lied.

Mutter Graab horchte. Ihre Augen saben in die Sonne. Sie sprach nicht. Und das Schweigen, das sonst mit dem Landstreicher strafauf, strafab ging, das konnte er nun nicht ertragen.

"Sast du Schmerzen, Mutter?" fragte er endlich.

Rein, mein Jung!" fehr leife fagte es die Alte. "Rann ich denn etwas für dich tun? — Ich meine . . . "

Er unterbrach sich.

"Laß nur, Dieter! Es ist schön nun. Mir ist leicht. Bleib bei mir, dann ist alles gut. — Bist wie dein Bater. — Beigt du noch, wie du immer auf seinen Knien

Der Heimatlose fühlte es warm in sich aufquellen. Er strich der Mutter Graab die Bacen. "Ia, Mutter, ich weiß es noch."

"Ach, es ist wohl schon lange her."
"Schlafe nur, Mutter!"

Nachher, Jung! — Weißt du noch, wie du dem alten, franken Landstreicher dein Honigbrot gegeben hast?"
"Laß nun die alten Zeiten, schlafe!"
Ihre Hände suchten zitternd einen Halt. "Mich friert,

Der Landstreicher holte schnell eine Dede. Er mußte sich rühren, um dem Unbefannten, das in ihm muhlte, zu ent-

gehen. Ach, er hätte sich ja so gern über die Frau geworfen und sie an sich gedrückt, so heftig und wild, wie er es seiner eigenen Mutter hatte schuldig bleiben müssen. "Ich bin so müde!" Es war kaum noch zu verstehen, was die schmalen, blutleeren Lippen murmelten. Der

Junge stand hochaufgerichtet an der Bettstelle und wußte nicht, was er beginnen sollte.

Einmal öffneten sich die Augen noch wieder. "Mein Jung!" Wie ein Atemzug, so leise floh das Wort von ihren

Als der junge Landstreicher sah, daß es mit der Frau zu Ende war, sank sein Kopf vornüber. Dann holte er aus dem Garten Feldblumen, stedte das Sträußlein dem alten Mütterchen in die Sand und ging in den kalten Abend

Ein Roman von Hanns Peier Siold

(Nachdrud verboten.)

"Hör' mal, Peter, draugen icheint die ichonfte Sonne!" "Bon mir aus! Ich habe nichts dagegen! Besitt bu noch Geld?" Beter Wiegel fah seinen Freund Stephan Marlein, der von feinen Freunden und Befannten turg "Stupps" genannt

völlig ausgebrannt!"

Beter feufate und tehrte fich wieder feiner Staffelei gu. Den Pinfel in der Sand, ftarrte er trubfelig das halbfertige Ge-

Stupps, der am Klavier auf dem Drehsessel saß und zum Fenster hinaussah, hob erneut an: "Die schönfte Sonne icheint draußen!"

"Es ist mir dunkel in Erinnerung", brummte Beter, "als ob du diese geniale Feststellung bereits ichon mal gemacht hattest!"
"Nun tomm ichon" jagte Stupps, indem er aufstand, zu dem Maler hinging und diesem den Pinsel aus der Hand nahm. "Wir fahren ein Stück aus. Wozu haben wir denn die beiden wunderschönen Hocht äder? Im Englischen Garten ist Frühpromenadentongert. Dies anguhören toftet doch nichts"

"Na icon! Aber zunächst möchte ich mal beine munderbaren Romponistenaugen auf dieses grausige Menetetel hinweisen! Beter zeigte auf den Kalender an der Wand und sas mit dumpfer Stimme: "Sonntag, 3. Juni 1875!" "Haft du etwa Geburtstag?" sorschte Stupps.

"Haft du etwa Geburtstag?" sorichte Stupps.
"Geburtstag! Hahaha! Du ahnungsloser Sohn der Musen.
Nichts von Geburtstag! Die Miete ist seit drei Tagen wieder
mal fällig! Seit sechs Monaten hängen wir schon!"
"Bei allen guten Geistern!" stammelte Stupps. "Die Miete, du lieber Himmel, die Miete! Glatt vergessen habe ich die. Immerhin: deswegen wollen wir den Kopf nicht sinken lassen. Die Sedlmonter mußt halt noch ein bissert warten".

"Geniale Lojung!" lachte Peter. "Warten muß fie halt, die Madame Sedlmager. Wir muffen ja auch warten auf Ruhm

und Geld. Alles muß warten . . ."
"Bloß ich nicht mehr auf dich, wenn du nicht gleich mitgehit!"
knurrte Stupps und stülpte dem Maler kurz entschlossen dessen

Strohhut auf den Kopf. "Allons! Test die Hochräder aus dem Schuppen und losgeradelt wird zur Frühpromenade!" Lachend ließ sich Peter von dem Freunde aus der Künstlers bude drängen, die die beiden jungen Männer gemeinsam be-

Sonnenüberstrahlt lag an jenem 3. Juni 1875 der herrliche Englische Garten in München da. Der wunderbare Sonntag-morgen hatte Tausende von Münchnern zur Promenade her-

Auf dem weiten, grünen Rasen des Englischen Gartens spielte eine Misitärkapelle, zu deren Klängen sich die elegante Welt jener Zeit promenierend erging. Bornehme Herren in enganliegenden Beinkleidern, mit genial

geschlungenen Kramatten und hohen Inlinderhüten ichlenderten im Gelpräch dahin. Stuher und Gigerl, das Einglas am schwarzen Bande im Auge, fehlten nicht. Sie waren bemüht, die Aufmerksamkeit der von oben dis unten mit Rülchen verzierten Damen, die mit den rauschenden Schleppen ihrer Kleider auf und ab gingen, durch ichmachtende Blide auf sich zu lenken. Die Damen lächelten unter ihren großen Florentiner-hüten, und manch anmutiges Nicen dankte den Grüßen der Herren, unter denen sich viele Offiziere in ihren bunten Unissormen, die blinkenden Pickelhauben auf den Häuptern, besorden.

Bonnen mit Rinderwagen, reifenschlagende Rinder, auf der Strafe elegante Equipagen und vornehme Reiter belebten das bunte Bild, in dem nunmehr auch Stupps und Peter auf ihren Hochrädern auftauchten.

Die beiden ftola ihronenden Sportsmänner wurden hin-reichend bestaunt. Stupps strahlte, mahrend Peter durch die vielen Menschen etwas unsicher wurde. Bedenklich begann er

mit der Lenkstange zu wackeln.
"Fall' mir um Himmels willen nicht vom Stengelchen," flüssterte Stupps. "Wir wären einsach unsterblich blamiert. Mensch, lächle und mach' nicht so ein ängstliches Gesicht!"

Peter ließ ein verzerrtes Lächeln auf seinem hübschen Jungengesicht erscheinen, indes Stupps eine junge Dame beswerten sie in einer Kruingen nöberkom

mertte, die in einer Equipage näherkam.
"Jezt aufpassen!" raunte er. "Mit ganz besonderer Eleganz müssen wir an dieser Equipage mit dem blendenden Geschöpf vorbeisahren. Bei der müssen wir Eindruck schinden."
"Dräng' mich doch nicht so nach der Straßenmitte!" zischte Beter verzweiselt. "Ich komm' doch glatt unter die Rader!"
Die Equipage mit der jungen Dame war heran. Stupps köchete liebensmirdig und mollte in einem Anfall von Tolls

lächelte liebenswürdig und wollte in einem Anfall von Toll-tühnheit den hut ziehen. Dazu nahm er die eine hand von der Lenkstange, das Rad geriet ins Schlingern, und erschrocen faßte Stupps den neben sich radelnden Beter beim Urm.

"Bift bu verrudt!" feuchte Peter entsest. Die beiben Sochsräder begannen ju schaukeln, und nur mit Mühe und Not bewahrten sich ihre Besiger vor dem Heruntersallen.

Die Equipage war vorbei. Die sich barin befindliche junge Dame lachte berglich ben beiden Radfahrern hinterher. Stupps sah etwas beschämt grinfend geradeaus, während

Beter unterdrüdt ichimpfend neben ihm herfuhr. Plöglich fegte ein Windftof über die Promenade, und ebenfo

plöglich rollie ein großer Florentinerhut über die Fahrstraße gerade auf den radelnden Beter zu.

"Hilf Simmel! dachte der, und im nächsten Augenblick hatte er den Hut auch schon übersahren. Beter sprang sofort vom Rad und sah sich nach dem Hut um. Erschrocken stellte er fest, daß er daraus stand und somit dem Florentiner völlig den Rest gegeben hatte. Der Sut war hoffnungslos dahin. Stupps, der ebenfalls abgestiegen war, traulte sich bedenklich

hinter den Ohren.

Schließlich sagte er zu dem verdatterten Peter, der den hut mit ungeschickten handen wieder zurechtbiegen wollte: "Nugloses Beginnen! Der hat ein für allemal das Zeitliche gesegnet."
Die Besitzerin des verungludten Sutes eilte mit wehendem

Lodenhaar über die Strafe. Sie war eine entzudende, junge Dame, aber im Augenblid funkelten ihre großen Braunaugen emport. Wütend sah sie den ungludseligen Beter an. "Können Sie denn nicht aufpaffen!" ftieß fie gornig hervor.

Mit einem Ruck riß sie Beter den Hut weg und setzte mit bebender Stimme hinzu: "Fahren Sie doch nicht Rad, wenn Sie es nicht können!"

Peters Gesicht zeigte ehrliche Zerknirschung. Krampshaft versuchte er den in den händen der jungen Dame befindlichen hut zurechtzubiegen. Die junge Dame stellte mit gerunzelter Stirn ebensolche Bersuche an, und bei diesem gemeinsamen Beginnen entstand plöglich noch ein großes Loch in dem ohnes hin schon unbrauchbar gewordenen Sut.

Stupps kicherte und wandte sich rasch ab. "Unverschämtheit!" zurnte das reizende Geschöpf und ließ unwillkürlich den zerrisenen Florentiner los, der nunmehr in Beters Sanden gurudblieb.

"Seien Sie nicht bose, gnädiges Fräusein!" sagte Peter reuemütig. "Ich tann doch wirklich nichts dasür!"
"Nichts dasür tönnen? Ia, bin ich vielleicht daran schuld, wenn Sie nicht radsahren tönnen? Das ist doch die Höche!"

"Ja, eigentlich . . ., nein, nicht eigentlich: Sie hätten Ihren Sut sest . . . jeht soll ich auch noch schuld sein!" Sie begann

ichluden, und Tranen zeigten fich in ihren braunen Augen. Stupps mengte sich ein und sagte großartig: "Da heulen Sie doch nicht! Ich fause Ihnen einen neuen Hut!"
"Was?" sagte Peter wütend. "Wieso du?"
"Na also schön — du! Bitte sehr!" antwortee Stupps "Jawohl, ich!" sagte Peter mit Nachdruck. "Ich kause den neuen Hut."

(Fortsetzung folgt.)

Kreisbauernichaft Aurich

Versammlungsplan

zur Erzeugungsichlacht 1936/37 für die zweite Dezemberwoche

Sonnabend, 5. 12., 14 Uhr, Bezirksbauernschaft Middels, bei Gastwirt Goffel. Ogenbargen,

für die Ortsbauernschaften Pfalgdorf, Plaggenburg, Dietrichs-feld, Langefeld, Ogenbargen, M.-Ofterloog, M.-Westerloog,

Montag, 7. 12., 19 Uhr, Bezirtsbauernichaft Bictorbur, bei Gastwirt Sanffen, Bictorbur,

für die Ortsbauernichaften Bictorbur, Moordorf, Moorhusen,

Mittwoch, 9. 12., 19 Uhr, Bezirksbauernschaft Bangftebe in ber Gastwirtschaft "Weißes Bferb", Riepe, für die Ortsbauernichaften Bangftede, Ochtelbur, Riepe, Riep=

sterhammrich. Ihlowerfehn, Simonswolde. Donnerstag, 10. 12., 19 Uhr, Bezirksbauernschaft Timmel bei Gastwirt Dintgrave in Timmel,

für die Ortsbauernschaften Timmel, Ulbargen, Mittegroßefehn. Westgroßesehn.

Sonnabend, 12. 12., 19 Uhr, Bezirksbauernichaft Weene bei Gastwirt Groeneweg in Westersander, für die Ortsbauernschaften Lübbertsfehn, Süllenerfehn, Westerfander, Ofterfander, Schirum, Schirumer-Leegmoor.

Alle Reichsnährstandsmitglieder (Betriebsführer und Gefolgschaftsmitglieder, Landfrauen, Landjugend und Berteiler) sind zu diefen Bersammlungen, in benen neben Fragen ber Erzeugungs= schlacht auch alle übrigen Reichsnährstandsangelegenheiten zur Sprache gebracht werden fonnen, eingeladen.

Alfred Rosenberg

Der Mythus des

20. Jahrhunderts

Eine Wertung der feelisch=geistigen

Gestaltenkämpfe unserer Zeit

Auflage über 1/2 Million

Leinen RM. 6 .-Geschenkausgabe: Leinen RM. 12 .-Halbleder RM. 16 .-

Bezug durch sede Buchhandlung

Hoheneichen = Verlag, Munchen

Der Kreisbauernführer.

Statt Karten.

Ihre Berlobung geben befannt Fraute Alljets Evert Dübbelde

Bagband

4. Dezember 1936.

Nortmoor

Ihre am 28. November in Eimbechgausen vollzogene Vermählung geben betannt

Friedrich Göfje Berndjediene Göffe

Eimbedhausen a./Deister.

Aerzilicher Sonntagsdiensi Aurich

5. 12./6. 12. Dr. Müller Schulstraße 7 Fernruf 223

Dornumergrode, den 2. Dezember 1936. Dem herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Groß-mutter und Urgroßmutter

die Witme Zina Wiener geb. Bieperhoff

zu sich zu nehmen. Ein arbeitsreiches Leben wurde mit 81 Jahren be=

Die trauernden Kinder und Ungehörigen.

Beerdigung am Sonn-abend, 5. Dezember, nach-mittags 2 Uhr vom Sterbe-

Für die uns beim Seim= gange unserer tleinen Gerda erwiesene Teil= nahme jagen wir allen unferen herztichen Dant. Karl Dorenbusch und Frau

Plaggenburg, 2. Dez. 1936.

Nach langem Leiden ent= chliet heute morgen um 4 Uhr mein lieber Mann, unjer guter Bater, Schwiegers vater, Großs und Urgroßs vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Landwirt Sinrich Janffen Leerhoff

im 82. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Dorothen Leerhoff, geb. Meyer nebst Kindern und allen Ungehörigen.

Beerdigung Montag, den 7. Des., nachm 2 Uhr, auf dem Friedhofe in Plaggenburg.

Walle, 3. Dezember 1936.



Der unerbittliche Tod ent= tig uns heute morgen under liebes Muglied und treuer Mitarbeiter, den

Raffenverwalter withelm Bruns

Wir werden fein Undenten in Ehren halten.

Octogruppe der ASDUD. (Amt für Boltswohlfabet)

79. Lebensjahre.



Arieger: Rameradichaft Betfum und Umgebung

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das Ableben unjeres treuen Kameraden

Gerbard Worielter bekanntzugeben.

Chre seinem Andenken!

Der Kameradichaftsführer.

Beerdigung am Sonnabend. dem 5. Dezbr., 14.30 Uhr.

Hagermarsch, den 3. Dezember 1936.

Heute morgen entschlief sanst unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

der Landwirt

Gerd Steffens

Im Namen aller trauernden Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 7. Des

zember, nachmittags 1 Uhr, vom Sterbehause und um

2.30 Uhr von der Scheepkerschen Gastwirtschaft in Hage.

aus unserer Mitte gerissen.

lieben Mitarbeiter, den

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen pflichttreuen und gewissenhaften Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Emden, den 3. Dezember 1936.

NS-Lehrerbund, Kreis Emden.

Emden, den 3. Dezember 1936.

Am 1. Dezember verstarb unser Berufskamerad, der

Ruhelehrer

Geerd Bartelds Meyer 42 Jahre von seinem langen arbeitsreichen Leben hat

er in Treue und Hingebung an der ihm anvertrauten lugend in Wolthusen gearbeitet. Er tand noch als 80jähriger den Weg zu der großen Gemeinschaft aller

Der NSLB, nimmt am Sonntagnachmittag um $2^{1/2}$ Uhr an der Beerdigung teil.

Nachruf!

der Ruhelehrer

aus Emden-Wolthusen.

Vom 1. April 1890 bis zum 31. März 1921.

also 31 Jahre, hat der Verstorbene in Treue an

der Schule Wolthusen gewirkt. Seine Tätigkeit

Der Oberbürgermeister.

Das Lehrerkollegium

der Schule Emden=Wolthusen

Plotzlich und unerwartet hat der Tod unseren

Staatsangestellten

wird ihm nicht vergessen werden.

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb

Wir werden sein Andenken bewahren.

deutschen Erzieher.

Aurich, den 3. Dezember 1936.

Der Landrat und die Mitarbeiter der Verwaltung

I. V.: Bohnens, Kreisdeputierter.

Familiennachrichten

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Zöchterchens wurden hocherfreut

7j. Unudne und Skoin

Imi, geb. Tjaden

Südwold, den 1. Dezember 1936

Statt Rarten!

Die Berlobung unierer Tochter Zetta mit dem Bauer Rolf Bog geben betannt Jetta Gerdes Sinc. Gerdes und Frau

geb. Peters

Neu-Westee Barftede

Dezember 1936.

Statt Rarten!

Ihre Berlobung geben befannt

Klara Webermann Garrelt Meints

Südgeorgsfehn

Barftede

3. Dezember 1936

Alein-Hollen

Für die uns erwiesene Anteilnahme an dem Schmerz beim Verlust meines lieben, unvergeßlichen Gatten und unseres lieben Vaters sagen wir unseren

herzlichen Dank

Frau Katharina Appeldorn und Kinder.

Steffen Steffens und Frau

Annchen, geb. Bogena.

Jemgum, im Dezember 1936.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Ents schlafenen erwiesene Teilnahme, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

G. Oltmanns und Kinder

Neuefehn.





Mari

3

Am Mittwochmorgen entschlief unerwartet unser Mitglied, der Schneidermeister

Parteigenosse

Gerhard Wortelker

Er erfüllte seine Pflicht in Treue zum Führer. Ehre seinem Andenken.

NSDAP., Ortsgruppe Petkum NSV., Ortsgruppe Petkum DAF., Ortsgruppe Petkum

Antreten zur Beerdigung am Sonnabend, 5. Dezbr., nachmittags 2 Uhr.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Vaters erwiesene Teilnahme sagen wir

unseren herzlichsten Dank

Norden, im Dezember 1936.

Paul Rosenberg u. Frau geb. Brandis

Bernhard Schönbohm u. Frau geb. Brandis

Hermann Kuthe



Im Weihnachtsmonat werben wir durch Höchstleistungen!

Uebervolle Läger

in geschmackvoller Auswahl und unsere niedrigen Preise

machen Ihnen die Wahl

EMDEN • KI • Brückstr • 37-40 • Tel

Der Rat unserer fachkundigen Mitarbeiter steht Ihnen helfend zur Selte

Preiswerie Schuhwaren

Damen-Lack-Spangen- und Oesen	schuh	10		Paa	r 5.50 R
bi dulle Damen-Spangenschuhe				Page	- 5 50 D
ociave sternsenune für empfindliche	ruise		Paar 3 30	7 2 11 114	d horses
Damen-Leder-Schnallenstiefel mit	Winterf	utter		Paar	6.50 As
Damen Gummi-Ueberziehstlefel in	schwarz,	braun u.	grau, Paa	r 2.50 3.5	50 4.50 R
Damen-Russenstiefel				Paar	t 4.50 R
Jamen-uummistietei, schöne schlank	e Form			Paar	r 4.50 R
Damen-Kragenstiefel in schwarz und	braun				
mit Winters und Fellfutter		Paa	r 8,— 9,-	- RM un	d besser
Damen-Schaffstiefel in schwarz und	farbig, n	nit Block	Abs	Paar	14 Ru
Camelhaarfarbige Kragenschuhe	nit Filz=	u. Leders	ohle, Paa	r 1.75 2	- 2.30 R
Kamelhaartarbige Kragenschuhe mit der beliebten Crepp-Gumm	isohle		Paar	22524	0 2 60 %
Schwarze Damen-Tuchhausschuh	mit G	ummisol	ale	Page	0 2.000
Schwarze Damen-Tuchhausschuh	mit L	ederbesa	12	Page	1.65 P
	I Größe	23-24			31-35
amelhaarfarbige Schnallenstiefe					24 33
(amelhaarfarbige Schnallenstiefe	Paar	1.10	1.20	1.40	160 84
	Paar			1.40	1.60 RA
Kamelhaarfarbige Kragenschuhe	Paar mit der			Gummisc	1.60 RA
Kamelhaarfarbige Kragenschuhe	Paar mit der Größe Paar	25-26 1.50	Crepp=0 27-30	Gummisc	hle
Kamelhaarfarbige Kragenschuhe	Paar mit der Größe Paar	25-26 1.50	27-30 1 65	31—35 1.85 J	hle
Kamelhaarfarbige Kragenschuhe	Paar Größe Paar Größe Paar	beliebter 25-26 1.50 21-26 3.50	27-30 1 65	31—35 1.85 J	%M 36—39
Kamelhaarfarbige Kragenschuhe	Paar Größe Paar Größe Paar	beliebter 25-26 1.50 21-26 3.50	Crepp=0 27-30 1 65 27-30	31—35 1.85 J 31—35	%M 36—39
Kamelhaarfarbige Kragenschuhe	Paar mit der Größe Paar Größe Paar nmisohle	beliebter 25-26 1.50 21-26 3.50	Crepp=0 27-30 1 65 27-30	31—35 1.85 J 31—35	ohle M

Lederhausschuhe für Damen in schwarz und braun

Kamelhaariarbige Damen-Hausschuhe mit LederbesatzPaar 2.25 AM Kamelhaarfarbige Niedertreter mit Gummisohle

Größe 31-35 Paar 1.50 1.85 Farbige Damen-Tuch-Hausschuhe mit Block: Abs. ... Paar 4.50 3.75 3.30 RM

Herren-Schnallenstlefel mit Winterfutter sowie mit echtem Fellfutter für empfindliche Füße vorrätig. Schaffstiefel. warm gefüttert, in Mastbox,

..... Paar 23.— AM Zugstiefel für Uniformierte ... Paar 9.- RM Herren-Filzschnallenstiefelm Lederrings



Herren-Kamelhaar-Niedertreter mit der Kamelhaar-Schnallenstiefel für Herren



Gummi-Schaftstiefel, schwere Qualität Paar 10.50 12.50 RM Gummi-Stiefel für Burschen, schwere Qualität Gummi-Stiefel in schwarz und weiß, in allen Längen und Größen preiswert vorrätig.

Gummi-Ueberschuhe für Herren Paar von 3.30 RM an Leder-Gamaschen Paar 6.- 6.50 RM Promenaden-Gamaschen in allen Modes tarben neu eingetroffen.

Am Delft 27-28

Fernruf 2474



Freitag!

Ab heute,

Harry Piel's neueste

Eine Jagd von Abenteuer zu Abenteuer Mit diesem Film übertrifft Harry alle seine bisherigen Leistungen!

Spannung und Steigerung in's Unerhörte

Dazu: "Arena Rumsti-Bumsti" (Tünnes und Schäl) und Fox-Woche Jugendliche über 14 Jahren haben Zutritt.



Für den Weihnachtsbaum Weihnachtsterzen30 Stüd 30 Rpf
dito nicht tropfend Karton 40 Kof
Lichthalter mit Kugelgelent . Dho. 40, 35 Rof
Eislametta ... 3 Briefe nur 5 Rof
Konfetthalter ... Bund nur 1 Rof
Eislameten 10 Bes 3 Prozent Rabatt in Marten!

Seifen-Puis

Emben, Große Strafe 53.

Meine Innendetoration zeigt Ihnen am Sonntag

beliebte Weihnachtsgeschenke Sicumpt-Wioehle, Emden Große Strafe 32. Reben ber Runft.

Das Haus mit den roten Fliesen

Heinrich Kohl, Emden, Gr. Faldernstr. 32

Weil modisch richtig anerkannt

und sehr preiswert!

Bandeisen

aus dentichem Stearin

tropfen nicht!d

Mengen liefert billigft ditfriesische Tageszeitung

So recht

für die Jungens geschaffen ist die flotte, be-

queme u. praktische Bieyle-

Kleidung. Und das schätzt die Muttervorallem: Bleyle-

Kleidung Ist unübertroffen haltbar und so preiswert.

In Emden

Das Bejte für Abventsfranz und Christbaum, jür Rauchtisch, Festtafel und Haushalt. Bielseitige Auswahl

Irogerie Jobann Bruns, Emden

billig

und feine Seidenneuheiten sehr preiswert, in schönen Geschenkkartons bel A. G. Cramer, Emden

Große Auswahl - niedrige Preise soll auch für den Weihnachtsverkauf meine Parole sein!

Damen-Mäntel in großer Auswahl Damen-Kleider in aparten Farben, Wolle und Seide Herren-Mäntel hell u. dunkel gemustert, marengo und schwarz Herren-Anzüge Sieger u. Sieger:Meisterklasse

Damen-Pullover . . . 9.50 7.50 5.50 4.95 Herren-Pullover 11.- 8.- 6.50 5.90 Herren-Pullunder 4.80 3.70 2.50

Herren-Hosen . . . 8.50 6.50 4.50 3.95 Herren-Joppen warm gefüttert 18.50 13.50 9.- 5.90 Trikotagen für Damen u. Herren in großer Auswahl

Emden, Kleine Brückstraße 26

seimatbeilage für Leer und keiderland

vereinigt mit

Leerer Anzeigeblatt

Allgemeiner Anzeiger



folge 284

Freitag, den 4. Dezember

1936

ischer Em Em rage endi ihr

Mar

Lune Wordt und Loud

Leer, den 4. Dezember 1936.

Geitern und heute

otz. Noch einige Wochen trennen ums vom Beihn acht ifest, das Freude in jedes Menschenherz senken soll. Einen gewissen Zauber haben die Bochen vor dem Beihmachtsseit. Die Abventszeit dient schon in jeder Hinsicht der Borbereitung auf das Fest. In diesem Jahre werden wir drei Auhetage haben. Denn den Festtagen solgt ein Sonntag. Allmählich überlegt sich jeder, womit er seinen Berwandten und Bekannten eine Freude machen kann. Das ist manchmal gar nicht so einsach. Wan muß schon jedermanns Neigungen und Winsche etwas kennen, um ihn auch wirklich zu ersreuen.

Bom 14. Dezember ab wird man hier und dort auch Händer mit Weihn acht 3 bäumen seihen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß nicht jeder nach Belieben mit Weihnachtsbäumen handeln darf. Heute erläfzt der Landrat eine diesbezügliche Besanntmachung. Jeglicher Handral ist heute nach sesten Gesichtspunkten eingeordnet. Handelsgenehmigungen werden auf dem Wege über die Wirtschaftsgruppe "Ambulantes Gewerbe" vorgelegt. Bor allen Dingen werden Bersonen berücklichtigt, die den Handel früher bereits betries

Alle Kräfte werden wieder voll zum Gelingen des Binterhilfswerks angesetzt. Auch der Tag der natio= nalen Solidarität muß wieder ein großer Erfolg sein, denn auch in diesem Binter wird kein Bolksgenosse hungern und frieren.

Innungsversammlung der Mechanitermeister

otz. Am Donnerstagnachmittag fand in Leer im Hotel "Erbgroßberzog" eine Versammlung der Weitglieder der Me-chaniter-Innung des Kreises Leer statt, zu der sich die Innungsmitglieder zahlreich eingefunden hatten. Obermeister Dirks-Leer gab zunächst bekannt, daß der bisherige stell-vertretende Obermeister wegen Berufsausgabe ausgeschieden sei und bestimmte zum neuen stellvertretenden Obermeister den Berufstameraden G. Barth-Leer; zum Schriftsührer der Junung wurde Emil Goeze-Leer ernannt. Nachdem der Obermeister einigen Handwertsmeistern die Handwerkerfarte ausgehändigt hatte, erteilte er dem Bertreter der Deutichen Arbeitsfront, Kreiswart der NSG "Kraft durch Freude", Finke, das Wort zu einem Bortrag über allge-meine Fragen der Arbeitsschule der DAF. Der Redner stellte vorweg die verschiedenen Aufgabengebiete der Junungen und der DMF heraus. Während die Junungen die Beruisinteressen des Handwerks wahrzunehmen haben, sei der DAF ein weit größeres Arbeitsgebiet gesteckt. Das gesamte schaffeude Bolt solle in der DAF zusammengeseht werden und die Arbeitsschulung der DAF zusammengeseht werden gestigen und konntsichen Ischiefeiten des Cincolnes bie der gestigen und der gestigen und beruflichen Fähigkeiten des Ginzelnen führen und die Heranbildung des Leistungsmenichen zum Ziele haben. Mit der erhöhten Leistung solle dann der Wohlstand der Allgemeinheit geholben werden, durch den auch der Wohlstand des Einzelmenschen sich heben könne. Der Redner berührte kurz im Zu= sammenhang mit seinen Ausführungen den Vierjahresplan und gab hierüber erläuternde Darlegungen.

Dem beifällig aufgenommenen Vortrag schloß sich ein Bericht des Obermeisters siber die in Bremen am 23. November durchgesührte Obermeistertagung mit dem Neichsinnungsmeister an. Darauf wurden den Innungsmitgliedern die neuen Tarisbestimmungen ausgehändigt, wobei der Obermeister hervorhob, daß es nicht geprüften Handwerksmeistern, die den Meistertitel nicht sühren dürsen, untersagt ist, Lehrslinge anzuleiten oder auszubilden. Verstöße gegen die Bestimmung würden mit schweren Strasen belegt.

Im weiteren Verlauf der Tagung wurde allen Mitgliedern das Halten der Fachzeitschrift "Der Reichs-Mechaniter" drinsgend im eigenen Interesse empsohlen. Zum Schluß wurde noch einmal, nachdem die Innungsbeiträge erhoben worden waren, die zusäkliche Arbeitsschule der DAF, besprochen. Es wurde dabei betont, daß sowohl die Lehrlinge als auch die Gesellen an diesen Weiterbildungskursen teilnehmen können. Mit der Erledigung einer für das Weihnachtsgeschäft geplanten Verlöhungnahme fand die Versammlung ihren Abschluß.

Es geht um die Letten!

otz. Die NS-Frauenschaft hat noch einige Lose für das Winterhilfswert zu verkaufen. Im ganzen haben die Lose reißenden Absatz gefunden Wer noch teine Lose hat, kann sich die Sonntag noch welche verschaffen. Um Sonntag wird der Verkauf abgeschlossen. Um Wontag wird die Gewinnliste in der DT3 veröffentlicht. Die Ausgabe der Gewinne erfolgt im Rathaussaal nur Dienstag und Wittwoch nachmittags von 2-6 Uhr.

Spende für die Winterhilfe.

Die landschaftliche Ostfriesische Brandfasseinendete am Donnerstag für die fünf Kreise Ostfrieslands 3000 Reichsmart zum Winterhilfswerk.

Erfolge oftfriefficher Gefligelzüchter.

otz. Auf der zweiten Bremer Kreis-Gestlügelichan konnten auch oftsriesische Züchter wieder gute Ersolge erzielen. Es erstielten Züchter Gerhard Beters aus Marienhase auf schwarze Italiener sg. 3. Kreis, auf Rheinländer, schwarz, sg. E. und sg. KFE.; Ehme Gerdes aus Moorweg auf oftsriesische Silbermöven sg. 1. Kreis und gut; Ehristan von Oven aus Ssens auf oftsriesische Goldmöven sg. 1 3. sg. 1. Kreis, gut und b.; Hermann Behrends aus Ssens auf Wyandoottes, hell, sg. 1. Kreis; Hermann van Dielingen 20 gabier um auf Welsumer sg. LVE, sg. E., zwei mal gut und b.

Weitere 80 Millionen für Rleinfiedlungen.

Nachdem durch die Bestimmungen des Reichs- und Preußisschen Arbeitsministers über die Hörderung der Aleinsiedlung vom 21. April 1936 das Versahren wesentlich vereinsacht und erleichtert worden ist, ist die Durchsührung der Aleinsiedlung in allen Ländern und Berwaltungsbezirken wieder in rascheren Fluß gekommen. Der Reichs- und Preußische Arbeitsminister hat daher bereits durch Runderlaß vom 30. Juni 1936 der Dessentlichkeit mitgeteilt, daß er zur Ergänzung des 6. Siedlungsabschnittes beträchtliche weitere Reichsmittel bereitgestellt hat. Im ganzen gesehen bestätigen die Unterlagen, daß die Aleinsiedlung in den meisten Ländern und Verwaltungsbezirten sei die Reuordnung durch die Bestimmungen vom 21. April 1936 wieder eine aufsteigende Entwicklung nimmt und stetig am Ausdehnung gewinnt. Der Reichse und Preußische Arkeitsminister hat daher auf Grund der einge zangenet. Periske und Anmeldungen nunmehr weitere 30. Millionen Keichsmark sür die Bestiersührung des 3. Absschnittes der Kleinsiedlung auf die Länder und Verwaltungsbezirfe verteilt. Ueber diese Mittel kann moch in diesem Isabre durch Bewilligungsbeschörden zur Verfügung gestellt.

Igg der nationalen Golidarität

otz. Die Sammeltätigkeit für das Winterhilfswerk ist im Lause der letten Jahre bereits Staatsbürgerpflicht geworden.

Morgen, am Tag der nationalen Solidarität, wird im ganzen Reich unter Beweis gestellt, daß auch die bekanntesten Persönlichkeiten des deutschen öffentlichen Lebens sich dieser Pilicht bewußt sind.

Dh politischer Leiter, oh Amtswalter einer Gliederung oder eines angeschlossenen Berbandes, ob SA-, SS-, NSAR- oder HF-Führer, ob Beamter oder Angehöriger eines freien Berufes, ein jeder ersüllt nur seine Pflicht gegen Bolk und Führer, auch bei uns im Kreise Leer, der eine mit der Sammelbüchse, der andere mit einer offenen Hand und mit einem freudigen Obser

So wollen wir am Tage der nationalen Solidarität eine Gemeinschaft bilden, eine Gemeinschaft der Tat.

Stranfmeyer, Kreispropagandaleiter

Müller, Kreisbeauftragter für das Winterhilfswert.

Gesammelt wird morgen in der Zeit von 16.00—19.30 auf den Straßen, von 21—23 Uhr in den Gaststätten.

Heute abend findet im "Haus Hindenburg" (nicht im "Zeniral-Hotel") eine Zusammenkunst der Sammler zweiss Empfangnahme der Sammelbüchsen statt. Sammeln werden u.a. Gauinspekteur Bürgermeister Drescher, Kreisschulungsleiter und Ortsgruppenleiter Odens, Kreisleiterschellwertreter Dnnen, Kreispropagandaleiter Strantsmeher, Kreismakter der NSV Müller, Kreiswakter der DUF Bulf jowie Leiter von Behörden, Banken, Sparfassen unw.

Großtundgebung mit Gauleiter Röber in Weener

"Die Weltanschauung unseres Führer Abolf Sitler ift ein gang großes Bekenntnis zu den Gesegen der ewigen Schöpfung."

otz. Die Ortsgruppe Weener der NSDAB, führte am Donnerstag abend im Saale des Hotels "Jum Weinberg" eine Kundgebung durch, die zu einem eindruckvollen Bekenntnis zum Führer Abolf Hitler und zu seiner Weltanschauung wurde. Der große Saal des Versammlungslokals war die anf den lehten Plat beseht mit Volksgenossen, die aus Weener und aus der Umgebung berbeigeströmt waren, um wieder einnal unseren Gauleiter Carl Köver zu hören. In den Rebenräumen hatten die Formationen der Bewegung, die SA, OF und VDM, Plat gefunden, um hier mit Hilse einer Lautiprechaulage die Ausführungen unseres Gauleiters mitzu-

Nach dem Einmarsch der Fahnen und der Eröffnung des Abends durch den Ortsgruppenleiter der NSDAB von Weener nahm

Gauleiter Röver

bas Wort zu feiner Rede, ber er ben Leitgedanken "Die Weltgeschichte ist die große Lehrmeisterin" voranstellte. Seit Jahrhunderten schon sei dieser Fundamentalfat geprägt worden und habe feine Bedeutung ehalten. Es fomme aber, so betonte der Gauleiter, darauf an, daß die Männer, Die bas Geichick eines Bolfes zu gestalten hatten, auch aus diesem Sate die erforderlichen Schluffolgerungen gieben tonnten Das gelte auch für uniere Beit und es fei nicht so, wie viele Menschen heute annehmen, daß die Gliederungen der Bewegung überflüssig seien, weil Abolf Sitler die Macht errungen habe und weil er "es schon machen" werde. Riemals fönne es angehen, daß wir die Dinge des Lebens on uns herantommen laffen, sondern es fei vielmehr die Aufgabe ber Bewogung dafür zu forgen, daß die deutschen Menichen sich mit den Preblemen unserer Zeit, die nicht im Materiellen liegen, fondern im Beiftigen, auseinanderfeten. Notwendig fei es, daß durch diese intensive Beschäftigung mit der Weltan-ichminng unseres Führers die deutschen Menschen nach und nach ihre innere einheitliche Aus-richtung erhalten. Diese innere Ausrichtung aller Bolfsgenoffen fei die Boraussetzung für ein ewiges Deutschland.

Mit dem Gedanken des Ewigkeitswerkes unseres Bolkes, so betonte der Gauleiter, sei es uns Nationalsozialisten bitterer Ernst, denn wir sehen in ihm den wahrhaften, echten und wirklichen Sinn des Lebens. Nicht über die Dinge des Alltags, nicht über den Bierjahresplan und andere Probleme solle in den Fererstunden der Bewegung, wie die Kundgebung eine sei, gesprochen werden, sondern die Bewegung wolle das Bolktusen werden, sondern die Bewegung wolle das Bolktusen werden, sondern die Bewegung wolle das Bolktusen werden, sondern die Bewegung der gestragen sei von einer großen Weise. Denn es sei notwendig, daß der Mensch sich in den Stunden dieser inneren Einkehr einmal selsst erkenne, damit er im Gleichschritt bleibt mit dem großen Geschehen unserer Zeit.

Die weiteren Aussührungen des Gauleiters standen unter dem Sinn des Sates ausgerichtet, der wie ein roter Faden sich durch die darin zum Ausdruck gebrachten Gedanken zog: "Die Weltanschauung Adolf Hitlers ist ein aanz großes Bekenntnis, und zwar ein Bekenntnis

zu den Gesetzen, die nicht von Menschen Hand sind, sondern die als Gejețe der ewigen Schöpfung unumstöglich find!" Diese Gesetze, so fuhr der Gauleiter fort, haben das Leben eines Volkes auszumachen. Und jedes Volk werde scheitern in seinem Lebenskompf, wenn es diese Gesetze außer Acht lasse. Von dieser hohen Warte aus die Dinge zu betrachten, das have das deutsche Bolk in den letten Jahrzehnten nicht verstanden. Wohl habe ein gesunder Instinkt und ein sauberes Gefühl dem Bolke oft den richtigen Weg gezeigt, doch hätten wir im Angust 1914 die Katastrophe erleben mussen, weil die Zeit uns nicht vorbereitet fand und weil es Männer als Führer des Bolkes fand, die nicht gewillt waren, daß unser Deutschland innerlich frei bließ und um jeden Preis dis zum letten Blutstrepfen verteidigt wurde. Unjer Bolf vorwärts Sion nach Ordnung, das habe eine frühere Staatsführung verfäumt und hundertprozentig habe hierin diese Führung verjagt. Nur un= ferem Führer Adolf Sittler verdanken wir es jo betonte der Gauleiter, daß in einer Zeit der größten Spannung, wo das Bolt in den Blutrausch des Kampses aller gegen alle hineinzugeraten drohte, die göttliche Vorsehung die Schicksals. mende brachte. Die Vorsehung sandte und in der höchsten Gefahr den Führer, dem es gelang, das Bolk wieder aufzurichten und zusammenzusühren.

Zu den Aufgaben, die wir noch für die Zukunkt zu lösen haben, wandte sich dann der Gauleiter und wies dabei darauf hin, daß wir uns noch am Ansang dieser Arbeit besinden. Darum habe es keinen Zweck, sich herumzukatzbalgen mit den kleinlichen Dingen des Lebens. Vielmehr werde die Bewes aung ihre Pflicht restlos erfüllen können, wenn sie sich mit den geistigen Belangen unseres Bolkes befasse und daran arbeite.

Einen kurzen Blid warf der Gauleiter in diesem Zusammenhange auf die um uns liegende Welt, die überall in Flammen stehe und, so betonte er, unser Baterland wäre heute ein schwelender Trümmerhauten, wenn im Frühjahr 1933 die Brandsackel in Deutschland entsacht worden wäre.

In großen Zügen umriß der Gauleiter dann die auf allen Gebieten erreichten Erfolge, die in der Erfüllung des zeitlosen Programms unferes Führers zu Tage treten und stellte dann die entscheidende Frage: "Bas ist wohl das Geheimnis des Ersolges unseres Führers?" Das große Bertrauen dem Führer gegenüber, das int der inneren sauberen Ausrichtung und Haltung umseres Boltes begründet liegt, sei das ganze Geheimnis der gewaltigen Ersolge unseres Führers in den 3½ Jahren seiner Tätigkeit. Wer diese Ersolge nicht sehen und ersennen wosse, der gehöre zu den Elementen unseres Bolkes, die sich aus der Bolks-gemein sich aus der Bolks-gemeinsschaften.

Der Gauleiter setzte sich in seinen weiteren Ausführungen mit den Meckerern, Nörglern und Aritikastern auseinander und hob hervor, daß die nationalsozialistische Bewegung sederzeit auf bauende Aritik begrüße. Die Aufgabe unserer Bewegung fei es babei, ben beutschen Boltsgenoffen die innere Festigfeit und die Ausruftung ju geben, die ihn mappne gegen die boswilligen Kritifer. Jeder Bolksgenosse musse erfennen, daß die 25 Programmpuntte unseres Führers die Plattform derstellen, auf der wir alle zusammen-

geführt werben tonnen.

Bu ben großen gemeinsamen Werten unfers Bolfes, die wir im Blut und im Boben haben, fprach bann ber Gauleiter und wies in diesem Zusammenhange darauf hin, daß es nach der hentigen Reuwertung nicht auf Kleidung, Hertunft und Bermögen ankomme, sondern auf die innere saubere Haltung des einzelnen Menichen und auf Charafter und Leiftung, die einmal die Meilensteine am Wege bes deutschen Bolfes fein werden. Jeder einzelne Mensch habe an seinem Plate sein Bestes zu leisten, wenn er bem Bolte bienen wolle. Und wenn jeder Bolksgenosse darüber versucht, sich in die nationalsoziali= ftische Vollsgemeinschaft hineinzuleben, dann tue jeder bas Richtige. Die SA als Garant für eine ewige Zukunst unseres Bolfes habe die Aufgabe, die Fahne der Bewegung hochzuhalten und jeden Einzelnen auf die national fozialistische Weltanschauung auszurichten.

In seinen weiteren Ausführungen beschäftigte fich ber Gauleiter mit den Aufgaben der Beamtenschaft, der Betriebsführer und ber Manner ber Deut= schen Arbeitsfront und appellierte an alle Bolksge-nossen, dem Führer bei der Lösung seiner gewaltigen Aufga-

ben nach besten Kräften zu umterstützen.

Es ist schön zu leben in Deutschland und es lohnt sich, die großen Brobleme unserer Zeit unter der genialen Führung Abolf Hitlers zu meistern, so führte der Gauleiter abschließend aus. Denn unser Führer gab uns die Chre und den Wert des Blutes gurud und wenn unfer Bolt wicht mide wird und nicht erlahmt in dem Glauben an uns seren Wihrer und seine göttliche Sendung, dann wird Deutschland burch seine Kinder hineingehen in ein ewiges Deutschland.

Die oft von spontanem Beifall unterbrochene Rede unseres Gauleiters wurde mit Begeisterung aufgenommen und mit bem Sieg-Beil auf ben Führer und bem gemeinsamen Gefang der Nationalhymnen als Gelöbnis zur hingebungsvollen Witarbeit aller Kang die Kundgebung eindrucksvoll aus.

Im Kreise alter Kampfgefährten ber Bewegung erlebte bet Ganleiter anschließend noch einige Feierstanden, die ausge-Millt waren mit gemeinsam gesungenen Liedern und Lieddar= bietungen der Mädel des Landiahrlagers Weener, die es sich nicht hatten nehmen lassen, ihren Gauleiter zu bearüßen. Diese Feierstunden mit dem Gauleiter ließen so recht offenbar werden, wie sehr man sich überall zum Besuch des Gauleiters freut und welch großer Beliebtheit und Anhänglichkeit fich unser Gauleiter namentlich auch bei unserer Jugend in offen Teilen unseres Gaugebietes gewiß sein kann.

otz. Gandersum, Such jagd. In der hiesigen Felemark wurde Donnerstag von drei Jägern eine Suchjagd abgehalten, die ein gutes Ergebnis hatte. Die hiesigen Jagden zeigen in diesem Jahre durchweg einen guten Bildbestand an Hasen und Rebhühnern.

otz. Gollen. Bom Luftichut. Am Dienstagabend fand in ber RLB-Untergruppe Hollen die angekindigte Ber-bunkelungsübung statt. Es wurde in aften Oriskeilen eine recht gute Berdunkelung sestgestellt. Weitere Uebungen wer-

otz. Threnerfelb. Der Arbeitsausichuß für bas Winterhilfswert 1936/37 fam in der hiefigen Schule zur vierten Beratung zusammen. Der Ortsbeauftragte gab turz einen Ueberblick über die wirtschaftlichen Berhältnisse im Ortsgruppenbereich. Wehrere Anträge auf Betreuung durch bas 29HB wurden genehmigt. Familien, die schulentlassene Madchen und Jungen ohne Grund zu Haus behalten, wurden von der Betreuung ausgeschlossen. Anschließend fand noch eine Besprechung von NSB-Angelegenheiben fatt. Am Tage der nationalen Solidarität werden die Leiter der einzelnen Gliederungen und Verbände mit der Büchse sammeln.

otz. Loga. Stragenfperrung. Um Bahnübergang bei der Friesenmolterei wurden dringende Ausbesserungs-arbeiten vorgenommen. Daher wird nach einer Befanntmachung des Landrats der Bahnübergang in der Nacht vom 5. zum 6. Dezember, von 22.30 bis 0.30 Uhr, ferner am 6. Dezember von 3 bis 6 Uhr teilweise gesperrt. Am kommenden Sonntag, von 0.30 bis 3 Uhr, ist der Bahnübergang völlig gesperrt. Berkehrsvosten sorgen für die Berkehrsumleitung, oder es werden Verkehrsschilder angebracht.

otz. Oltmannssehn. hier soll am Sonntag eine Ortsgruppe des Bundes der Kinderreichen gegründet werden. Bei Soestemeber sindet eine Kundgebung statt, in der Dr. Ascher-mann-Oldenburg über die Ziele des Bundes sprechen wird.

otz. Rovichum. Bildgänse. In den letzten Tagen zogen größere Schwärme Wildgänse über unsern Ort. Schald in den wördlichen Ländern stärkerer Frost einsett, halten sich diese großen aber schenen Bögel in unserer Gegend auf und suchen mit Vorliebe solche Stellen auf, wo sie lange Zeit hindurch offenes Wasser vorsinden. Auf den Watten und an der bollandischen Seite des Dollarts find bereits feit mehreren Tagen Wildgänse gesehen worden.

ota. Roridum. Die Aufstallung bes Rindviehs ift hier und in der weiteren Umgebung restlos beendet. Das in voriger Wohe noch draufen weidende Jungvieh mußte infolge Sturms und Regens Anfang diejer Woche aufgestallt

Werben unbranchbar geworbene Urlaubsmarten umgetaufcht?

Im Anichlug an die Berordnung bes Reichsarbeitsministers fiber bie Ginführung bon Urlaubsmarten für Bauarbeiter haben bekanntlich die Bostanstalten am 1. September mit dem Bertrieb biefer Marten und Karten und der Auszahlung des Urlaubsgeldes begonnen. Für den Fall, daß Urlaubsmarten in den Sanden der Räufer unbrauchbar werben, hat das Reichspoftministerium angeordnet, daß Urlaubsmarten auf schriftlichen Antrag bei den Boitanstalten gegen unversehrte Urlaubsmarken umgetauscht werben können. Eine Erstattung bes Wertes der Marken fommit nicht in Frage. Für den Umtauch ift eine Gebühr von 1 Rpfg. für jede Urlaubsmarte zu entrichten. Ein Umtausch bleibt jedoch ausgeschlossen, wenn die Marten mutwillig beschädigt worden find, in irgendeiner Beise mit ihnen Migbrauch getrieben worden ist oder wenn angeblich irrtumlich entwertete Marten vorgelegt werben, bie von Urlanbstarten abgelöft ober aus ihnen ausgeschnitten worben sind.

Starte Trunfenheit tein Grund zur Straffreiheit Sikung des Amisgerichts Leer

Der Strafenverfehr muß in feinem guten Mblauf geschütt werben. |

otz. Bor einiger Beit ereignete fich auf ber Fernvertehreftrage Leer-Aurich bei Soltland ein Bertehrsunfall, der barauf gurudguführen war, daß ein aus einem Rebenweg tommender hamburger Berfonentraftmagen gegen ben Unhanger eines Lafttraftzuges fubr, ber in Richtung Aurich auf der Fernverkehrsftraße fich bewegte. Der Inhaber und Fahrer des Personenkraftwagens hatte fich jest wegen Berftoges gegen die Reichs-Strafen-Berkehrsordnung bor bem Amtsgericht Leer zu verantworten. In Abwesenheit bes tommiffarifch in Hamburg bernommenen Angeflagten aus hamburg und des ebenfalls kommissarisch vernommenen Lastkraftwagenführers als Beugen verwarf bas Gericht ben Einspruch bes Angeklagten gegen ben ihm auferlegten Strafbefehl, indem es bem Antrage bes Anflagevertreters entsprechend in dem Urteil eine Gelbstrafe bon 30 Mart (erfatmeise 6 Tage Saft) wegen Berftoges gegen die R.-Str.-B.D. verhängte. Wie aus der Beweisaufnahme hernorging, hatte ber nur furze Beit im Befige bes Führerscheines befindliche Angeflagte die erforderliche Sorgfaltspflicht beim Berausfahren aus bem Rebenweg außer Acht gelaffen. Bei bem Zuiammenitok waren an dem Privatwagen famtliche Reifen geplatt, ber Kihfer eingebrudt und eine Tur ausgeriffen worden, jo bag ber ohne Berletung bavongekommene Fahrer allein schon durch ben erlittes nen Sachschaden empfindlich bestraft war. Das Strafmaß in bem Urteil war wegen biefes Umftandes und wegen der Beftanbigfeit bes Angellagten gering bemeffen worben. Im Uebrigen wurde in ber Urteilsbegründung betout, bag ber Stragenverfehr in feinem guten Ablauf geschützt und burch eigenes Berichulden herbeigeführte Unfälle icharf geahnbet werben müßten.

Das umfaffende Geftandnis bemahrte ben Rudfallbetruger vor ber Buchthausftrafe.

otz. Aus ber Untersuchungshaft wurde ein mehrsach vorbestrafter in Mahlbeim/Ruhr geburtiger Mann vorgeführt, ber bes Diebit ihls und des Betruges angellagt war. Der Angellagte hatte im Ceptember in Steinbild im Kreise Michenhorf-humling non einem Fabrrade eine Lederjade entwendet und bieje in Leer im Oftober gum Gallimarkt vertauft für 6 Mart. Der in allen Teilen geftandige Angeklagte gibt in ber Beweisaufnahme an, daß er mit dem Erlös die Sahrtfosten gur Reise in die Beimat habe bestreiten wollen und legt im übrigen Rene an den Tag. In dem Urteil bleibt ber Richter baber auch unter bem beantragten Strafmaß von insge:amt 10 Monaten Befängnis (4 Monate wegen Diebitahl'3 und 8 Monate wegen Betruges) und erachtet eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten wegen Diebstahls und 7 Monaten wegen Rudfallbetruges, zusammengezogen zu 8 Monaten Gefängnis, und die Tragung ber Roften bes Berfahrens für ausreichend als Strafe. Wegen ber Beftanbigleit bes Angeklagten wird barüber hinaus die erlittene Unter-

suchungshaft angerechnet. Dem Angeklagten wurde vor Augen geführt, daß an und für fich auf Rudfallbetrug eine Buchthausstrafe fteben muffe, daß aber bas Borliegen milbernber Umftande in Betracht gezogen werden fonne. Das Strafmaß fei fo hoch bemeffen, um abschredend zu wirten und ben Angeflagten von feiner schlechten Bahn wieder abzubringen.

Drei Monate Gefängnis für einen fchweren Altoholraufdj.

otz. Ginem vorbestraften Ginwohner aus Ihrenerfeld wird gur Laft gelegt, am 23. Juli bei einer Gastwirtschaft in Leer ein Serrenfahrrad entwendet zu haben. Er will sich jedoch, da er start betrunten gewesen sein will, auf nichts mehr besinnen tomen und streitet bie Entwendung bes Rabes ab. Durch die Aussagen breier Zeugen wird die Schuld des Angeflagten jedoch erwiesen. Ihm wird zubem bom Richter bebeutet, daß er fich im Jrrtum befinde, wenn er glaube, daß man bei starter Trunkenheit straffrei ausgehe, wenn man eine Straftat in biefem Zustande begebe. Dem Umrage bes Amtsanwalts schließt sich das Gericht an und verurteilt den Ange-Magten mit Rfidficht auf feine Borftrafen wegen bes in Bolltrunkenbeit begangenen Fahrraddiebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Dabei wird barauf hingewiesen, daß Fahrraddiebstahl erheblich unter Strafe genommen werden muffe. Als milbernder Umstand wird angesehen, daß fein besonderer Schaden entstanden ift, da das Rad später bem Eigentumer wieder zuruckgezeben wor-

Die Ehre bes Bollsgenoffen muß gegen Beleibigung und ible Rachrebe gefciitt werben.

otz. In einer Privatbeleibigungstlage standen fich vor bem Amtsgericht Leer ein in einem hiefigen Betriebe tätiger Einwohner und eine in bem gleichen Betriebe tätig gewesene Witme gegenüber. Die Privatbeflagte hatte in einem Brief an eine britte Perion stark beleidigende und ehrenrührige Anschuldigungen über den Brivatkläger geschrieben, die in der Berhandlung durch die Aussagen von ben vernommenen Zengen wiberlegt wurden. Bahrend der Anwalt bes Privatklägers gegen bie Beklagte eine hohe Gelbstrafe und unter Umständen eine Freiheitsftrase beantragte, stellte der Anwalt der Beklagten den Antrag auf Freisprechung. Das Gericht erachtete, nachdem eine gutliche Beilegung ber Angelegenheit aussichtslos geblieben war, die Beklagte als schuldig und verurteilte sie wegen Beleidigung in Tateinheit mit übler Nachrebe zu einer Gelbftrafe von 100 Mart und zur Zahlung ber Roften bes Berfahrens einschlieflich der dem Kläger erwachsenen Untoften. Es wurde in ber Urteilsbegründung darauf hingewiesen, daß eine viel höhere Strafe (unter Umftanben fogar Gefängnis) hatte verhangt werben fonnen, wenn nicht eine Reihe milbernber Umftanbe norgelegen

Olis dam Raidactourd

Beener, ben 4. Dezember 1936.

otz. Bestandene Priifung. In Berlin bestand ber in Weener gebiirtige Gerichtsreferendar Dr. Ernft Bewers das Mieffor-Gramen.

otz. Lebhafter Torfhandel am hafen. Unter den Schiffen, die den hiefigen hafen in den letzten Tagen angelaufen haben, befinden sich auch einige Torfichiffe. Da Brenntorf gegenwärtig eine sehr begehrte Ware ist, sind täglich Fuhrwerte am Hasen zu beobachten, die mit dem Absahren des Brenntorfs beichäftigt find.

otz Diele. Sochwasserschaden am Sielnen-au. Das zur Be- und Entwässerung des Brualer und Mheider Moores dienende newe im Bau besindliche Siel wurde durch Hochwasser teilweise start beichädigt. Die Bauarbeiten mußten beshalb stellenweise für einige Zeit unterbrochen merden.

otz. Digum. Rundgebung ber RSDAB. Um hentigen Freitagabend führt die hiesige Ortsgruppe der NSDAP eine Kundgebung durch, auf der der Landrat des Kreffes Aldendorf-Hümmling, Parteigenoffe Hans Gronewald= Nichendorf, iprechen wird.

otz. Jemgum. Filmvorführung. Gestern war wies ber einmal ber Filmwagen ba und brachte ein reichhaltiges und intereffantes Programm mit. Die Beifilme zeigten bas Berftörungswerf in Spanien und im Gegenfat dagu Bilber aus der Tätigfeit der NSB, der HI, sowie von der Eröffwung von Reichsautobahnen. Dann ging der Film: "Die Werft zum grauen Hecht" über die Leinwand. Sämtliche Borführungen fanden reichen Beifall.

otz Stapelmoor. Der Bau bes neuen Jugenbe beims, der in der nachsten Zeit beginnen foll, ist jest in greifbare Rabe gerudt. Die jum Ban benötigten Steine und Baumaterialien werden bereits angefahren.

ota. Stapelmoorerheibe, Seinem 89. Geburtstag fann am kommenden 6. Dezember der hiefige Einwohner Jan 28 ilten seiern. Der Jubilar erfreut sich trot seiner Jahre einer verhältnismäßig guten Gesundheit und Ruftigfeit.

Porgrubinery and Umogrbinery

otz. Berbefferung im Kraftpostvertehr, Seit einiger Beit verfehrt auf ber Strede Papenburg-Borgermoor und Neuborger anstelle des bisherigen Kraftpostomnibusses ein Omnibus der Reichspost, der allen Ansprüchen bezüglich der Bequemlichkeit und des Aussehens gerecht wirb. Es ift febr erfreulich und anertennenswert, daß die Reichspostverwaltung fich zu diefer Berbefferung bes Kraftpostverkehrs im Interesse ber Allgemeinheit entschlossen hat, au ber wir vor längerer Zeit an biefer Stelle eine Anregung gege= ben haben. Der neue Kraftomnibus hat ein größeres Faffungsvermögen und tann somit auch bei gesteigertem Bertehr ein leis ftungsfähiges Beforberungsmittel fein.

otz. Kirchen-Personalien Der lutherische Pastor Tjarks von hier ist mit ber Berwaltung bes Pastorats in Bevern (Kreis Bremervorde) beauftragt worden. An feine Stelle ift Baftor Schulz aus Beine getreten. Als zweiter lutherischer Pforrer amtiert Baftor Bullien, während bie reformierte Kirche ben Paftor de haan gum Seelforger hat.

otz. Reuer Sandwerts-Aulturpfleger. Der Tifchlermeifter Rifo. laus Beftenborf bon bier ift fir ben Bereich bes Rreifes Aldendorf-Hümmling zum Handwerks-Rulturpfleger bestellt worden.

otz. Afchendorf. Die Bautätigtedt ift in unferem Orfe noch besonders rege. Einige an ber Bindborftftrage belegene Bauten geben ihrer Bollenbung entgegen.

otz. Bodhorft. Berfammlung gur Erzeugungs. fclacht. Geftern fund in biefem Binter bie zweite Berfamme lung zur Erzeugungsschlacht in unserem Orte ftatt. Auch bier sprach wieder wie in der Bersammlung vor vier Bochen Diplomlandwirf hellwig-Börgermoor. Diesmal behandelte ber Redner bie für bie hiefige Gegend so wichtige Frage ber Futtermittels beichaffung. Als zweiter Rebner mar Dr. Schulte Samos ver gefommen. Seine Ausführungen schlossen fich inhaltlich an bie bes ersten Redners an. Bum Schluß wurde ein Grünlands film vorgeführt.

ots. Rhebe. Abbentsfeier ber RG. = Frauenichaft. Gestern abend versammelte sich die RS.-Frauenschaft im festlich geichmlidten Saale von Conens zur diesjährigen Adventsfeier, verbunden mit der Berpflichtung vieler Mitglieber. Die Feier mar in würdiger Form ausgestaltet. Nach der festlichen Einstimmung und bem Trenbefenninis jum Führer erfolgte eine Berfteigerung bon reichhaltigen Geschenken, Die burch Sammlung aufgebracht maren.

Die Behörden geben befannt:

Die Stabtfaffe gibt befannt:

Auf die Hebung der Grundvermögenssteuer und Hanszinssteuer flie Dezember 1936 in der Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1936 mirb hingewiesen. Die Hebetermine und zeiten sind auf der Riickseite des gewiesen. Steuerzettels ungegeben.



REDAB, Areispropaganbaleitung Leer.

Achtung! Bon allen Ortsgruppen= und Stijkpunft-Propaganbaleitern forgfältig zu beachtent

Das Sammelergebnis des Tages der nationalen Solibaris tät muß auf jeden Fall am Sonntagvormittag in der Zeit von 8—9 Uhr telephonisch unter Leer 2345—48 durchgegeben

NSDAP, Areisleitung Aschendorf-Hümmling, Ortsgruppe Papenburg.

Die Mitglieberversammlung für den Monat Dezembet 1936 findet am Montag, den 7. Dezember, 20.15 Uhr. im Hülsmannichen Saale statt. Hierzu werden alle Parteigenof jen, Kameraden der SA, SAK, KSKK, HJ, SI, SS, die Kameradinnen des BDM, Führer des DI, Führerinnen der JM, sowie die Witglieder der Gliederungen herzlichst eingeladen. Im Mittelpunkt des Abends steht ein Schulungsvertrag. Der Abend wird durch musikalische Darbietungen umrahmt.

NSDUP, Stügpunkt Beenhusen.

Am Sonnabend 191/2 Uhr findet bei Gafiwirt Rottinghaus eine Monatsversammlung statt. Die Mitglieder der Gliede rungen werden dazu eingeladen.



Die alte Rathausbrude

otz. Wenn man durch die Strafen der alten Stadt Emden wandert, sieht man viele Baudenkmäler aus früheren Jahrhunsderten, die an ihre Blütezeit erinnern und von dem Gemeinstern ihrer Mircher von derten, die an ihre Blutezeit erinnern und von dem Gentetnssinn ihrer Bürger zeugen. Auch die zahlreichen Grachten, von Brüden überspannt, geben der Stadt ein charafteristisches Gepräge, so daß man Emden auch wohl "Rlein-Amsterdam" oder das "Nordische Benedig" nennt. Aber manches von dem, was unsere Bäter geschaffen haben, ist im Lause der Zeit wieder abgebrochen oder umgestaltet worden. Auch die alte Ratshausbrücken stücke beises Schickal erseiden. Nach der Zus

Straße ein zweites Rathaus erbaut, das wiederum von dem in den Jahren 1574—1576 errichteten jezigen Rathaus als "Stadhuis" abgelöst wurde. Das älteste Rathaus befand sich zulezt in Privatbesitz. Im Jahre 1902 wurde es abgebrochen und auf seinem Grund und Boden ein Geschäftshaus errichtet.

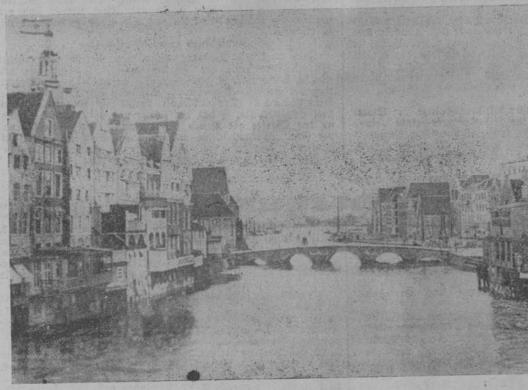
Dort, wo der Stadtgarten angelegt ist, besand sich früher der nördliche Rathaus delst. Ein Stück Alts-Emden ist mit seiner in den neunziger Jahren vorgenommenen Zuschüttung aus dem Stadtbild verschwunden. Auch das Schickal des Reupsortssiels war damit besiegelt. Welch schoer Ans



Das ältefte Ember Rathaus

Rattewall und ber Mühle im Hintergrund einen malerische Anblick gewährte, war der letzte Rest des einstigen Gewässer das einst die grösliche Burg umspülte. Als der alten Gme itadt das Rieid zu enge wurde, hat man den Deich abgetrage und der Burggraben wurde zugeschüttet. Beides war notwendi aber mit ihnen ging vielen alten Embern ein Stud aus ihre Jugendzeit dahin.

Ein reges Leben und Treiben fpielte fich in fruheren Inhre an den Stigten ab. Dort legten die Dorfichiffe jum Labe



Der nördliche Rathausbelft

schüttung des nördlichen Rathausdelfts wurde fie als Brüde überflüsig, so daß sie am Ende des 19. Jahrhunderts niedergelegt wurde. Sie war im Jahre 1775 an Stelle einer 1679 errichteten hölzernen Brüde erbaut.

In der Großen Straße, an der Ede der Großen Deichstraße,

an der Ede der Großen Deichstraße, tes Rathaus. Wenn sein Alter ftand einst Embens älteftes Rathaus. auch nicht genau befannt ist, so weiß man doch, daß es schon vor fünshundert Jahren den Bätern der Stadt zur Abhaltung ihrer Sthungen dient. Als dieses alte Rathaus nicht mehr den Anforderunngen genügte, wurde 1459 am Ende der Großen

Der Burggraben

und Löschen an, bort lagen auch die Terficiffe, die von de Fehnen kamen, um die Stadt mit Torf zu versorgen. Bie Gelegenheitsarbeiter sanden hier, besonders an den Maritagen, Beschäftigung. Auch bei der Bunten Piepe war solche Stigte. Unser Bild zeigt den früheren Anlegeplats der Straße Zwischen Bleichen.

Unser lettes Bild zeigt die alte Boltentorspies über dem Boltentorspiepentief. Sie ist erst vor wenigen Jahre durch eine neue Brude ersett worden. 3.-Fr.



Unlegeplay bei ber Bunten Biepe



Die alte Boltentorsplepe

(6 "DI3."»

Olüb Gvin und Provinz

Der vierte Tag der Gaufulturwoche

Rulturabend ber 66. in Bremen. — Bortrag von Dr. Ritichte in Wilhelmshaven. — Festaufführung in Osnabrud

In der im Rahmen der Gaufulturwoche am Donnerstag in der Union in Bremen abgehaltenen Mitgliederversammlung aller Fachschaften der Reichsmusikkammer Riedersachsen und der städtischen Musikkeauftragten, an der u. a. Bertreter der Kartei und des Staates teilnahmen, gab der ehrenamkliche Landesleiter des Gaues Weser-Ems, Burmeister-Oldenburg, einen Bericht über die bisher geleistete Arbeit. Die Betreuung des Musiksedens in den einzelnen Städten im Gau Weser-Ems wird von 20 kädtischen Musikseauftragten, die im Sinvernehmen mit den Bürgermeistern eingeletzt sind, vorgenommen. Die Arbeit der Kammer war im setzten Iahr außersordentlich mannigsaltig und erfolgbringend. Es gelangten zum Abschluß eine Tarisordnung für im Gaststättengewerde beschäftigte Musiker sowie ein Abkommen mit dem Landesarbeitsamt igte Musiter sowie ein Abkommen mit bem Landesarbeitsamt über die Mufikvermittlung bei den Arbeitsämtern. Ferner ist durch eine Bereinbarung dwischen dem Ministerium für Airchen und Schulen in Oldenburg und der Landesseitung der Reichsmussätämmer eine Ablösung nebenberussicher Organisten erreicht worden. Justande fam ferner ein Bädertarispertrag für Kurtapellen und Kurorchester. Die Zusammenarbeit zwischen Partei, Staat und den Kommunen ist durchweg sehr rege.

So wird am Ende der Kankulturmache in Osnabrück die neue fädtische Schule für Musik eingeweiht werden. Die Stadt Osnabrück hat in Verbindung mit der Areisseitung ein vordildliches Institut errichtet, das als eines der schossen Deutschläschands bezeichnet werden kann. Es wurde kerner für Milhelmshaven ein Stadtiheaterorchester ausgedaut. Tas Orcheiter der Bremer Stadtmusikanten und das Bremer Symphonie-Orchester wurden durch Vermittlung der Landesleitung unter der klinstlerischen Leitung von Waltershausen zusammensgeschlossen. Das Orchester arbeitet aufs engste mit der NS.- Gemeinschaft "Kraft durch Freude" zusammen.

Die Stadt Emden hat durch die Kammer zur Förderung des Musiklebens einen wesenklichen Juschuße erhalten. Für das kommende Jahr sind verschiedene Brobseme bereits angesatt worden bzw. in Vorbereitung. Es ist geplant die Kründung einer Singschule in Bremen, serner ein Ausbau des Stadtskeaterorcheiters Wilhelmshaven zum Orchester der Jadestädte kamie die Schaffung einer einer sindsschädelschaften Lanserngturie ktädte sowie die Schaffung eines jadesttädtischen Konservatori-ums. Darüber hinaus sind eine Reihe von Reichstegelungen zu erwarten, die sich auf das Musikseben des Gaues Weser-Ems günztig auswirken werden. So ist u. a. die Schaffung einer Anstellungs- und Besoldungsordnung für Kulturorchester sowie Vereinbarungen über den Einsatz von SU.-Musikzügen und Wertskapellen in Aussicht gestellt.

Anschließend sprach Gaukulturhauptstellenseiter Gontersmann and Oldenburg über nationalsozialistische Kulturpolitik. Anknüpsend an die klaren Darlegungen bei der Eröffnungskundsebung der Gaukulturwoche des Reichskulturwalters Moraller über die Grundzüge der nationalsozialistischen Kulturpolitik konte der Rederer undere kulturpolitiken Karköte wirdener woer die Grundzuge der nationalsozialistischen Kulturpolitik, faste der Redner unsere kulturpolitischen Verhältenisse und Ziele zusammen in dem Ausspruch: "Kultur ist sichtbare Weltanschauung und die Kunsk isk nur ein dienender Bestandteil". Das kulturpolitische Leben der vergangenen Jahre war das typische Zeichen einer Zeit, der seelisch das Küchratgebrochen war. Nur noch wenige Iahre und wir hätten in Deutschland das Ende der Kunsk und Kultur überhaupt erseben millen. Dem deutschen kulturschönkerischen Morschen sind nur Deutschland das Ende der Kunst und Kultur überhaupt erleben müssen. Dem deutschen kulturschöpserischen Menschen sind nunmehr vom Staat urd damit von der Partei Ausgaben gestellt worden, die ihrer Lösung harren. Die nationalsozialistische Staatsführung hat den Hebel an der richtigen Stelle angesetzt. Es kommt darauf ar, daß die Idee und im übertragenen Sinne die Kunst nicht im Schreibtisch des Komponisten liegt, sondern die Kunst nicht im Schreibtisch des Komponisten liegt, sondern die Kunst nicht warten, die er gerusen wird, sondern er soll kommen und sagen: Dies sind meine Pläne. Wenn sein Verkwertvoll ist, wird er eine Unterstützung sinden. Für die Dinge der Kultur, die mit der Weltanschauung untrennbar zusammenstängen, ist im heutigen Staat das gröhte Verständnis vorhander Kultur, die mit der Weltanschauung untrennbar zusammenstängen, ist im heutigen Staat das größte Berkfändnis vorhanden. In unserem Fihrer sehen wir den größten Förderer und derkändnisvollsten Schüßer der deutschen Kunst und in Dr. Goeddels, seinem Trenhänder sür die Kultur, einen zuverlässen Mitarbeitet, der auch das Bertrauen der deutschen Künstlerichaft geniest. Bon hoher Warte aus müßen wir an die Dinge herangehen, die sich heute im nationalsozialistischen Staat vollziehen. Aur Stein um Stein kann der Dom der deutschen Kuruftur zusammengesügt und in schrittweiser zäher Arbeit an die Dinge herangegangen werden. Der deutsche Künstler ist einer von den Berusenen, Former unserer Weltzunschauung zu sein, sein Dienst am Bolke gibt ihm das Recht, ich mit Stolz Künstler unserer Zeit zu nennen. Gautulturzauptstellenseiter Gontermann kam dann auf die Unterhalzungsz und Gebrauchsmusit zu sprechen, und betonte, daß auch dier tulturpolitische Arbeit geleistet werden kann. Er kellte Auf wird Schuß seiner Musstührungen sest, daß vom deutschen Muster gesordert wird, sich dienend einzuordnen in die größe Bolksgemeinschaft. Er muß sich seiner Mission bewust sein, am Ban des deutschen Kolksums und der deutschen Kultur mitzuswirten.

wirken.

Der Leiter der Kulturabteilung des Reichspropagandasministeriums, Dr. Morgenrothe Berlin erinnerte in einem Bortrage an den kürzlich von Reichsminister Dr. Soebbels auf der Reichskulturtagung erstatteten Rechenschaftssericht, der über die geleistete Arbeit der Reichsmulitkammer und der Reichskulturkammer im besonderen in den letzten drei Jahren erschöpsende Ausstunft gibt und stellte fest, daß nach wie vor Deutschand in der ganzen Welt dassenige Kand ist, das den wirklichen Kurswert künstlerischer Leistungen zu prägen zut. Nach einem Blid auf das kulturelle Wirken im Aussande vandte er sich den Zuständen im deutschen Musikeben zu und pat. Nach einem Blid auf das tulturelle Wirten im Auslande vandte er sich den Luftänden im deutschen Musikleben zu und orderte, daß die Neubelebung und Körderung der Haus zu und if durch die Jugendorganisationen das Kundament sein nüsse sit allen weiteren Ausbau des deutschen Musiklebens, denn die aroße Zahl der Laienmusiker in den Ingendorganisationen HI. und VM. gibt erst den großen Kulturkoden, wis dem das kulturelle Leben gedeihen kann.

Am vierien Tage ber Gaululturwoche hatte die S. in bremen zu einem Abend in den Centrashasten eingeladen, im auch ihrerseits zu beweisen, daß in ihren Reihen für den Aufban der deutschen Kultur gearbeitet und gefämpft wird. Der Abend wurde eingeleitet mit einem Konzert des Musituges des S.-Abschnittes XIV. Dann hielt S.-Obersturmsührer Dr. Strobel-Berlin vom Rasses und Stedlungsvauptamt der S. einen Bortrag über "Rasse und Kultur". Der Rassegdanken, so führte er u. a. aus, bisde die Grundsche der nationalsozialistischen Politik Iedes Bolt und sede Kultur müssen zwangsläusig sterben, wenn sie ihre blutswäßige der nationalsozialistischen Geschstsvunkt aus betrachten wir heute den Endkampf zweier Ausschaungen, des bäuerlichen Grundaesühls und des südischen Schmarogertums An verschiedenen Beispielen zeigte der Kedner, mie diese beiden Einstellungen durch die ganze Weltgeschichte gehen und wie sich der Kampf zwischen ihnen in den einzelnen Erscheinungsformen ausdrückt. nungsformen ausdrückt.

Aufgabe der heutigen Zeit müsse es sein, die Fehlerziehung des letzten Jahrhunderts zu überwinden und die Kultur auf eine artgemäße Grundlage zu stellen. Unter dem Einfluß des Nationalsozialismus, so schloß der Redner, erwächst heute eine Kultur, die sich in verschiedenen Kunstsormen bereits deutlich bemerkbar macht, und die dem rassischen Bewußtsein des deutsichen Reltes ertinricht

In Oldenburg begann der vierte Tag der Gaufultur-woche mit verschiedenen Werkpausenkonzerten der DAF., die bei den Belegschaften der einzelnen Betriebe große Anerken-nung sanden. Abends sand in der Union ein Kantaten-und Konzertabend der HI. statt. Es kame von Krispositionen von Heinrich Spitta unter der Leitung von Fris Hompositionen von Heinrich Spitta unter der Leitung von Fris Henden zur Aufführung. Die Leitung des Konzerts, das von der Spielschar des Gebietes 7 (Natdiee) der H. gemeinsam mit dem Landesorchester durchgeführt wurde, lag in den Händen des Gebietsmusstreferenten Schachtst. Die start besuchte Beranstaltung, die von dem Kulturwollen der H. Zeugnis ablegte, sand lebhaften Beisall der Anwesenden, unter denen sich u. a. Gebietssiihrer Licht Konzelsen und Konkonzelsen ablegte, sand ledhasten Beisalt der Anweselven, unter venen sich u. a. Gebietsführer Lühr Hogrese und Gauhauptstellen-leiter Gontermann befanden. — Im Landestheater spielte die Niederdeutsche Bühne Oldenburg unter Mitwirfung des Landestheaters und der Ho. "Dat Musfallenspill" von Heinrich Diers, das in umgearbeiteter Form dargeboten wurde und

Im Rahmen ber Gaufulturwoche in den Iadestädten sprach Oberstudienrat Dr. Nitssäte über das Kulturschaffen unserer Borsahren in Friesland. Die außerordentlich start des sucherer Borsahren in Friesland. Die außerordentlich start des sucher Berankaltung im Parkhaus wurde umrahmt von Darbietungen der Spielschar der Iadestädtischen Hiterjugend. Dr. Nitsche schilderte in anschaulicher Weise die Kultur des friessichen Landes. Es sei nicht zuviel gesaat, so sührte er aus, wenn man von einer sünftausendsährigen friesischen Geschichte spreche. Die Funde aus der älteren und jüngeren Geinzeit gäben einen Begriff von der Höhe der Kultur der damaligen Zeit. Friesland könne sür sich in Anspruch nehmen, daß hier nicht nur der älteste Pflug der Welt, sondern auch das älteste Wagenrad gesunden sei. Dr. Nitsche berichtete dann von den Hönnengräbern und den vielen Ausgrabungen in Friesland, von dem wertvollen Goldschmud aus der Bronzezeit, von den Bohlenwegen, dem Aderbau und der Verdnzezeit, von den Bohlenwegen, dem Aderbau und der Verdnzezeit, von den Bohlenwegen, dem Aderbau und der Riehzucht. Er wandte sich besonders gegen die irrige Aussalung, daß die Germanen ein untultiviertes Bolt gewesen seien. Der Redner schilberte das Gemeinschaftseben, das den Friesen in späterer Zeit ermögslichte, im Kamps gegen das Meer die Deiche, die karten Bollwerse, zu dauen, Symbole sür die Einigkeit und Freiheit. Der Deich, in höchster Notzeit von einem einigen Bolt gedaut, sei auch beute noch ein Zeichen der Koltsgemeinschaft des altgermansschaft, so beendete Dr. Nitsche leine Austurdenkmäler Friesslands, so beendete Dr. Nitsche leine Ausführungen, müßten erhalten bleiden sür das jezige und kommende Geschlecht.

Im Schlof: Saal zu Osnabrüd veranstaltete die Stadts verwaltung Osnabrüd und die MS. Aufturgemeinde einen Kammermusitnachmittag. Abends fand im Deutschen Nationals theater die erfolgreiche Erstaufführung des Schauspiels "Aufbruch in Kärnten" von Wolfgang Eberhard Möller statt.

Oldenburger Schulen wegen Grippe geschloffen

Durch das außerordentlich unbeständige Wetter, das gerade in legter Zeit herrschte, sind starte Grippeerfrankungen ausgetreten, namentlich unter den Schulkindern. In verschiedenen Teilen des Landes Olden burg musten wegen allzu größer Zahl von Erkrankungen Schulen auf einige Tage geschlossen werden. Als erste Schule in der Landeshauptstadt wurde jest die Wallschule auf zehn Tage geschlossen. In den übrigen Schulen sind die Erkrankungen edenfalls recht groß, zum Teil sehlen bis 50 v. H. der Kinder in einzelnen Klassen. Die Erkrankungen, so groß sie sind, verlaufen zum erheblichen Teil aber ziemlich glimpflich.

Schwindler im Olbenburger Land am Berf

In der weiteren Umgebung der Stadt Old en burg treibt seit einiger Zeit ein Schmindler sein Unwesen, der sich als Bertreter von Saatkartosseln ausgibt. Dem Schwindler kommt es jedoch nicht darauf an, Bestellungen auf Saatkartosseln zu bekommen. Er erkundigt sich vielmehr in jedem einzelnen bischer bekanntgewordenen Falle danach, ob sich in dem aufgesuchten Haushalt eine erkrankte Person besindet. Ist dies der Fall, dans hielet er ein bestimmtes Saxl mit tel um den Kreis dann bietet er ein bestimmtes Heisen bestimittel um den Preis von 2 RM. an. In vielen Fällen hat er auch den Erfolg gehabt, daß ihm dies Heismittel abgenommen und bezahlt wurde. Als Heilmittel verkaufte er eine kleine Flasche mit vorschriftsmäßiger Verpackung. Es hat sich herausgestellt, daß dies Heilmittel in jeder Apotheke um den Preis von 0.85 RM.



Mit 79 Jahren 50 Entel und 12 Urentel

Rach einem harten und arbeitsreichen Leben Rentner Wilhelm Martens in Ruttel sein 79. Lebensjahr vollenden. Roch heute steht er mit seiner zweiten Frau seiner kleinen Landstelle vor. Seine erste verstorbene Frau hinterließ ihrem Manne fieben unmundige Kinder, benen er nach einigen Jahren eine zweite Mutter gab, die als Witwe felbst fünf Kinder zu den sieben mitbrachte und ihrem zweiten Manne auch noch fünf weitere Kinder schenkte. So hatten Martens und Frau für 17 Kinder zu sorgen. Zwei Kinder sind ver-storben, die übrigen schenkten den Eltern 50 Enkelkinder und

Suntebrude erheblich beschäbigt

Trot ber am Dienstag nachmittag herrschenden hohen Sturmflut versuchte ber Schleppbampfer "Frig" mit brei großen Schleppbahnen hunteauswärts ju tommen und forderte frog der großen Gefahren die Dessiung der Huntebrücke bei Huntebrück. Der Schlepper verlor die Gewalt über die drei Schleppsähne, so daß der zweise und britte Kahn zunächt an der Offelte der Brücke das Leitwerk glackt umiegten und der leste Schleppsähn außerdem an der Westeite der Brücke auch noch das innere Leitwerk rammte, wobei mehrere der schweren Leitbohlen und Pfähle zersplitterten.

Schiffsbewegungen

Altiengesenschaft für Sandel und Berkehr, Emden. Emsstrom 6. 11. in Stettin. Erika Frigen 2. 12. von Orelösund nach Rotterdam. Jakobus Frigen löscht in Stettin. Emsland 4. 12. von Orelösund nach Notterdam. Stadt Emden löscht in Emden. Emsriff ladet in Orelösund für Emden. Emshörn 4. 12. von Stettin nach Orelösund. Monsun 30. 11. von Rio nach Rotterbam Rotterbam Rotterbam Rotterbam Rotterbam nach Rotterbam. Passat von Antwerpen nach Konstanga. Taisun doct in Emden.

Schulte und Bruns, Emben. Afrika 2. 12. von Narvik nach Rotterdam. Amerika 4. 12. von Rotterdam in Emden. God-fried Bueren 5. 12. von Narvik in Emden. Johann Wessels 3. 12. von Malmösunder nach Emden. Elise Schulte 4. 12. von Rotterdam nach Malmösundet nach Emden. Eitse Schulte 4. 12. von Kotterdam nach Malmösundet. Assen 3. 12. von Hamburg in Emden. Europa 5. 12. von Emden nach Hamburg. Konsul Schulte 24. 11. von Emden nach Ancona. Rord 4. 12. von Königsberg nach Stolpminde. Argentinia mit R und S 4. 12. liegen sturmeshalber in Cuxhaven. Patria 28. 11. von Karvif nach Emden. Possehl 29. 11. von Emden nach Sevilla. Fisser und v. Doornum, Emden. Lina Fisser 3. 12. in Emden

Emben.

Seereederei Frigga AG. Aegir 3. 12. von Rotterdam nach Oxelöjund. Frigga 3. 12. von Narvif in Rotterdam. Heimdal 3. 12. von Kyborg nach Oxelöjund. Thor 3. 12. von Emben nach Korjör. Hödur 2. 12. von Kopervif nach Antwerpen.

Rorjör. Hödur 2. 12. von Kopervif nach Antwerpen.

Rordbeuticher Llogd, Bremen. Aller 2. 12. Sydney nach Melbourne. Cordelia 2. 12. Dueslant pass. nach Bigo. Este 2. 12. Cristobal nach dem engl. Kanal. Frankfurt 1. 12. Quebec nach Homburg. Friderun 2. 12. Honglong, Havel 3. 12. Gibraltar pass. nach Genua. Helga L. M. Ruß 2. 12. Bigo vach Antwerpen. Inn 2. 12. Dover pass. nach La. Palmas. Lahn 2. 12. Manila nach Hongstong, Mosel 2. 12. Terneuzen. Recar 3. 12. Kobe nach Schanghai. Orotava 1. 12. Antwerpen nach Madeira. Saale 2. 12. Le Hower nach London. Scharnhorst 3. 12. Singapore nach Manila. Weser 2. 12. Landsend pass. nach Keunorst. Deutsche Dampsichisches Gesellschaft "Hans, Kremen. Altenfels 1. 12. von Port Sudan. Bärenfels 2. 12. Gibraltar pass. Drachenfels 2. 12. Kobraltar pass. Landenfels 3. 12. Hongenamal. Lindenfels 2. 12. Kotterdam. Marienfels 1. 12. von Diibouti. Olbers 2. 12. Homburg nach Bigo. Rauenfels 3. 12. Homburg. Rotenfels 1. 12. Bombay nach Antwerpen. Sturmssels 2. 12. Bombay nach Antwerpen. Sturmssels 2. 12. Rottersdam. Uhensels 1. 12. Reugors. Weispenfels 2. 12. Rassutersdam. Uhensels 1. 12. Reugors. Weispenfels 2. 12. Rassutersdam.

Untwerpen.

Dampsichisschel. "Nepiun", Bremen. Aftarte 2. 12.
Rotterdam nach Bremen. Bellona 2. 12. Odba nach Antwerpen.
Bessel 2. 12. Danzig nach Antwerpen. Ceres 2. 12. Köln.
Egeria 3. 12. Ries nach Kostod. Electra 3. 12. Uddevalla.
Euler 2. 12. Antwerpen nach Sevilla. Flora 3. 12. Rotterdam
nach Bremen. Gauß 2. 12. Billagarcia nach Huelva. Hans
Carl 3. 12. Rotterdam nach Kösen. Juno 3. 12. Köln. Jupiter
3. 12. Rotterdam nach Kopenhagen. Kepler 2. 12. Untwerpen
nach Bremen. Leda 2. 12. Brunsbüttel pass. nach Kopenhagen.
Luna 3. 12. Rotterdam nach Kopenhagen. Minos 3. 12. Königsberg. Werens 3. 12. Rotterdam nach Bremen. Orest 2. 12. Pillan
passeng. Nerens 3. 12. Rotterdam nach Bremen. Orest 2. 12. Pillan
passeng. Rezens 3. 12. Kotterdam nach Bremen. Orest 2. 12. Pillan
passeng. Rezens 3. 12. Kotterdam nach Bremen. Priades 3. 12. Trontseim. Rhea
2. 12. Ustona. Gtella 3. 12. Rotterdam nach Königsberg.
Bictoria 3. 12. Lobith pass. nach Rotterdam. Inpiter 3. 12.
Köln.

Argo Reeberei AG., Bremen. Amisia 2. 12. Middlesborough. Rujsard 2. 12. Rotterdam nach Memel. Condox 3. 12. Reval.

Erpel 3. 12. Rotterdam. Fasan 3. 12. London. Geler 3. 12. Stettin. Greif 3. 12. Hamburg nach Hull. Lumme 3. 12. Kotka. Möme 2. 12. London nach Bremen. Orlanda 3. 12. Raumo. Phoenig 3. 12. Hull. Schwan 3. 12. London nach Hamburg. Sperber 2. 12. Kotterdam. Taube 3. 12. Antwerpen. Bisurgis

Spoenty 3. 12. Hill. Somman 3. 12. London nach Hamburg. Sperber 2. 12. Kotterdam, Taube 3. 12. Antwerpen, Bisurgis 3. 12. Holtenau nach Bremen.

Samburg-Amerika-Linie. Deutschland 3. 12. von Reugork nach Cherbourg. Hans 3. 12. von Southampton nach Eughaven. Bortland 3. 12. von Los Angeles nach Bancouver. Caribia 2. 12. in Kto. Barrios. Patricia 3. 12. San Miguel pass. nach Barbados. Phoenicia 3. 12. in Antwerpen, Antiochia 2. 12. von Bort au Prince nach St. Marc. Sesostris 3. 12. von Pto. Barrios nach Mexiko. Ammon 3. 12. von Balbao nach Buenaventura. Isauri 3. 12. in Antwerpen. Heibelberg 3. 12. in Batavia. Wuppertal 3. 12. Vississingen pass. nach Antwerpen. Magdeburg 3. 12. Cap Berbe pass. nach Bordeaux. Rendsburg 4. 12. von Fort Rembla. Menes 2. 12. in Amsterdam. Udermart 3. 12. in Suez. Mexikonburg 3. 12. von Galveston nach Cristobal. Burgenland 3. 12. in Kotterdam. Sauerland 3. 12. von Singapore nach Miri. Ruhr 3. 12. in Antwerpen. Baden 3. 12. Duessant passiert.

Samburg-Sib. General San Martin 3. 12. von Rio de Janeiro nach Bahia. Monte Pascoal 3. 12. von Rio de Janeiro nach Sahia. Monte Pascoal 3. 12. von Rio de Janeiro nach Sania. Monte Sascoal 3. 12. von Rio de Janeiro nach Sania. Monte Sascoal 3. 12. von Rio de Janeiro nach Sania. Monte Carmiento 3. 12. Dover passiert. Belgrand 3. 12. in Saa Francisca de Sul Entrerios 8. 12. non Buenos

Samburg-Süd. General San Martin 3. 12. von Rio de Ianeiro nach Bahia. Monte Pascoal 3 12. von Rio de Ianeiro nach Santos. Monte Sarmiento 3. 12. dover passiert. Belgrano 3. 12. in Sao Francisco do Sul. Entrerios 3. 12. von Buenos Aires nach Montevideo. Isao Pessoa Pessoa 3. 12. in Cabedello, Münster 2. 12. von Santos. Paraguay 3. 12. in Cabedello, Münster 2. 12. von Santos. Paraguay 3. 12. in Montevideo. Porto Alegre 3. 12. von Santos nach Paranagua. Rapot 3. 12. von Buenos Aires nach Rosario. Westerwald 3. 12. von Rio de Ianeiro nach Bictoria. Aitell 4. 12. in Antwerpen. Deutsche Afrika-Vinien. Livadia 1. 12. von Las Palmas. London Corporation 2. 12. von Lagos. Mameru 3. 12. von Bissoa. London Corporation 2. 12. von Monrovia. Usaramo 3. 12. in Genua. Usutuma 3. 12. von Port Sudan.

Besermünder Fischampserbewegungen. Am Markt gewesene Kissdampser. BesermünderBremerhaven. Bon der Korsse. Verlächung, Plauen. Bon der Bäreninsel: Restdingen, Sendlik, Ishann Stadtlander, Weißensels, Friz Keiser. — Am Markt angekündigt. Bom Beißen Meer: Ferdinand Riedermeper, Ernst Gröckel. Deister, Franz, Eisel, Saarland. Bon der Bäreninsel: Else Runtel. Spreeuser, Helmi Sösse. — In See gegangene Fischdampser. Nach der Nordsee: Baltrum. Romet, Kobert de Reusville; nach Island: Ernst Mittpsennig. Wilshelm und Marie, August Bösch; nach der Bäreninsel: Karlssburg, Haltenbank; nach der Nordsee: Plauen.

Curhavoener Fischdamvierbewegungen vom 3.4. Dezember. Bon See: Fd. Oesberreich. — Nach See: Fd. Otso Rogmann, Preußen, Nordmark, Bürgerweister Möndeberg.

Marktberichte

Aurider Wodenmartt vom 4. Dezember

otz. Der heute abgehaltene Wochenmarkt war mittelmäßig beschidt. Der handel war flan. Läuserschweine 15—25 RM., vier bis sechs Wochen alte Ferkel 4—7 RM.

Amtliche Berliner Butternotierungen vom 4. 12.

Amtliche Berliner Butternotierungen zwischen Erzeuger und Großhandel. Preise in Reichsmarf per Psund, Fracht und Gebinde zu Lasten des Käusers. Deutsche Markenbutter 1,30. deutsche seine Molkereibutter 1,27, deutsche Molkereibutter 1,23. beutiche Landbutter 1,18, deutsche Kochbutter 1,10 RM.

Empfindlichen Schaden durch Unvorsichtigkeit

Allzu große Vorsicht ist manchmal auch nicht angebracht. Das beweist ein Fall, der sich in einem Kolonialwarengeschäft in Sannover zutrug. Der Gelchäftsmann bewahrte sein Geld in einem hinter dem Laden gelegenen Raum in einem Holzstätichen auf. Als er nun mit einem Kunden für einige Zeit den Kotraum gustucken mutte, persteckte ar der Colkstan Zeit den Hofraum aufluchen mußte, versteckte er das Kattchen in einem Kohlenschütter, da er annahm, daß niemand hier Geld vermuten würde. Mit dieser Annahme hatte er auch recht, denn als er zurückehrte, war das Kästchen verschwunden. Die nichtsahnende Ehefrau hatte es mit den Kohlen in den Osen gelchüttet Man ging sofort ans Rettungswerk, rif die Kohlen aus dem Osen und löschte sie mit Wasser, aber man sand nur ein kleines zusammengeschmolzenes Silberklümpschen außen noch zu erkennen. Die Banknoten und die größeren Münzen waren restlos vernichtet. Die Reichsbank erstattete für zwei erkennbare Künziapsennigstücke den Gegensprättete für zwei erkennbare Künziapsennigstücke den Gegenschattete für zwei erkennbare Künziapsennigstücke den Gegenschattete zeit den hofraum aufluchen mußte, verstedte er das Rattchen erstattete für zwei erfennbare Kunfzigpfennigstilde den Gegen-wert, ein Ebelmetallfäuser gab für den Rest zwei bare Reichs-mark. Die ins Feuer geworsene Summe hatte 300 Mark

Die gefährliche Terpentinflasche

In dem kleinen Ort Thönse (Hannover) hatte sich ein Malermeister, eine Pfeise rauchend, an den Ofen gesetzt. In der Tasche des Mannes besand sich eine Flasche mit Terpentin, burch irgendeinen Umftand gerbrochen mar, ohne daß ber Malermeister es bemerkt hatte Als nun der Many seine Pfeise austlopfte, fielen einige Funken auf die Jacke. Im Ru hatte sich die Flüssigkeit entzündet und der Malermeister stand in hellen Flammen. Wit schweren Brandwunden mußte er in das Krankenhaus gebracht werden.

Wertvolle Biehharmonifa gestohlen

Nachts wurde aus einem Personenkraftwagen in Sannos ver eine Ziehharmonika im Werte von 370 RM. entwendet. Es ist eine Klubharmonika mit 23 Tasten und 7 Hilfstasten, sonie 10 Bahtaften. Die Knöpse der Tasten sind aus weißem Persmutt. Auf der Melodieseite ist eine schwarze Taste. Die Harmonika hat eine dunkelrote Personiumhüllung mit der Aufschrift "Hohner". Das Instrument besand sich in einem braunen Lederköffer. In dem Koffer waren noch mehrere Noten. Der Koffer hatte eine Größe non $40 \times 40 \times 25$ Zentimeter. Bor

Anfauf wird gewarnt. Um sachdienliche Angaben bittet die Kriminalpolizei in Hannover.

90 000 Fremde besuchten Berben

30 000 Fremde besuchten Berben

In einer außerordentlichen Bersammlung erstattete der Bürgermeister von Berden als Borsigender des Verkehrsvereins und des Berkehrsamtes einen aussührlichen Bericht über die Ersolge der Berkehrswerbung. Die Bilanz ist überaus günstig, und zwar sowohl im Inlands- wie auch im Ausslandsversehr. Insgesamt wurde ein Fremdendeuch von 90 000 Bersonen gezählt, wovon der größte Anteil auf das internationale Großturnier mit 45 000 Bersoner entfällt Umgerechnet bedeutet dieser Fremdenzustrom eine Einnahme von rund 546 000 KM. oder auf den Kopf der Berdener Bevölkerung 48.80 KM. als Einnahme aus dem Fremdenversehr Erfreulich sind auch die Jahlen des Auslandsvertehrs, die Ichon während der Olympischen Winterspiele 1936 einsetzen, sich im Sommer noch steigerten und während des Turniers einen Besluch von etwa 400 Aussändern brachten. Dieses Ergebnis wurde durch die rührige Propaganda erreicht. Für das kommende Jahr sind für August und September täglich 300 Kraftsdurchs-Freude-Fahrer in Berden angemeldet.

Handemacher

Alempnermeifter, Installation, Elettromeifter Baumerkitatt, Klempnerei, elettr. Lichts und Krait-Unlagen

Heimgestallung / Einzelmöbel

Geschätts-Einrichtungen und

Für aile diese zu vergebenden Arbeiten sollten die Mitglieder der

herangezogen werden Diese übernehmen Gewähr für handwerkliche Qualitätsarbeit

kann Dir mancherlei nützliche und

schöne Gebrauchsstücke für Deinen

Tischler-Innung Norden-Krummhörn

Douff bni unlunnu Inlunnitun!

Hausstand schaffen.

Vorschläge unterbreiten Dir alle Mitglieder der

Samiede - Innung Norden - Krummhörn.

Alus dem Kandwerf Dein Ge



Aurich



e. G. m. b. H. Aurich



Bank und Sparkasse



Die kluge Haustrau kauft ihr Weihnachtsgebäck und thre Marzipansachen nur vom Bäckermeister. Dieser bürgt für beste Hana-werksarbeit. / Spekulatius in verschieaenen Preislagen bekommt man einzig und allein

> nur beim Bäckermeister täglich trisch.

Bäckerinnung tür Stadt una Landkreis Aurich

Eine hübsche Photographie ist eine nette Weihnachts = Ueberraschung.





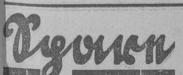
Um Aufträge bitiet

die Photographen-Innung für den Regierungsbeziek Aurich.

Zum Weihnachtsfeste 💥 bringe ich meine erfttlafige alte Spegialität Offfriesticher Schneckenkuchen

1913 prämtiert, in empfehlende Erinnerung. Die echten Nürnberger Lebkuchen

der Firma Saeberlein-Megger find foeben eingetroffen. 3. De Soon, Bader- und Konditormeister Murich



auch Du bel der Kreissparkasse Aurich

Aus dem Handwerk Dein Geschenk!

Soweit nicht fertige Artikel verschenkt werden sollen, kann man unter Zuhilfenahme des Gutscheins handwerkliche Leistungen verschenken, die nach Weihnachten ausgeführt werden.

Die Kreishandwerkerschaften des Regierungsbezirks Aurich

Richi' an den Weihnzchismann die Bitt':

Ein Maßanzug nach gulem Schnitt!

Herrenschneider-Innung Aurich.

Alls passendes Weihnachtsgeschenk: Lulungtungskörpur

odnis nin Plötlinisnu. Große Auswahl bietet Ihnen

Paul Kossin

Murich, Lindenftr. 16., Fernr. 243

Norden

Futter, und Kälbereimer Futterblöcke, Waschbaljen Dreibeinwannen Einwachetässer Pökeltubben empfiehlt

H. Müller, Bölicherei

Norden Westerstraße 63, Fernspr. 2171

Aufstellung von Radioapparaten, beim

Kaut von Beleuchtungskörpern und elektr. Gebrauchsgegenständen wende man sich vertrauensvoll an das Installationsgeschäft

Bei Einrichtung

fällt angenehm aut, stärkt das Selbstbewußtsein. Die Trägerin legt Wert aut Magarbeit und gibt dem Handwerk Beschättigung. --Damenschneider-innung für den Kreis Norden Krummhörn

Adolf



Weihnachtswerbung

Vergesse nicht die Verschönerung Deiner Person

Die Dame und der Herr besuchen regelmäßig ihren Friseur.

Haarpflege tut not!

Seifen Parfümerien Haararbeiten wie Zöpfe Puppenperücken usw. sind gewünschte f est geschenke. Lassen Sie sich von Ihrem Frisour beraten!

Friseur-Innung iur den Kreis norden.

गिरिवा विवासिता



Betolgen Sie die en Rat. Kaufen Sie auch Ihren Stoff beim Schneidermeifter mo Sie Ihre Garderobe anjettigen laffen

Berren : Schneider : Innung Norden : Arummhörn.

Qualitätsarbeit liefert der Handwerker. Kreishandwerkerschaft Norden-Krummhörn

Norden / Hindenburgstraße 72

Mase. Fernruf Nr. 2127

Speckschränke

Beien und Bürften für den Saushalt find immer millfommen. F. Seiger, Rorden

Binzelmöbel, Herren-, Speise-, Wohn-u. Schlafzimmer, Küchen Here Steen Norden Hindenburgstraße 69

Kleinmöbel, Polstermöbe Gegr. 1900. Tel. 2142 Annahme v. Ehestandsdarlehen ur Badartsdeckungsscheiner

DRAGRERALISHNISHNISHNIG Weihnachtsverkauf 1936

> Bu Feftgeichenten bringe ich mein aut lortiertes Lager in

Manufakturwaren und Kontetiion

in empiehlende Erinnerung. Gute Bare. Riedrige Preise.

Z. Mi, Saifen. Kage

Butunft gehört. Roch find alle

gängigen Modelle am Lager vor:

rätig. Weihnachtseintäu e sind jetzt

Reueingängen vor Weihnachten

nicht mehr gerechnet werden fann

Masse, Fernrut Nr. 2127 Kampf dem Verderl

Empfehle mich gum oringend zu empjehlen, da mu Sausichlachten

> 2. Sarms, Guberneuland I, gegenüber ber Kaltmühle

Reiche Auswahl und niedrige Preise bielet in nraktischen Geschenker

Baumkerzen, bunt, sort.

30 Stück 0.30
Baumkerzen, rot und welß
20 Stück . . . 0.50 0.40
Christbaumkugeln in vielen Sortimenten zu den billigsten Preisen

0.85 0.60 0 40 0.35 0.30 0.25 Konfekthalter 5 Bal. 0.05

honie

ims.

Mn

Es kom

er Ru

Det

ninister

einem Hoebbels bericht,

und der Jahren wie vor das den hat. Nas vandte

n usif

benn bie ationen

auf dem

Am 1 Breme

um auch Aufban i Der Abe

juges de ührer D

dauptamt Der Rass

age ber Auftur i nähige L ten wir däuerliche

wie sich

nungsfort

Basttaschen 2.50 1.95 1.50 1.6ummischurzen 1.50 1.35 1.-0.65
Piättbreiter 3.50 3 25 2.75
Aermeibretter 0.95 0.75
Waschkörbe schon für ... 4.35
Bohnerbesen ... 4.50 3.60 3.-

2.- 1.75 1.50 1.- 0.75 0.60 Cocosbosen 0.55 0.35 Geschenkkartonagen in Partum und Seite in entzückenden Auf-

Parfümerien das Weihnachtsgeschent für die Frau!

F. Seiger, Morden And the Did die Bacole .Rampf dem Berderb"

W. Heuer

Mage. Fernruf Nr. 2127 Räucherschränk e



Joh. J. Menssen, Hage



Mollnomenn, Theirlyonennn, Möfifn, Noungfan, Vintarezañogan,

5-54-20-54-20-54-20-54-20-54-20-54-20-5 Reinr. Rommert. Norden

noveman Ballbarlan ilno. in anertannter Gute und Preiswurdigten Manu aftur:

Kage Wer Erfolg erwartet,

inseriert in der "OTZ"!



Was wünscht die Dame? Was schenkt der Heri?

Der beste Ratgeber ist jetzt das Schaufenster vom MODEHAUS

Joh. Edenhuizen, Marienhafe

"DI3" für den deutichen Kaufmann ein Sie allein dut te ihn por judicher Schmugtonturreng, indem fie ihren Anzeigenteil von Anjang an

bente bei Deinen Berbe: magnahmen stets baran!

Matulaturvavier DIR. Emben.

Mase, Fernrut Nr. 2127 Speckschränke

Andgebui



ALLEINVERKAUF:

H. Bockstiegel, Aurich

Ein führendes Schuhhaus Ostfrieslands



Gas wiri Kanden, Victorbur

Alle Volksgenossen sind herzlich eingeladen Musik - - Stimmung - - Tanz

Nähmaschinen von 55.— R.A an bis zu den teinsten Schrant= auch auf Ratenzahlung und gegen Beichaffungs:

Fahrzeughaus Thedinga

Zur jekigen Pislanzzeit

Obitbaume Secenpflanzen Ziersträucher usw.



und NORGA Nähmaschinen

sind erstklassige Markenfabrikate mit langjähriger Garantie. Nur zu haben im Fachgeschäft

Hermerding & Co. Umzüge per Bahnmöbelwagen

scheinen Eintausch gebrauchter Hannover. Köln mit modernen Maschinen. - Günstige Raten: zahlungen. Lieferung trei Han durch eigene Autos.



Gebr. Böwe

Franz Mener, Gartenbau, Auxig, Breiter Weg. Tel. 478. von Emden's Möbelspedition Aurich Telef. 272



Aurich - Norderstraße 3 Spezial - Möbeltransporte von Annahme von Bedarfsdeckungs, und nach Richt, Berlin, Hamburg,

Automöbelwagen



Tha-Ga Kaffee frisch geröstet

Tha-Ga Tee hochteine ostfriesische Mischungen

Spirituosen

Marzipan, 三 Auswahl

Machenill Mainbroms Journaico Rum Bostomoios Obereose Brownthonin 32% 21k. 2. -40°/0 3. abountout 3.50 Doownford 45% Nom operfun Sub 35% Liv. 2.50

Hamburger Kaffee-Lager

Thams & Garfs

Aurich, Emden, Leer, Esens, Norden, Weener, Wittmund.

E fin noilleommanns Monifornife Synfolant für jada doma ill Hath aina

Foundton in Sie finden reichhaltige Montag abend 8 Uhr Ausmahl bei

Josonn Fizzan Aurich, Withelmstr. 5

Rademachers

Gasthof Strackholt Conntag, 6. Dezbr.,

gemütliches

3

Anfang 6 Ugr.

Zeitung lieft, pag in die Welt, der weiß

sich helfen!

Bescheid und fant

ine öffentliche Berjammlung.

pricht Gauredner Bg. Röllmann Spiekeroog Er cheinen der Partel

genoffen ist Pflicht. Alle Bolts genoffen find herzlicht eingeladen

Orisgruppe Midbeis

DER WAGEN, AUF DEN SIE GEWARTET HABEN

MERCEDES-BENZ Typ 230

Der vollendete Gebrauchswagen der Mittelklasse für Stadt und Reise, für Sport und Beruf. Überragende Fahreigenschaffen, hohe Anzugsgeschwindigkeit, gestoppte Endgeschwindigkeit 110 km Std. 6-Zylinder Vollschwingachser mit außerorde it ich beque-men und geräumigen Aufbauten für jeden Zweck und alle Anforderungen von RM 5875.- an.

Bremen: Daimler Benz A G. Verkaul. He An der Weide 15 nruf Domsheide 22 471-73. Emden. Withelm Rosenboom Wilhelmstraße 61 a.

Die Gauliga beginnt mit dem zweiten Durchgang

Wird Germania Leer gewinnen? - Stern Emden vor einem ichweren Kampf

Bereits am kommenden Sonntag startet die Gauliga Riedersachsens zu den Meisterschaftsspielen der Frühjahrsserie, nachdem erst am letzten Novembersonntag der erste Durchgang abgeschlossen wurde. Vier Punktspiele sind für den 6. Dezember

Werder Bremen - UfB. Peine Sannover 1896 - Göttingen 05 1911 Algermiffen - Rafenfport Sarburg Borussia Sarburg — Wilhelmsburg 09

Herbstmeister Werber gilt in Bremen als klarer Favorit gegen den Biß. Peine, der auch im ersten Spiel in der Walzwerkstadt glatt mit 4:0 geschlagen wurde. Werder bewies durch den 6:3-Sieg des letzten Sonntags über holstein-Kiel, daß die Elf sich mehr und mehr zusammenfindet. Peine dürfte daß die Elf sich mehr und mehr zusammenfindet. Peine dürfte an der Weser nicht allzwiel zu bestellen haben, auch wenn Werder noch auf Ziolkewitz und Frene verzichten müste. Auch Hannover 1896 hat von 05 Göttingen müste. Auch Hannover 1896 hat von 05 Göttingen faum etwas zu bestürchten, wenn auch die Leinestädter gegen 09 Wilhelmsburg keine große Leistungen zu zeigen vermochten. Gegen Göttingen müßte es auf jeden Hall reichen. Schwerer hat es 1911 Algermissen mit Rasensport Harburg. Beide Mannschaften sind aus der Abstiegszone noch längst nicht heraus und sie brauchen die Punkte wie das liebe Brot. Algermisen hat den Vorteil des eigenen Plazes, aber da Rasensport zu kämpsen versteht, ist der Ausgang durchaus offen. Borussis abarburg hat gegen 09 Wilhelmsburgern beide und will nun auf eigenem Plaz den Wilhelmsburgern beide und will nun auf eigenem Blat ben Wilhelmsburgern beibe Buntte abnehmen. Es müßte ben Harburgern, die am letten Sonntag 6:1 gegen Biktoria Samburg gewannen, ein ficherer Sieg gelingen. - In ber

Bezirksklasse

ausgetragen. Oftfrieslands Vertreter, Germania Leer, tritt auf eigenem Plat gegen den Tabellenletten Sportfreunde Oldenburg an. In der Begirtstlaffe Bremen-Nord werden nur zwei Spiele

Germania Leer – MGB. Sportfreunde Oldenburg

otz. Mit diesem Spiel beschließt Germania morgen ben ersten Durchgang in der Bezirksstaffel. Studiert man die Tabelle, so kommt man zu dem Schluß, daß diese morgige Begegnung für die Germanen von außerordentlicher Wichtigkeit ist. Will Germania von dem gesährlichen drittletzen Plat weg, dann ist es Borbedingung, daß morgen das Spiel gewonnen wird. Mit neun Pluspunkten ist man wohl noch nicht gesichert, hat aber dann den Anschluß an Blau-Weiß und Bsc. Oldenburg erreicht.

Die Leeraner können morgen wieder in stärkster Aufstellung das Spiel bestreiten. Eitel Houtrouw, Tuitse und der wieder genesene Halbrechte Engels sind morgen wieder dabei. Mit dieser Mannschaft muß es morgen gelingen, den Gegner zu schlagen, trozdem die Oldenburger Goldaten, die in letzter Zeit sich erheblich auf einigen Posten verstärken konnten, nicht zu unterschätzen sind. Die Spartaner aus Bremerhaven haben am pergangenen Gonnten nach die Kotschrichkeit der Goldaten vergangenen Sonntag noch die Gefährlichkeit der Soldaten verlpürt, denn der 2:1-Sieg der Oldenburger war in jeder Beziehung verdient. Auf der anderen Seite haben aber die Offfriesen trog ichwacher Mannschaftsaufstellung am legten Sonntag in Bremen ein hervorragendes Kampfipiel gezeigt. Sind morgen alle Kampen mit dem gleichen Eifer bei der Sache, wird hoffentlich der Wurf gelingen, was im Interesse unserer engeren heimat nur zu begrüßen ware.

In Bremen empfängt ber porjährige Gauligift Romet Bremen den Tabellenzweiten & B. Woltmers hausen. Beide Mannschaften stehen in der Spizengruppe und es dürfte von der Tagesform der Mannschaften abhängen, wer zu einem Siege kommt. Bielleicht ist der Platvorteil von aussichlaggebender Bedeutung.

Ju einem Freundschaftsspiel hat sich der BfB. Oldenburg die auf den zweiten Blat in der Tabelle der Gauliga rangierende Mannschaft von Arminia Hannover verpflichtet. Da darf man gespannt sein, wie die Oldenburger sich gegen den Gauligavertreter schlagen werden.

1. Kreistlasse

In dieser Klasse gibt es am ersten Dezembersonntag drei Buntitämpse. Die Sportvereinigung Aurich muß bie Reise nach Westrhauderfehn antreten. Die Fehntser, die heute icon aussichtslos auf den letten Plat in der Tabelle liegen, werben um eine weitere Riederlage wohl nicht herum-

Biktoria Oldenburg empfängt ben Neuling Abler Rüstringen. Die Oldenburger werden sicher alles daranseigen, um ihr Punktkonto zu verbessern. Leicht dürsten die Jadestädter es ihnen aber auf teinen Fall machen.

BfL. Rüftringen - BiB. Stern Emden

Am vorigen Sonntag gab es in ber erften Rreisflaffe otz. Am vorigen Sonntag gab es in der ersten Kreisklasse sast lauter Ergebnisse, die der Papiersorm nicht entsprachen. Die Niederlagen der Rüstringer und Auricher, sowie das Unentschieden zwischen Auser und dem WSB. haben viele Aenderrungen in der Tabelle ergeben. Nach Minuspunkten gerechnet, stehen noch immer Frista und Stern am günktigken. Dicht auf dem Fersen liegen ihnen drei Bereine mit ze sechs Berlustpunkten, die ebenfalls noch Herbitmeister werden können. Wesentliche Borentschiedungen sind am Sonntag noch nicht zu erwarten, abgesehen von obigem Tressen, in dem die Emder durch einen Sieg mit gleichem Punktguthaben wie Frista die Tabellenspitze übernehmen können. Kann Stern den vorzährigen Meister auswärts schlagen? Die erfolgreiche Lösung der Ausgabe setzt eine große Leistung voraus, denn die Plakkerren Aufgabe setzt eine große Leistung voraus, denn die Platheren sollen am Sonntag ihre erprobte Pokalels zur Stelle haben, nachdem sie vor acht Tagen gegen TuS. Oldenburg mit schwäscherer Mannichaft unterlagen. Diese Schlappe wollen sie vor eigenem Anhang gegen den zugkräftigen Emder Partner wettsmachen. — Bei der reichen Niederschlagsmenge dieser Woche wird die Platheschaffenheit in Rüstringen wohl zu wünschen übrig lassen. Doch Stern fährt in starker Ausstellung

Seebens L. Dinkela Röhr Bents Springelkamp Peters Onken Müller W. Dinkela Mülber und wird bei gebotener Borficht die Rlippe hoffentlich gut bemältigen. Onten als neuer Berbinder burfte in bem ju erwartenden Kampspipiel wahrscheinlich der rechte Mann sein. Im Falle seiner Behinderung wird Straßburger mitwirken. — Die erste Jugendmannschaft macht die Reise gleichfalls mit, um sich mit dem Nachwuchs der Rüstringer zu messen. —

Gerhardt

2. Areistlasse

Reichsbahn SB. — ETB.

otz. Nach dem Spielplan sollte am Sonntag in der zweiten Kreisklasse Ostfriessande-Nord nur ein Punktspiel zwischen dem Reichsbahn SB. und dem EXB. zum Austrag kommen. Aber auch dieses kann auf dem neuen Platz nicht statischen, da der Reichsbahn SB. laut amtlicher Anordnung für den Spielscheite der Verteile der Verteile der Republikation der Verteile der betrieb gesperrt ist. Die Sperre wurde im letten Berordsnungsblatt des Gaues nicht aufgehoben und ist daher auch für Sonntag noch gültig. Somit wird der Emder Turnsverein die Punkte ohne Torwertung kampflos zugesprochen

erhalten. Die Lage in der Staffel ist noch recht unübersichtlich. Dies ist unter anderem darauf zurückzusühren, daß einige Bereine bereits acht Spiele erledigten, andere dagegen nur vier oder fünf. Zu einer zuverlässigen Beurteilung der Aussichten der einzelnen Mannschaften sit einen Plat in der Spitengruppe tommt man daher nur, wenn man die Berlustpunkte wertet. Dann liegt der EXB. mit 8:2 Punkten vorn, gesolgt von Sterns zweiter Mannschaft, die drei Minuspunkte ausweist, sowie von Blauweiß Borsum mit viersacher Punkteinduße. Am Ende der Tibelle rangieren die Loppersumer, die diesmal gegenüber früheren Jahren bisher entsäuschen. Die Wertung ihres Unentschieden im Spiel mit Borsum war kürzlich aufs gemider fruheren Jahren disher entiaufgien. Die Werting ihres Unentschieden im Spiel mit Borssum war kürzlich aufgehoben worden mit der Begründung, daß ein Loppersumer Spieler nicht spielberechtigt gewesen wäre. Erneute Nachforschungen haben ergeben, daß der Mann doch zur Mitwirkung berechtigt war. Demgemäß bleibt das Unentschieden bestehen, und Borsum hat nunmehr statt drei vier Minuspunkte. (Loppersum 4:12 Punkte). Nach den inzwischen erlassenen restlichen Spielplan sind für den 6. Dezember noch solgende Spiele vorzaelschen:

Sportvereinigung Aurich 2 - Gintracht Sinte 1 M.=Lopperfum 1 - MIB. Nordernen 1

In beiben Fällen haben die Platherren die größeren Aus- fichten auf vollen Buntterwerb.

Die Fußballabteilung des E I B. hat für Sonntag vormitstag auf dem Bronsplat folgende Spiele abgeschlossen: Emder Turnverein 2 - Spiel und Sport B

Ember Turnverein Junioren - BfB. Stern C Bleibt die sieggewohnte zweite Turner-Elf erneut in Front? Germania Leer (Ref.) — Frifia Loga

otz. Diese Tressen ist morgen das wichtigste Spiel in dieser Stassel. Die Logaer haben noch reelle Chancen auf die Meisterschaft und sie werden daher nichts unversucht lassen, das morgige Spiel sicher unter Dach und Fach zu bringen. Bei dem augenblicklichen spielerischen Tiesstand der Bst.-Reserve müßte ihnen das auch sicher gelingen.

Bin. Beisfelbe - Warfingsfehnpolber

Auch in diesem Spiel wird es hart auf hart gehen. Die Göste find jur Zeit recht start und versoren am letten Sonntag gegen ben Tabellenführer Weener in Weener nur knapp mit 2:0. Die Heisselber werden morgen schon mit guten

Sandball

In Oldenburg stehen sich die Damen-Handballmannschaften vom Oldenburger Turnerbund und BfL. 94 Oldenburg gegen-über. Diese beiden Mannschaften werden sich sicher einen heißen Kamps um die Puntte liesern, gilt es doch die BsLerinnen, die Führung in der Tabelle zu übernehmen.

Spiele der "Kriegsmarine Emden"

Sandball

otz. Am Sonniag, dem 6. Dezember, haben sich die erste und zweite Handballmannschaft der VI. MAA. nach auswärts verpslichtet. Die erste Mannschaft zu einem Spiel gegen die Flafabteilung Olben burger über eine entsprechende Mannschaft versügen, verspricht allein schon die große Garnisonstadt; denn je mehr Soldaten in einem Standort sind, desto mehr Sportler können zu Mannschaften zusammengezogen merken. Es mird unseren Emder

in einem Standort sind, besto mehr Sportler können zu Mannsichaften zusammengezogen werden. Es wird unseren Ember Soldaten nicht gerade leicht fallen zu siegen.

Die zweite Handballmannschaft der VI MAA. hat ein Freundschaftsspiel gegen den ersten Mannschaft der MIB. Leer zu machen. Auch die zweite Mannschaft der Marine tann sich sehen lassen und wird trotz ihrer wenigen Spiele um den Sieg kämpsen. Der MIB. hat einst bessere Zetten im Handball mitgemacht. Wenn sie einen Teil ihrer früheren Größe erreichen, müßte es möglich sein, die junge Soldatens mannschaft zu schlagen. Fußball

Auf dem Militärsportplat kommt am Sonntag um 14 Uhr ein Spiel der VI. MAA. 1 — BjB. Stern Reserve zum Ausstrag. Die Mannichaft der VI. MAA. wird eine harte Aufzu knaden haben, will sie gegen die spielskärkere Reservemannschaft des BjB. bestehen können. Nach den letzten Spielergebenissen der vergangenen Sonntage sollte es möglich sein, den Sternern ein Unenischieden abzuringen.

Leiftungen aufwarten muffen, wenn fie beide Buntte erzielen

BiB. Rajen — Bollenerfehn Trot ber klaren Absuhr am letten Sonntag in Loga haben bie Fehntjer nicht enttäuscht. Beibe Mannschaften werden sich nicht viel nachstehen und ber Ausgang ist offen.

Collinghorft - Union Weener

Der Tabellenführer Union Weener muß morgen nach Collinghorst. Leicht wird ihm der Sieg nicht gemacht werden, denn die Plathesiter in Collinghorst stellt eine gute Kampfsmannschaft.

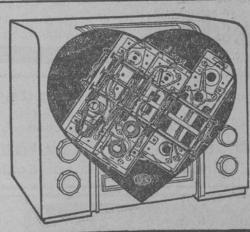
Jemgum — Warfingsfehn Die Jemgumer empfangen die Gäste aus Warfingssehn. Bielleicht glückt ihnen morgen der volle Punktgewinn, da der Platvorteil ein nicht zu unterschätzender Vorteil bedeutet.

Amerika baut einen neuen Rennwagen

Der Berband Amerikanischer Automobil-Ingenieure hat unter bem Eindrud der verheerenden Riederlage, die Ameritas Rennwagen beim Banderbiltpokal=Rennen von den Europäern bezogen haben, beschlossen, eine Gemeinschaftsfirma ins Leben zu rusen. Ihre Ausgabe ist, einen National=Rennwagen zu entwickln, der die Bezeichnung "United States Spezial" erhals ten soll. Die besten eigenen Rennsahrer werden sich mit ihm an den non Europäern, holtritteren Rexenstaltungen bestellt an den von Europäern bestrittenen Beranstaltungen beteilisgen. Das erste dieser Rennen wäre der Große Preis von Tripolis am 9. Mai. Doch erscheint es so gut wie ausgeschlossen, daß innerhalb der furgen jur Berfügung stehenden Zeit ein neuer Rennwagen entwidelt und rennreif gemacht werden fann. So wird es in Tripolis im großen gangen beim alten bleiben. Die freie Formel gibt nur Auto-Union, Mercedes-Benz und Alfa Romeo wirkliche Siegesaussichten, für einen Plat fommt noch Bugatti in Frage.



Der Arzt hatte den Bauchredner aufgefordert, Ah ju fagen. (Zeichnung von Bergitröm)



DAS RADIO-HERZ der LORENZ-SUPER-EMPFÄNGER

Für die Fachwelt eine Ueberraschung, für den Hörer die Bürgschaft für gleichmäßigen, zuverlässigen, klangtreuen Empfang. Die betriebswichtigsten Teile werden als geschlossenes Bau-Elementnach sorgsamster Prüfung in die Lorenz-Super eingefügt. Auch dieses Radio-Herz ist nur eine Etappe mehr in jahrzehntelanger, erfolgreicher Arbeit am Bauvon Empfängern und Sendern!

Das erste deutsche Weihnachts-Konzert trug ein Lorenz-Sender in die Welt: von Königs Wusterhausen, am 22. Dezember 1920, lange bevor es den Rundfunk für alle gab. Wenn jetzt, sechzehn Jahre nach diesem Triumph des Lorenz-Senderbaues, wieder Weihnachtsmusik durch den Aether klingt, wird man sie in edler Vollendung hören — in den Lorenz-Supern mit dem Radio-Herz.



NACHRICHTENTECHN RENZ JAHRE

Oldenburgische Landesbank

(Spar= und Leihbank) A=G.

REGIONALBANK FÜR OLDENBURG UND OSTFRIESLAND

Ausgabe von Sparbüchern

Schnelle und sorgfältige Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Zweigniederlassungen in Ostfriesland

Emder Bank

Esens

Weener

Norden

Gebrüder Barghoorn

Emden, Boltentorstraße 48:49



Wir haben uns noch mehr angestrengt!

Kommen Sie daher bitte morgen zu uns und sehen Sie sich unsere große

Handarbeits-Schau (Weihnachtsausstellung) an.

Schenkt Handarbeit zur Weihnachtszeit! Unser Leistungswille ist unverkennbar.

Das bekannte Spezialgeschäft. Handarbeiten für Alle

Das Weihnachtsfest

Kaufe H. W.'s gute Qualitäten

zu den bekannt niedrigen Preisen

H. W. Janssen * Emden

Das Haus der guten Qualitäten u. niedrigen Preisen

steht vor der Tür. Jetzt ist es an der Zeit, sich einzudecken. Mein

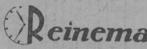
Lager ist in allen Artikeln gut

sortiert. Meine Parole für das Weih-

nachtsfest ist wie in allen Jahren:



Diese Weihnachtsgeschenke werden bestimmt ertreuen! Reiche preiswerte Auswahl im Fachgeschätt



Emden, Wilhelmstr. 27 28



W. WEBER, Ing. EMDEN - Fernspr. 3268

Sabe Bermendung für 11/2jährige schwere

auste Rinder

mit Leistung.

G. Petersen, Eisinghusen. Telephon Loppersum 18.

Für nur monatlich 6.60 RM. versichern wir Sie, Ihre Frau und Ihr Kind

Deutsche Mittelstandskrankenkasse

Emden, Am Delft 371 Vertreter allerorts gesucht.



Gonned Symens, Emuen Wilhelmstraße 79.

G. Wurpts staatl. gepr. Masseurin

Emden, Boltentorstr. 13 Massagen

Heilgymnastik Fußpflege



Alleinverkauf:

C. J. Fischer Emden Zwischen beiden Sielen

Rüchen

Schlafzimmer Großes Lager, billige Preise Möbelhaus Biermann Emben Pelzerftraße 8



Muieum

Der Bortrag am Montag, bem 7. Dez. 1936, fällt aus

Jekt wird es Zeit

fich eine Fahrrabbeleuchtung anzuschaffen. Große Auswahl finden Sie bei mir. Kompl. el. Lampen v. 4,50 RM. an. Gottlieb Symens, Emben, Wilhelmstraße 79. Tel. 2030.

Garge

in jeder Holzart, sowie Leichenwäsche empfiehlt

Sargtifdlerei R. ban Lengen Emden=W., Tredfahrisweg 2

Nur noch bis Sonnlag Tägl. 61/4 u. 81/2 Uhr Sonntag ab 3 Uhr!

Schlager von Welfruf! Künstlervon Forma

Zwei glückliche Stunden! Zwei humorvolle Stunden! Zwei Stunden voller Lachen und Fröhlichkeit!

EINFIIM, zauberhaft im Einzelnen wie in der gesamten Melodie

EIN Film, durchklungen von der schönen Musik



Willi torsi in ganz großer Form als aalglatter Schlager Komponist und Pseudos Kammerdiener Die von ihm im Elternhause so dreist beschlichene Angebete spielt

Magda Schnelder voll charmanter Natürlichkeit Vor Wohlhabenheit strotzende »Generaldirektors« sind

Max Gülstorff und Olga Limburg

Als Ausbund von Komik u. Frechheit

Theo Lingen als echter Kammerdiener.

Lachen, Klaischen und Begeisterung!

Jugendliche haben Zutritt! Sonderprogramm: Filmhaus Wohlert, Hbg

Spie:waren-Ausstellung

große Auswahl

bekannt

niedrige Preise!

Beachten Sie bitte unser Schaufenster!

Jenisch & Zwickerf / Emden



Jentsch & Zwickert

Emden

gehören in die OX3, sie werden nie übersehen.

Schenken Sie mehr als einen toten Gegenstand, schenken Sie eine Uhr:

Bedenken Sie aber: Uhr und Uhr ist zweierlei. Nicht auf eine x-beliebige Handelsmarke, sondern auf die Qualität der Uhr kommt

Deshalb kommen Sie zu

Emden, Kl. Brückstr. 30, denn er liefert wirkliche Meisterarbeit.

Ein wertvolles Weihnachts-Geschenk Spirituofen

für den Ostfriesen in und außerhalb Ostfrieslands ist und Weine

"Ostfriesland, meine Heimat".

Ostfriesland in Bildern mit begleitenden Texten. Herausgegeben von Hinrich Santjer, Emden. 48 Kupfertiefdruckkunstblätter mit Texttafeln in Leineneinband - Größe 18 24 cm - Preis RM 4.80. Durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber zu beziehen.

Trauerhüte Schleier, Armtlore

Schals, Handschuhe

immer große Auswahl bei Heinrich Kohl, Emden. Große Faldernstraße 32 -

Fried. Zanssen Göhne Emben, Bottgiegerftrage 10. Gernruf 3307

Padpapiere - Tüten

niedrigen Preisen empfiehlt

D. Jacobs, Emden

Graf=Ulrich=Strafe 16.

Von bleibendem Wert ist ein

Christbaumschmuck

Lichthalter - Kerzen

t. den Einzelhandel empfiehlt

H. G. Meinen jr.

Goßhandel

Emden, Kleine Osterstr. 11

werden nie überiehen Auflage über 23 000

Das von mir an der Adolf-Hitler-Straße 209 geführte Kolonialwarengeschäft habe ich

nach der Adolf-Hifler-Straße 99 verlegt Dirk Bleeker, Lebensmittel, Emden

gleich ein gutes Fahrrad schenken: ein WANDERER

Verlangen Sie bitte unsere neue Druckschrift 3448 WANDERER-WERKE SIEGMAR-SCHONAU BEI CHEMNITZ Verkauf in Emden durch: PETER DIRKSEN - Große Straße 55



Strickkleidung schenken

Das ist doch gewiß etwas Schönes für die Kleinen. Hübsche Pullover

entzückende Rodelgarnituren schöne Kleider für die kleinen u. größeren Mädel: Das sınd Weih-

tür die kleinen u. größeren Mädel: Das sind Weihnachtsgaben von bleibendem Wert. Was wir davon tühren, ist bewährt und anerkannt preiswert. Die Auswahl ist groß.

Walter Brand

Das führende Fachgeschäft Emden, Zw. beiden Sielen 23

Freude bereiten, Schmuck schenken

Ich bin bereit, alle Ihre Wünsche zu erfüllen. Eine wirklich tabelhatte Auswahl entzückender Neuheiten in allen Preislagen steht zu Ihrer Verfügung. Studieren Sie alle meine Auslagen eingehend. Stets kaufen Sie preiswert und gut bei

Alfred Steffens

Juwelier Emden, Zw. bd Sielen Ecke Neuer Markt



AND AS REPARED TO THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE MASSIME, DIE MASSIME, DIE

Generalvertrieb:

W. Wübben jr., Emden Garlenstraße 17. Fernruf 3100



Musik-

und ein gutes



RADIO

kaufen Sie unter günstigen Bedingungen bei

L. A. KChbock Emden und Norden.



Sie gaben Ihre Greude daran

Echte bestecke sind schöi und die Anschaffung fäll auch Ihnen nicht schwer.

Kaufen Sie sie stückweise nach und nach. Dann merken Sie es nicht so sehr und ehe Sie denken, ist der Kasten voll.

Gehen Sie aber zu Franz Richter: Er zeigt ihnen eine ganze Reihe modernster Muster. Eins noch schöner als das andere. Auch jedes passende Ergänzungsstück bekommen Sie hel ihm

Ostfreesland

Ostfr. Nationalmuster
1 Eßlöffel
Sliber von 6.50 RM. an
verslibert g Gr. 2.50



Emden, Zw. belden Sielen.

Das führende Fachgeschäft

in Damen-Konfektion bleibt

Kinder-Kleider in Waschsamt, Halbwolle, Wolle und gestrickt, besonders preiswert

Peter Eilts/Emden

Beachten Sie bitte am Sonntag meine Innendekoration!

Induc komu fifunkun!

Schostek-Geschenke vereinen alles, was man von ihnen erwartet: Schönheit. Qualität und Preiswürdigkeit!

Strümpfe

Damen-Strümpte Kunstseide plattiertPaar	1.18	0.98
Damen-S rümpfe, Kunsts seide mit Flor plattiert Paar	1.65	1.48
Damen-S rümpfe Flor mit Wolle plattiert. Paar	2.35	1.95
Wolle plattiert Größe 1 + 10 Pfg	Paar	0.68

Herren-Socken künstl. Waschseide platt., Paar 1.18 0.88

Strick waren

gute	Qualit	ät, schön	e Farbe	en	5.9
		ullover Kragen,			
		llover leganter			

Handschuhe

	- 8
Demen-Handschuhe Schweinsleder ImitatPaar	2.35
Damen-Handschuhe Nappa braunPaar	2.95
Damen-Handschuhe Nappa getüttert, II. WahlPaar	3.90
Herren-Handschuhe Nappa mit WollfutterPaar	4.25
Herren-Handschuhe Nappa mit StricktutterPaar	5.50

Taschentücher

Bilder-Taschentücher . Stück	0.08
Damen-Taschentücher mit farbiger HäkelkanteStück	0.15
Herren-Taschentücher Mako faconniert, farb. garniert, Stück	

Damen-und Kinder-Bekleidung

Damen-Mäntet ohne Pelz34.75	29.75	25.75	18.75
Damen-Mäntel mit Pelz34.75			
Regen-Män el in vielen Farben			
Damen-Kleider in Wolle und Kunstseide, hübsche Macharten. 24.75			
Blusen-Röcke, sportliche Formen 7.90			
Morgenröcke, mollige Stoffe			
22015(30) 1 (2)			

Kinder-Mäntel u. Kind. r-K.eiger in reichhaltiger Auswahl

Unser Spielwarenverkauf hat begonnen ... Wir bringen eine große Auswahl in Spielsachen, die wir durch direkten Einkauf - ohne Einzelhandel - beziehen!

Schantok

das Haus, das Sie stets zufriedenstellt Emden – Zwischen beiden Sielen

gut und billig große Auswahl

v.d.Glas

Emden - Neutorstraße 35



AND ROSCIA Fritz Reuter-Tonllim





Haus-und Küchengeräle

heiraten

yenisar & Zwiaeri, Emacn wir haben dort eine sehr reichhaltige Auswahl zu wirklich

wir haben dort eine sehr reichhaltige Auswahl zu wirklich günstigen Preisen angetroffen. – Besondere Glanzstücke in unseren neuen Heim werden sein



Juno-Dauerbrandherd
Juno-Gasherd
Juno-Dauerbrandofen



Unter -Kleidung

für den Winter

Gebruder Barghoorn

Wollwaren Emden, Boltentorstraße 48-49

Das gute Spezialgeschäft

Kinderstrumpf, Wolle, in allen Größen und Farbtönen 1.10 jede weitere Gr. 0.20 mehr Kinderstrumpf, Wolle plattiert

Kinderstrumpf, Wolle plattiert schöne feste Qualität 0.85 jede weitere Gr. 0.10 mehr

Kinderstrumpf, Mako Gr. 1-50.38 jede weitere Gr. 0.58

* Strümpfe * Handschuhe *
Arnemarie

Wirdbert
EMDEN AM BOLLWERK neben den Lichtspielen

Wer jetzt kauft, hat

Aurichs Geschäfte



IM Fanrzeughaus Inedinga – Aurich

Adler-Fahrräder, Wanderer-Fahrräder, Miele-Fahrräder, Brennabor-Fahrräder Baronia - Fahrräder, Carlos - Fahrräder und Spezial-Fahrräder von 30 RM. an

sowie sehr große Auswahl in Kinder-Fahrrädern



die größte Auswahl!

sind gerüstetl



Fachgeschätt Alpina-Vertretung, Aurich, Markt 21

Wäsche

Unterkleider

Charmeuse, doppelfädig, mit eleganten Motiven oder Spitzen 2.95

Garnitur

Charmeuse, maschenfest, Unter-kleid und Schlüpter, reich garniert 4.40

Nachthemden

Charmeuse, entzückende Modelle. mit Spitzen-Einsatz oder Motiv.. 4.95

Strick-Handschuhe

Wolle, mit und ohne Stulpe, neue Modelle 1.95

Nappa-Handschuhe

gefüttert, für Damen und Herren, 2 Knopt, braun und grau..... 4.75

Damenstrümpfe

feinmaschig und elegant, Kunst-seide, auch Flor / Kunstseide und Wolle / Kunstseide plattiert 2.25 1.95

Herrensocken

Wolle plattiert, neue Muster 1.45 0.95

Luna Gulmen

RICH, Burgstraße 2.

Osnfulnue=Olatilal

in Uhren, Golds und Silbers waren, gold. Verlobungsringe Reparaturen fachgemäß

Uhrmachermeister - Aurich Burgstraße, Ecke Schulstraße



Praktische Geschenke zum Weihnachtsieste

in Packungen als Tollette-Selfe und Parfums. Große Auswahl in Hand- und Reisetaschen.

Inhaber A. Bohnstedt,

AURICH, Burgstraße 11.

Missourfloomelving

Elnidnæfloffn — unun Gruonbn

und unun Sowebun

Mountalfloffa take genibuonet

Neilllaidae und Pullowae in Küblae und omdaean gütan Sorbeiloran in Jefönan Olübfüfrennyan.

Mäntal, Klaiban, Tyontjoulan ünd Rörln in bafondans geoßne Clubworft zu nindeigfinn Penifun.

Bufufligun Vin Billn Unlb uminn Beforufunfine : Olüblorgun!

g. Of. Broif, Oliving

Christbaum=Schmuck, Rugeln, Spigen usw.

zu Ausnahmepreisen, die Ihnen wohl nicht wieder geboten werden. Rarton Augeln, 12 Stud von 18 Big. an, erhalten Sie bei

Ferdinand Abegg, Aurich, Ofterstraße 5.

1 Paar mollige, warme Sausschuhe zu 0.95, 1.50, 2.25, 2.65 RM. von

6. Albers - Aurich - Wilhelmstraße 6

Weihnachts-

rechtzeitig ein!

Für den Herrn:

Taschentücher

Sports und Oberhemden

Kragen und Krawatten Westen und Pullover

Handschuhe und Schals

Geschenke

Kaulen Sie Ihre

Soll es Blaupunkt

Mende

Nora

Sachsenwerk

oder ein anderes Fabrikat sein, dann werden Sie gut und fachmännisch bedient bei

H. Vogelsang / Elektro - Radio

Aurich, Nürnburgerstraße 9

Große Auswahl Spielworen



II. Everis

in größter Auswahl, billige Preize! Buppen, Puppen, Wuppen, Wagen 1.65 RM., Holzfarren 75 Pfg., Kinderftühle 1 RM. Rochherde, Bautalten, Roller Dampimalchinen, aparte Aufziehjachen, Gesellichaftspiele, Schaufelpferde, Lannenbaum füße. ur i d Goit rieb S. Wienholz Wilhelmstraße Aurich, Fern precher 114.



Schreibmappen, Photoalben, Füllhalter, Brief= papiere usw.

in großer Auswahl.

Beachten Sie bitte am Sonntag meine erweiterte Auslage.

Elninn Voulnu din immae Senüda monfan".

Damast-Tischtücher mit farbiger Kante, 130/160.....3. (sehr vorteilhatt)

Crepe-Decken, bedruckt

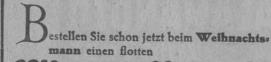
prima Qual. 130/160 3.45 130/130 3.15 Kunsts. Kaffeedecken 130/160 4.35

bessere..... 6.90 5.90 kariert gewebte Decken

Vorgezeichnete Decken 130/130 2.10 1.75 1.20

Gerhard Silomon, Aurich

Douff bni unfnun Infnunulnu



Winter - Mante

reesem Aurich, Hafenstraße 4.



Braktische Geschenke

Für die Dame: Strickkleider Pullover

Westen Handschuhe

Schals

ich biete ihnen eine riesige Auswahl und äußerst niedrige Preise

H. Molter, Aurich

Olefund Januing Aurich, Norderstraße 28 empriehlt

Tild., Diwan., Bettdeden Killen, Filet- und Spikendecen in geober Auswahl gu niedrigften Breifen

in guter Ausführung H. Uden, Aurich

Rampf dem Berderb!



Chr. Müller Aurich-Oldendort

Wo kaute ich meine Brilie 🤊 bei Th. Habben Optik und Uhren Aurich, Wilhelmstraße 34



Preisermäßigung für DKW-Motorräder

Besichtigen Sie die neuen Modelle bei

Jurgen Osterkamp Aurich. Fernrut 422.

Ründblick übne Offeinsloud

Emden

Reue Wetterftation in Emben.

Am Dienstag morgen wurde an ber neuen Wetterstation der Naturforschenden Gesellschaft zum erstenmal bas Wetter beobachtet. Mit herbitsturm beginnt also die Eintragung. Und zum Sturm gesellte sich Regen, Schnee und Hagel; es sehlt also an nichts. Die neue Station wird vom Oberftudienrat Jung bei seiner Wohnung beobachtet. Bor einigen Tagen wurde bazu ein 14 m poher Most aufgerichtet, durch den einwandfreie Windmessungen sichergestellt find. Oberftudienrat Jung wies bei seiner Ankundigung der Reneinrichtung baraufhin, bag von Emben feit 100 Jahren regelmäßige Betterbeobachtungen borliegen. Deffen tonnen sich in Deutschland nur wenige Städte rühmen. Das Verdienst baran trägt der Tangjährige Borsitzende der Naturforschenden Gesellschaft, Professor Prestel, der sich um die Meteorologie sebr verdient gemacht hat und von amtlichen Stellen zu feinen Forschungen auch nach England entsandt wurde, um der Wetterforichung weiter zu bienen. In Shren biefes Begründers ber Ember Wetterbeobachtungsstation, die in den letten Jahren von Konvettor Ihmels vermaltet wurde, wird die neue Station ben Namen "Prestel-Wetterstation" erhalten. Der 84jährige Sohn des Professors Prestel, ber heute in Holland lebt, hatte gerade am Tage ber Eröffnung Geburistag; ihm murbe beshalb ein Telegramm geichictt.

otg. Sperrung ber Wallbriide. Das leer fahrenbe harener Motorschiff "Käthe" passierte Mittwoch gegen 12 Uhr von der Resse ! ich leufe tommend bie Ballbriide. Das Schiff murbe, ba es einen erheblichen Windfang darftellte und infolge geringer Fahrgeichwindigfeit nicht genügend Steuerfraft hatte, burch ber Sturm gegen das nördliche Leitwert der Brude geworfen. Es lief bann burch ben heftigen Anprall auf die andere Kanalseite und stieß fo beftig gegen eine Fahricbiene bes Brudenfahrgeftells, daß fie berbogen und einige Schienennägel aus dem unter der Schiene liegenden hölzernen Balten herausgeriffen murden. Die Brüde ließ sich baher nicht wieber ichließen. Nachdem im Laufe bes Rachmittags Die Brude instandgesetzt worden war, tonnte fie für ben Berfehr wieder freigegeben werden. Das Schiff selbst hat keinen Schaden genommen. — Ein anderes, etwa zur gleichen Zeit leer burch die Resselfchleuse fahrendes Motorschiff lief ebenfalls infolge des Sturms gegen eine burch einen Gifenbeichlag geschützte Mauerwerftante ber Schlenfe und zog fich weit iber ber Wafferlinie ein fleines

ots. Gin Film vom Dlympia-Rennen über ben Dzean in Emben. Der Ember Segelsport bemüht fich barum, ben von Dr. Perlin gedrehten Film über die Sturmfahrt über ben Atlantit nach Emben zu bekommen. Dr. Perlia hat zugesagt, bag er auch berfonlich bereit mare, nach Emben zu tommen und einen Bortrag bagu zu halten. Der Film ift als Kulturfilm anerkannt und beshalb ftenerfrei. Andere Hafenstädte wie Hamburg und Kiel sind inzwischen auch schon an Dr. Perlia herangetreten, um ben Film und ben Nührer der fiegreichen Jacht "Roland von Bremen" zu einem Bortrag nach bort gu bekommen. Das Intereffe für ben Film wird in Einhen zweisellos fehr groß werben. Deshalb wird versucht, ein Lichtspielhaus für die Seche zu geminnen. Die Durchführung bes Planes

Withmund

Atharlingerfiel. Granatdarre abgetrieben. Die vor der Friedrichsschleuse stationierte Granatbarre wurde durch die Gewalt des Sturmes von ihrem Bohlwert geriffen und abge-

otg. Blomberg. Der Bau bes Drisnepes geht feiner Bollenbung entgegen. Auch die Kraft- und Lichtonlagen find zum prößten Teil fertiggeftellt. Wie verlautet, foll gum Beihnachtsfest das elektrische Licht brennen.

otz. Eversmeer. Reubau. Der Landwirt harm Saathoff lagt zur Zeit eine große, maffibe Rebenschenne errichten.

ota. Eversmeer. Berfuch macht flug. Da bier im Orte noch kein elektrisches Licht ist, das Interesse dafür natüclich als sehr rege bezeichnet werden kann, so hat ein Einwohner den Weg der Selbsthilse beschritten. Er ist gegenwärtig damit beschäftigt, sich eine Windturbine gu bauen, die eine Muto-Lichtmaschine treiben tann. Die Lichtmaschine fpeichert ben Strom in einem Atlumulator auf. Bon bort foll ber Strom zu fünf Brennfteilen geleitet werben, die eine Lichtstärke von je 25 Batt haben würden. Soffentlich gelingt ber Plan. Wie gesagt: Beriuch macht Mug!

otz. Renndorf. Sober Bafferftand. Durch ben anhaltenben Regen ber letten Tage ift bas Wasser in ben Braben und in ben Entwässerungstiefs febr geftiegen. Der angrenzende Sammrich steht an manchen Stellen unter Waffer.

Deffentliche Sikuma des

otz. In der Strassache gegen L. und N. aus P. hatten sich du Angestagten wegen Körperverlegung zu verantworten. In vorgerückter Stunde nach einem Tanzbergnsigen war es zwischen ihnen und einigen Gästen in einem Untenender Votal zu einem Mortwechsel gekommen, im Verlaufe dessen kie einen völlig Undeteiligten, der den Streit zu schlächen dersindste, dermaßen zugerichtet hatten, daß er sich in ütztliche Behandlung begeben mußte. Die herbeigeholten Polizeibenmsten hatten zwar noch rechtzeitig der wüssen Schlägerei ein Ende bereitet und sowiit wertere Körperverlegungen verhütte, sie konnten jedoch nicht mehr verhindern, daß einer der Beteiligten schwere Bereitet und homit wertere Körperverlegungen verhütte, sie konnten jedoch nicht mehr verhindern, daß einer der Beteiligten schwere Bereitgungen davontrug. Die Angestagten bestritten zwar, sich strassurgemacht zu haben, da sie nur einen auf sie gerichteten Anzurist zurückzegeschlagen hätten. Die Beweisaufnahme ergab jedoch, daß von der Abwelt eines Anzuristes keine Nede sein konnte. Die Ungestagten hatten vielmehr ohne ersichtlichen Grund losgeschlagen und waren in äußerst erzaster Stimmung über einen Gast hergesallen, der sich ihrer nicht erwehren konnte. In Andertracht der ber Staffache, daß sie irrtümlich sich durch angesliche Weußerungen einiger Gäste sich beleidigt sühlten, hielt das Gericht eine Geldstrasse von 100 RM., hilfsweise für je 5 RM., einen Tag Gesängwis für jeden Angestagten sür angemessen.

Gleichfalls wegen gefährlicher Körperverletzung stand der Arbeiter F. ab. B. vor Gericht. Die Hamptverhamblung ergab, daß er in einer Wirtschaft einen anderen Gast mit einem Stuhl über den Kops geschlagen hat und zwar derart, daß dieser mehrere Tage arbeitsunsähig war. Der Angeslagte leugnete keineswegs die Tat, behauptete bodg, den einem ihm Unbekannten von hinten angesallen und darauf zu Boden gestürzt zu sein. Er habe dann einen Stuhl gesaßt, mit diesem um sich geschlagen und versehentlich den Verletzten getwisen. Diese wenig glaubwürzdige Behauptung wurde jedoch durch die Ausstage des

otz. Renndorferfeld. Anto fest gefahren. Gin Muto, bas nach dem benachbarten Eversmeer wollte, fuhr unterwegs in dem tiefen Dred des Weges völlig felt. Durch Einjutz von Wenichenund Pferdekraft gelang es, den Wagen wieder frei zu machen.

otz. Wagnersfehn. Sturg in ben Graben. Beftern fam hier infolge des glitichigen Pfades ein Radfahrer ins Rutschen und fturzte in den bis zum Rande mit Baffer gefüllten Graben. Böllig burchnäßt mußte er den Beimweg antreten.

otz. Wefterholt. Treibjagb. Auf ber bier bor einigen Tagen abgehaltenen Treibjagd tonnten 46 Hafen erlegt werden. Jagdkönig wurde mit neun hafen h. Kaufmann = Nenndorf. Auf der in Schweindorf abgehaltenen Treibjagd wurde mit acht hafen Baner Arnold Foffen Jagdtönig.

Morden

Bürgermeifter Dr. be Saan verläßt Norberney.

Wie wir erfahren, ift herr Birgermeifter und Rurdireftor Dr. de Haan vom Preußischen Finanzministerium als Kurdirettor nach Bad Dennhausen berusen worden. Er wird zu diesem Zweck Rorberneh bereits in ben nächsten Tagen verlaffen. Die Frage bes Nachfolgers in Norderneh wird in fürzester Zeit geregelt werben.

otz. Das Seimatmuseum ift am tommenden Sonntag wieder geöffnet. Bei ber Gelegenheit wird eine reiche Sammlung alter Bebacformen ausgestellt, die in früherer Zeit bier in Morden für die herstellung von Gunnerklaasgood benutt murben. - Am Montag, bem 7. Dezember, fpricht Baftor Boeb den - Gillenftede über deutsche Altertumer in Brauch und Sitte. Da Baftor Boebden hier von feinen früheren Borträgen wohl bekannt ift, fteht ein reger Befuch zu erwarten.

otz. Erzieh- und Baftelfurfus. Das Deutsche Frauenwert halt wieder einen jeiner beliebten Rurse ab. In diesem Erzieh- und Baftelfurfus, ber am 7. Dezember beginnt, werben die Frauen und Madden noch manche schöne Arbeit vor Beihnachten fertigkellen. Rasche Anmelbung ift erforberlich.

otz. Pflasterarbeiten. Nach mehr als einwöchiger Arbeit ift ber Sandweg zum großen Teil schon gepflaftert. Die langwierige Intigkeit, das Stampfen der Pflafterung und Forträumen bes überfliffigen Sandes, steht noch bevor. In absehbarer Zeit wird ber Sandweg eine schöne, gepflasterte Strafe fein. - Mit ber Reupflasterung der Klosterstraße ist bereits begonnen worden. Der durch die Nordbeicher Straße umgeleitete Berkehr verläuft, wie erwartet, ohne Schwierigkeiten. Sehr begrüßt wird es von den Stragenpassanten, daß der Fukgängerverkehr auch während der Pflaster= arbeiten in der Klosterstraße möglich ist, da der Fußsteig erhalten geblieben ift.

otz. Um Planichbeden hat man bor einigen Dagen gum Schute ber Amlagen gegen finrte Rälte und scharfe Winde auf der nördlichen Seite eine bichte Strohwand errichtet, wie es im vorigen Jahr auf ber gegenüberliegenden Seite geschehen war. Wenig erfreulich ift es - und dadurch wird auch die Schukvorrichtung fast zwe flos -, daß hier Tag für Tag gahlreiche Kinder umbertollen und wenig auf diese Anlagen acht geben. Gewiß ift bas Planschbeden jowohi im Sommer als auch im Winter, wenn es bon einer Gisberte überzogen ist, ein erlaubter Tummelplat für die Jugend, aber deshalb bürfen noch keineswegs die schönen Anlagen ruiniert wecden.

otz. hinte, Teures Land. Am letten Connabend lieg Landrat a. D. C. von Frese in ber Gastwirtschaft van Laaten etwa sems Heftar Weideland öffentlich verpachten. Die gunftige Lage bes Laubes und die gute Qualitot ber Beide hatte eine gange Reihe Liebhaber herbeigelodt, so daß die Berpachtung sehr flott vor sich ging. Mit einem Angebot von 205 Mark pro Hettar und Jahr und Tragung jämtlicher Lasten blieb der Landgebräucher J. Duitscher, Hinte-Kolonie, Höchstbieter. Der Zuschlag wurde erteift.

otz. Dornum. Beibmannsheil. Gegenwärtig finden in den hiesigen Feldmarken überall Treibiggden ftatt. Dann ift für ben Jäger die schänfte Beit des ganzen Jahres gekommen. Am Freitag bulbigton die Grunrode mieder in einem Teil der Dornumer Feldmark bem edlen Beidwert. Bur Strede gebracht wurben 89 Safen und einige Fainnen. Jagdfonige wurden ber Bancr R. 28. Janffen - Joachimsfelb und ber Landwirt Claas it Iferts-Upgant mit je 11 hafen Unter der Jagdbeute befand sich auch ein dreifäufiger Mummelmann. Man glaubt, daß biefem Hafen vielleicht von ber Mähmaschine ber eine Borberlauf abge-Idmitten morben ift

ots. Sage. Bom Dach geft ürgt. Der hiefige Einwohner Sch. von der hindenburgitrage, der einige fleinere durch ben letten Sturm verursachte Dachschäden beseitigen wollte, hatte das Pech, daß er in unmittelbarer Nähe bes Brunnens abstürzte, worans man turz zuvor Wasser geholt und die Tür des Brunnenhauses nicht wieder geschloffen hatte. Sch. fam bei bem Sturz mit bem Schreden

Umisacridis Baberbura

Wirtes und dos Berloften widerlegt. Das Gericht erkamite auf eine Getoftrase von 50 RW., hilfsweise für je 5 RW. ein Tag Gefängnis.

Schlägerei und Mefferftecherei.

Eine Schlägerei und Messersteilerei von ungewöhnlich großem Außmaße sand heute ihr gerichtliches Nachspiel. Der Brüder St. und der Landwirt B. auß P. hatten am 25. Oktober 1936 in einem Obenender Lutale einen anderen vorsätzlich und gemeinschaftlich körperlich mißehandelt, indem sie auf ihn einschlugen und ihm mit einem Acsser Schniktuurden im Sesicht deibrechten. Die dosort herbeigeholte Polizei hatte in ihren Ermittlungen schwe feltgestellt, daß es sich dei den Augellagten um versächtigte Alestenelden umd Schläger handele. In der Laugellagten um versächtigte Alestenelden umd Schläger handele. In der Laugellagten um versächtigte Ausgellagten die Tat ab, durch die Beweisansnahme wurden sie iednach übersährt. Wenn auch nicht settgestellt werden konnte, daß ein bestimmter der Anaeklogten die Melierkliche auf den Bewiesten abgegeben hat, in wurde der mehre wiesen, daß alle an der Tat vereiligt waren. Die Gemäter der Beidisten waren bei der Schlägerei deraut erhist, daß sie es nicht mehr bewerkten, daß ihr eigenkliches Opier nachbem dieses alleerkings schon röllig zusammengebrochen war enkkommen konnte und sie nunmehr Gine Schlägerei und Mefferstecherei von ungewöhnlich großem Ausvöllig zusammengebrochen war entkommen kounte und sie nunniehr auf einen der Prüder selbst einschlugen. So erklärt sich dann auch, daß letzten Endes sämtliche Beteiligten Schnitts und Schlagmunden babontrugen.

Der Bertrefer der Amtsanwaltschaft geißelte mit scharfen Worten das änherst robe und gesinnungslose Berhalten der Angetlanten. Er wies darauf hin. daß die Bahl der Körperverletzungen in erschreckenden Masse zugenommen habe, und inederte deshalb exemplarische Bestrafung nicht allein, um der Tat die gerechte Silhne zu geben, sondern auch um andere Rauslustige von Bergehen dieser Art abzuschrecken. Das Gericht erkunnte gegen jeden der Angestagten auf eine Gefängnisftrafe bon brei Monaten.

Lutztu Tififfonunldungun

Die erften Ember Longer geben ine Winteringer. Bei der Emder Deringsfischrei famen die Logger Als 1 "Emden", Kapitän C. Durlath, mit 579 Kantjes und Als 10 "Offriesland", Kapitän H. Koch, mit 313 Kantjes deringen an. Die Logger Als 101 "Froben", Kapitän B. Krefft (563½ Kantjes) und Als 102 "Gröben", Kapitän Billening (494 Kantjes) undehen die der Trober Kuffürderei fest. Sämtliche vier Logger stellen übre diessährigen Fangereicht ein und gehen ins Winterlager. Der Logger Als 117 "Kavensberg", Kapitän F. Suffmeher, der Größer-Kuffürst-heringssticherei, der mit 1042 Kantjes in den Emder hafen einlief, geht nach Löschung seiner Ladung noch einme zum Kang binaus. feiner Ladung noch einma zum Fang hinaus.

Emder Hnfenberkehr. Angekommene Seekdiffe: "Anna Rehder", Maller Hem, b. Jindelt, Neuer Hafen; "Tanger", Maller Lehntering & Cie., Reuer Hafen; "Bernbard Blumeniclo", Maller Frackfontor, Neuer Hafen; Edgegangene Seekdiffe: "Shife Maru", Kapitän Isamate, Maller Frackfontor; "Käte", Kapitän Schitt, Maller Lehntering & Cie.; "Emshrom", Kabitän Burmeister, Maller Lerzau, Scharkant; "Seeki Blaho", Maller Frackfontor; "Berner Kunstmann", Kapitän Witt, Makler Frackfontor; "Mercur", Kapitän Kikst, Maller Schulte & Bruns; "Konjul Carl Fister", Kapitän de Buhr, Maller Schulte &

Bweiggeschäftstelle ber Offrieflichen Tageszeitung Leer, Brunnenftraße 28. Fernruf 2802.

D. A. X. 1936: Hamsenstraße 28. Fernruf 2802.

D. A. X. 1936: Handscukgade 23 250, down mit heimat-Beilage "Leer und Reiderland" 9860 (Ansgade mit der Heimatbeilage Leer und Reiderland ift durch die Buchfieden L/E im Kooff gefennzeichnet), Jur Zeit ist Anzeigen-Breististe Ar 14 für die Hauptausgade und die Heimatbeilage "Leer und Reiderland" pilltig. Kachlaftinfel A für die Heimatbeilage "Leer und Reiderland": B für die Hauptausgade. Verantwortlich für den redaktwonellen Teil der Heimatbeilage für Leer und Reiderland: Heinrich Herlyn, verantwortlicher Anzeigensleiter der Beilage: Brund Zachgo, beide in Leer. Lohnbruck: D. Hooffs & Sohn, G. m. d. H., Leer.

Betrifft den Berkauf von Weihnachtsbäumen.

Auf Grund der Bevordnung zur Regelung des Verkaufs von Beihnachtsbäumen im Jahre 1936 vom 6.11.1936 wer-den diejenigen Bersonen (auch Gärtner), die den Klein- und Einzelhandel mit Weihnachtsbäumen betreiben wollen, aufgeforbert, ben Untrag auf Erteilung ber Erlaub-nis zum Sandel mit Beihnachtsbäumen jojort durch die zuständige Wirtschaftsgruppe "Ambulantes Gewerbe" mir vorzulegen. Es werden nur diejenigen Personen berücksichtigt, die im vergangenen Jahre ben Beihnachtsbaumhandel bereits betrieben haben.

Der Landrat. Conring.

Betrifft: Strafenfperrung.

Infolge bringender Ausbesserungsarbeiten wird der Bahnübergang bei der Friesenmolkerei in Loga (Strede Oldenburg-Leer, Im 30.8 der Reichsstraße Leer-Aurich) in der Macht vom 5. zum 6. Dezember 1936 von 22.30—0.30 Uhr und am 6. Dezember von 3.00-6.00 teilweise gesperrt.

Böllig gesperrt ift ber Bahnübergang am Sonntag, ben 6. Dezember, von 0,30-3.00 Uhr. Die Umleitung des Berkehrs wird burch Berkehrspoften bzw. Verfehrsschilder geregelt.

Beer, ben 4. Dezember 1936.

Der Landrat. Comring.

Betrifft: Straßensperrung.

Die unterm 17. Oktober ds. Js. von mir angeordnete Sperrung der Landstraße I. Ordnung hesel-Jissum in der Ortschaft Tilsum wird hiermit aufgehoben.

Leer, den 2. Dezember 1936.

Der Landrat: Conring.

1934. Aldrudorf.

Am Sonnabend, dem 5. Dezember 1936, Salzheringe kommen von 10—12 Uhr am Bahnhof Salzheringe zur Verteilung. – Am Montag, Kohlenichein-Ausgabe 7. Dezember 1936 von 2—7 Uhr Kohlenichein-Ausgabe im NSD. beim Marienstraße; mabrend dieser Zeit konnen dort auch Kleidungsstrücke usw. abgegeben werden. Der Ortsbeauftragte für das WhW. 36/37.

Nortmoor-Terwish.

Die anberaumte Derfamme fung findet nicht am Jondern am 8. Dezember 1936. nadmittags 2 Uhr, ftatt.

Der Sielrichter.

Zwangsversteigerungen

Swangsweise versteigere ich am 7. ds. Mts. um 12 Abe, in Deenhusen: 1 Kub,

um 15 Uhr in Neermoor: 1 Musikapparat.

um 151/2 Ubr in Warfingsfehn:

1 Schreibtisch, 1 Bufett. Versammlung der Käufer zu I

Gaftwirtschaft in Deenbusen, 3u 2 Gaftwirtschaft van Lengen, 3u 3 Gastwirtschaft W. de Bube.

Flohe, Obergerichtsvolfzieher in Leer.

Awanosweile

15 Uhr, in Leer, Zentral=Hotel Buffett, Aredenz, Standuhr, Schreibtische, Vertikow, Klavier, Schreibmaschinen u.a.m.

Mohrmann Obergerichtsvollzieher in Leer

Umzugshalber zu verkausen Empsehle meine neue Klavier, 1 stabil. Sosa (Eide) Ostfries. Tisch (Eiche),

1 runder Tisch, 4 Stühle alles gut erhalten. Leer, Pferdemarktstraße 11

fabre Kuh

verkauft J. Goßling, Diele.

7. Mehrere gut Spielsachen n verkaufen. Leer, Brunnenfte. 12 oben rechte.

Mehrere

Stubenöfen. Jowie ein

Badeofen mit Kohlem, beizung

(gut erhalten) preiswert zu verkaufen. eer, Adolf=Bitlerftr. 17.

Motoerad

"Jündapp", Baujahr 1935, fort-zugshalber spottbillig zu verk. Wo? Jagt die "OTZ." Leer

Zu vermieten

Kleine Ichone

persteigere ich am 5. ds. Mts., Zräumige Wohnung

zu vermieten. Reermoor, Norderstraße 40.

Vermischtes

gur gefälligen Benugung Gastwirt Brey, Flachsmeer Oeffentl. angestellter Wäger

LEER ... Heisfelderstr 1416.



Es ist alles bereit, Ihnen den Einkauf besonders leicht und angenehm zu machen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, schon jetzt in Ruhe das Schönste und Beste zu wählen.



Das richtige Einkaufshaus für Sie!

Küchen-Einrichtungen Kleiderschränke, Bettstellen Waschtische, Kommoden Matraten, Aufleger Stühle und Korbmöbet

ompliehlt preiswert J. H. Brandt, Remels Eisenwaren

Allgemeinen Anzeigers für Oftfriesland,

Gesellschaft mit beschr. haftung, in Leer zu einer

angerordentlichen Gesellschafter:

versammlung am Montag, dem 14. Dezember 1936, nachm. 3 Uhr, im Hotel Oranien in Leer ein.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des bisherigen Liquidators bezw. Reuwahl eines Liquidators.

2. Beschluffassung über die Erbebung einer Umlage zur Derwaltung des Gesellschafts

Leer, den 2. Dezember 1936. Baro Burchard Graf von Wedel zu Gödens.

Heinrich B. Meyer, Leer, am Bahnhof.

Gmone Chrylaninemen Augustenstraße



Warme

billigft bei

Meermoor.

M. 100111 Ofons

Der Unterzeichnete ladet hiermit Der verwöhnteste Raucher die Gesellschafter des findet seine Geschmacksrichtung in

Zigarren (Sumatra und Brasil) Zum Nikolaustac

im Zigarrenhaus fr. Spanjer, Leer

Adolf-Hitler-Straße 61.

Obst, Gemüse

und Güdscüchten

Loers Filiale, Leer, Adolf-hitlerstraße 13.



Wally Epp, Hebamme, la Heringssalat und Mit gutem Erfolg angewandt. Ballenstedt, 4. 2. 34. W. Beyer Kim. Nach 5 Tagen befreit von achteigener Zubereitung empliehlt i. Jöckel, Insp. id. Nahe-Tiefenst. 17.2.32, Viele ähnliche Urteile liegen vor. Husta-Glycin Flasche 1.-, 1.65, Sparflasche 8.25 — Hustobons (Kräuterbonbons) Dose 75 Pfg. Drog. H.Drost, Hindenburgstr. 26.

Praktische Weihnachtsgeschenke sind Akleniaschen, Tornisier, Schuliaschen und Handiaschen

Große Auswahl Niedrige Preise

Eberhard Schröder Jr.



Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Verein junger Kaufleute Leer

Montag, den 7. Dezember, 81/4 Uhr, im "Tivoli" Physiker Walter Julius Sauer-Leipzig:

"Sichtbare Töne und unsichtbares Licht"

Zwei Stunden Freude, Lernen und Staunen. Spannend

Eintritt 50 Pig.

bis zur letzten Minute.

And Bull-Ryord Munifingbfafa

am Sonntag, dem 6. Dezember, im Saale des Gastwirts B. Janssen, Iheringsfehn. Manufaktur-, Schuh-, Eisen-,

Theater :: Tanz :: Verlosung Porzellan- und Spielwaren 5. Löhr, erstes haus in Loga, Telefon 2242. Kassenöffnung 51/2 Uhr. Der Vereinsführer.



Kameradschafts - Abend am 6. Dezember im Tammenschen Saale laden wir bergl, ein Konzert, Theater, Tanz! Musik: Standartenkapelle leer. Saaloffnung 7 Uhr. Anfang 7.30 Uhr. Der Truppführer.



SA-Trupp III. Na R 52 Neermoor

Sonnabend, den 5. Dezember, ab 18 Uhr Preisschießen. Sonntag, 6. Dezember, Preisschießen, Theater, Gesang, Verlosung usw. im Trupplokal van Lengen.

Alle Volksgenossen von Neermoor und Umg. sind eingeladen. Beginn Sonntag 19.30 Uhr. Der Truppführer. Der Truppführer.

Bum Sonntag wieder große aus van Deldens Kaffee-Geschäft, Leer.

Gin prattifches Weibnachtsgeschent für die Sausfrau! find

Beachten Sie bitte mein Schau- Haller = Gasherde und = Kocher Fertige Särge S. Gronewold, Leer, Grofftrafte 56 sowie Leichenwäsche

> domme and Kindne Trangfa in Seide plattiert, in Seide

in Seide mit Wolle, in Wolle in großer Auswahl preiswert

Puppenklinik. Sämtliche Reparaturen sauber und preiswert.

Sämtliche Spielwaren in großer Auswahl.

in verschied. Farben empsiehlt . J. Hainer, Brunnenstr. 2. Fr. Aits, Adolf-Hitlerstr. 20.

G. Lüten, Gärtnerei, Leer . Fr. Aits, Adolf-Hitlerstr. 20.

Aurich: Drog. C. Maaß.

Als Weibnachtsgeschenk

Jahrrader, Nahmaschinen und Motorrader zu den günstigsten Breisen aus dem

Jahrradhaus Hilbrands, Reermoorer = Rolonie Annahme von Bedarfsdeckungsichein en

Schirme

Enno Hinrichs, Leer



Pourfümmein Raddinging, Lune.

Nordgeorgsfehn.



Gasthof zum Lindenkrug. Sonntag:

Es ladet ein W. Jürrens

Das am 7. 12. angesette

gemütl. Beisammensein zu Nitolaus Rupe von Löhr mit Tang findet Bill) ftatt,

Areisfachgruppe Gaststättengewerbe.

Die passenden Weihnachtsgeschenke finden Sie bei mir

in allen Abteilungen Saathoff, Hesel

Zum Sonntag

Hühner, Enten, Hasen, frisches Gemüse billig, Herings- u. Fleischsalat, Mayonnaise.

Franz Lange, Leer.

Reichsbund der Kinder reichen Deutschlands. Am Gonntag, d. 6. Dez. 1936,

nachmittags 3 Uhr, indet im Soestemeyerschen lokale in allen Ausführungen billigst n Oltmannsfehn eine

wecks Gründung einer Orts

gruppe statt. Es spricht der Redner des Rassenpolitischen Amts Berlin, Bg. Dr Afchermann, Oldenburg

Bu dieser Versammsung werden hiermit alle Volksgenossen, be-sonders Kinderreiche aus Ott-

3. A.: Der Abschnittswart A. Thiems, Holtland.

empfiehlt

Bullilli, Bergmannstraße 44

in neuen Mustern



Leer, Hindenburgstr. 60.

in bekannter Gute. Walnuffe - Marbots 1/s kg 0.60, — Sovvento 1/2 kg 0.50, Orient 1/2 kg 0.40

Bafeinuffe - lange lamber. tus — $\frac{1}{2}$ kg 0.55, Sicil — $\frac{1}{2}$ kg 0.45 - große

Parantiffe 1/2 kg 0.50 Feigen 1/2 kg 0.20 - 0.30 - 0.40 Bakete . . . 0.15 - 0.20 - 0.25 Marzipan=Brote u. Figuren

Die vorschriftsmäßigen

reistateln

für die Lebensmittelgeichäfte

find bei dem Areisfachwart Beine. B. Meyer in Leer ab Sonnabend zu haben bezw. Preis: Stück 15 Pfennig.

im Schuhhaus

G. Battermann Leer, Bremerstraße Die gut bekömmlichen Dortmunder Aronen.

Lindener Aktiena Bavaria=St. Pauli= flaschen=Biere erhalten Sie stets frisch bei

mannsfehn und angrenzenden Wilh. Grote Leer, Marienstr. 8 Ortschaften herzlich eingeladen. Eintritt frei. Prompte Bedienung.

Grippe verhütet beseitigt Olbas . . . Flasche 2.50

Olbas-Tabletten Dose 1.08



Keiormhans Neuzeit", Leer.

Familiennachrichten

In dankbarer Freude geben wir die Geburt eines gesunden Stammhalters bekannt

> Bernhard Busboom und Frau Wilhelmine, geb. Schnau.

Busboomsfehn, den 1. Dezember 1936.

Nüttermoorersiel, den 2. Dezember 1936. Statt besonderer Mitteilung!

Heute morgen entschlief sanst und ruhig in dem Herrn unsere liebe Mutter

die Witwe

geb. Thedinga

im gesegneten Alter von 87 Jahren.

In tiefer Trauer

Stephan Friesenborg Ludwig Friesenborg Anna Friesenborg

Die Beerdigung findet am Montag, 7. Dez., 2.30 Uhr nachmittags in Loga statt.

Trauerseier 1.30 Uhr in Nüttermoorersiel.